

Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn

Bestand B 2

46

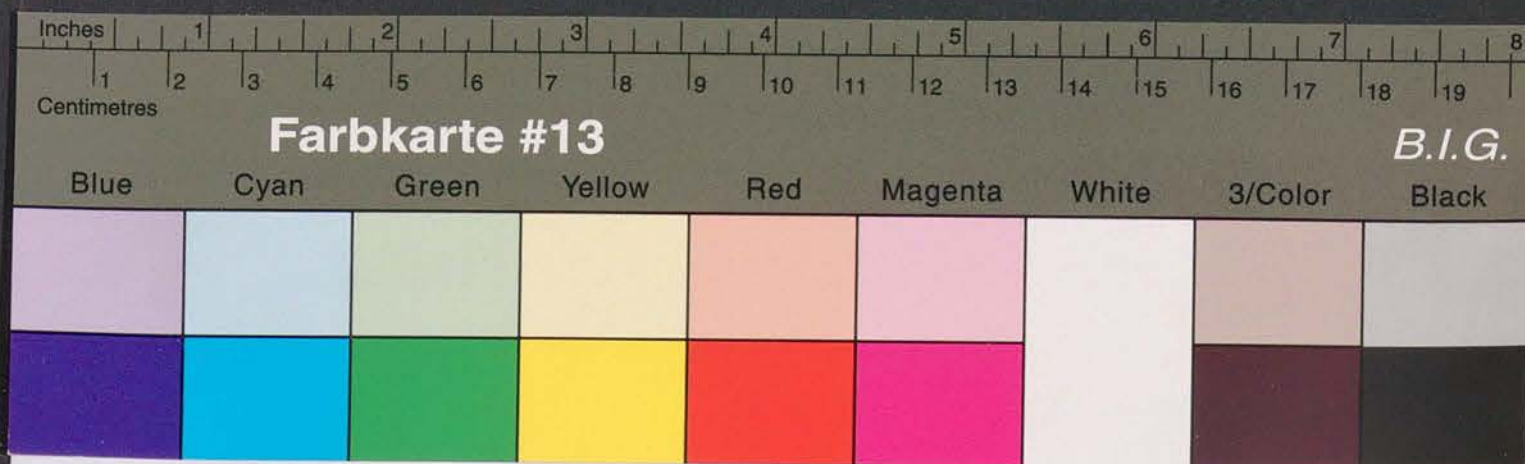


Name der unterst. Personen:									
Geburtsdatum:									

(Die Unterst. Gruppe u. die laufende Nummer sind unbedingt auf dem Krankenschein anzugeben).

wenden !

[illegible]



Kreisarchiv Stormarn B2

Rechnung											
April										45,-	1. März 1950
Mai										45,-	27. April 1950
Juni										45,-	30. Mai 1950
Juli										45,-	28. Juni 1950
Aug.										45,-	28. Juli 1950
Sept.										45,-	25. Aug. 1950
Ok.										45,-	27. Sept. 1950
Nov.										45,-	25. Okt. 1950
Dez.										45,-	28. Nov. 1950
Jan. 1951										45,-	21. Dez. 1950
Febr.										45,-	29. Jan. 1951
März										45,-	21. Feb. 1951
Übersicht										540,-	
										1740,-	
										1680,-	

Baumgart, Karl, Ahrensburg
Anlage zur Ausgabe- und Zuweisung vom

Kto. Kreissparkasse Ahrensburg
ber DM

Empfänger: Amtskasse in:	Gesamt- betrag	Buchungsstelle:									
		4111	4112								
April										50,-	4. April 1949
Mai										50,-	31. Mai 1949
Juni										50,-	28. Juni 1949
Juli										50,-	28. Juli 1949
August										200,-	31. Sep. 1949
Sept.										50,-	30. Sept. 1949
Ok.										50,-	3. Nov. 1949
Nov.										50,-	2. Nov. 1949
Dez.										50,-	28. Dez. 1949
Jan.										45,-	31. Jan. 1950
Febr.										45,-	1. März 1950
März										240,-	
Übersicht										1740,-	

This image shows a blank, aged, cream-colored page, likely an endpaper or flyleaf of a book. The paper has a slightly textured appearance with some minor creases and discoloration, characteristic of old paper. The left edge of the page shows the binding of the book, and the overall tone is a warm, off-white or light beige.



Be. 1617
CARL BAUMGART / HAMBURG 11

* HANDELSVERTRETUNGEN *

Bankkonto:
Volksbank Hamburg von 1861 e.G.m.b.H.

31. Juli 1946

Landratsamt
Bismarckstr.
- 7. AUG. 1946
Tgb.Nr.

Häftlinge

stung für politische
. 1946.

ern Dr. Goldschmidt
erhalten, bei welcher
gesagt hat, den Denun-
um Klarheit in meiner
geben, wann ich zu die-

Bad Oldesloe, den 27. Juni 1946
Königstr. 32

Rg./Hi.

- 1.) Herrn
Carl Baumgart
(24) Ahrensburg
Wulfsdorfer Weg 8

/ Anliegend übersende ich Ihnen die eingereichte Original-
bescheinigung des Generalstaatsanwaltes Hamburg zurück.
Einen Entscheid über Ihren Antrag wird am 3. 7. 1946 bei der
nächsten Sitzung durch den Kreis- Sonderhilfsausschuss ge-
fällt.

- 2.) Zum Vorgang

Im Auftrage:

Stammguth

ab 27.6.46



Kreisarchiv Stormarn B2

Fol. 9.

Hoisdorf, den 15.12.44.

Rechnung

des Kinderheims "Gottesgabe" in Hoisdorf Trittau- Land

Pflegegeld für Monat Januar 1945

für *Angabe Löhnen* = 27.00 Mark

Schweizer Frisch 1940

CARL BAUMGART / HAMBURG 11

* HANDELSVERTRETUNGEN *

Bankkonto:
Volksbank Hamburg von 1861, e.G.m.b.H.
Hamburg 11, Konto-Nr. 1874

privat:
Ahrensburg, Wulfsdorferweg 8

31. Juli 1946
Hamburg 11, den
Dovenhof Zimmer 6e
Fernsprecher: 33 66 92

Landratsamt
Bad Oldesloe
- 7. AUG. 1946
Tgb. Nr.

An den
Kreis-Sonderhilfsausschuss
für Hilfeleistungen an frühere Häftlinge
der Konzentrationslager
für den Kreis Stormarn
Bad Oldesloe

Betrifft: Mein Antrag vom 15.5.1946 auf Hilfeleistung für politische
Inhaftierung und Ihr Schreiben vom 6.7.1946.

Ich habe mich heute fernmündlich mit Herrn Dr. Goldschmidt
über die Ablehnung meines Antrages unterhalten, bei welcher
Gelegenheit Herr Dr. Goldschmidt mir zugesagt hat, den Denun-
zianten und mich mündlich zu vernehmen, um Klarheit in meiner
Angelegenheit zu schaffen.
Ich darf Sie bitten, mir Nachricht zu geben, wann ich zu die-
ser mündl. Vernehmung erscheinen soll.

Carl Baumgart
2. Teil. Vernehmung am 4/8. 46.

Kreisarchiv Stormarn B2



RG 11

Februar 1949

rat: burg, Wulfsdorfer-
weg 8

eführte Fernge-
nen Überbrückungs-

hinten auf dem
entfell-u. Lungen-
ustand hat sich
ng in Ahrensburg.
zumal ich nur für
schlechte Wirt-
ch die Geldknapp-
urch bin ich nun
er Bitte an Sie
ngskredit zu unter-
gewordene Schadens-
üsse für Anwalt
itstfähig sein und
einen Kredit an-
llend zu behandeln.

Baumgart

- Baumgart

An den
Herrn Recht
Dr. Walter
in H a m b
Bergstr. 7

In der Wied
nunmehr unt
teilt, dass
der Landes
besteht, He
fen. Die an
sparsamste
dringendste
stenz ist j

Ably

Ge

Kreis- Sonderhilfsausschuss
(für Hilfsleistungen an ehem.
pol. Gefagene)
für den Kreis Stormarn

Bad Oldesloe, den 8. August 1946 1. Dezember 1948
Königstr. 32

4/406 -Rg./Hi.-

1.) Herrn
Karl Baumgart

(24) Ahrensburg
Wulfsdorferweg

Ihr Wiederaufnahmeantrag vom Juli 1946 wird zurückgewiesen, da
aus den neu eingereichten, wieder in der Anlage beigefügten
Unterlagen kein politisches Moment zu erkennen ist.

Nach Mitteilung der jetzigen Anschrift des Denunzianten steht
einer Vernehmung dieses nichts entgegen.

2.0 Zu den Akten

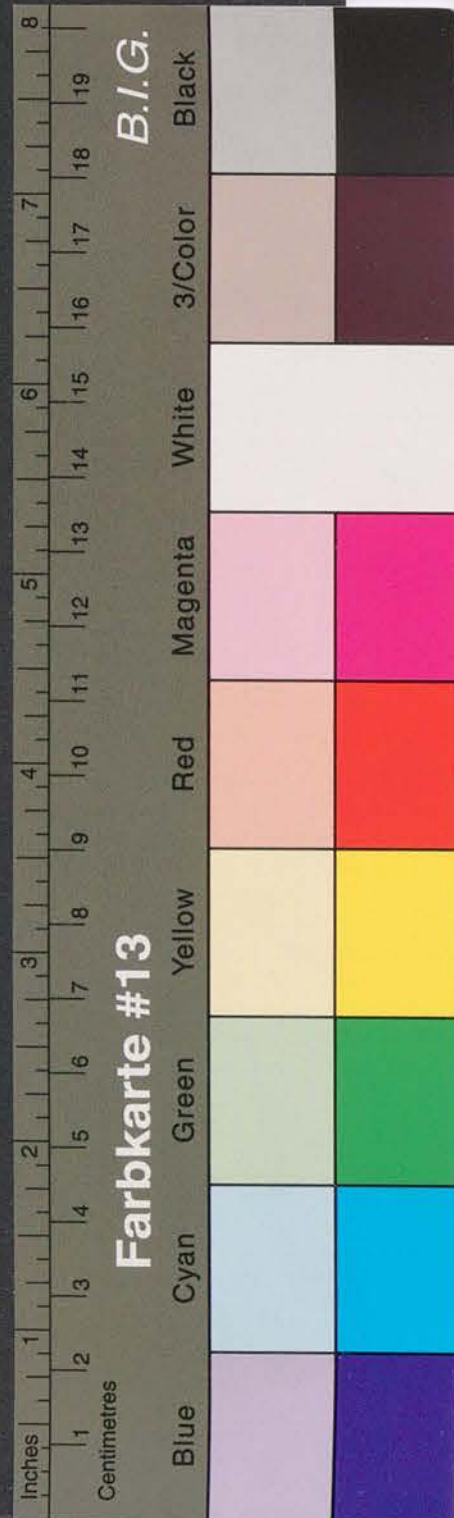
gez. Dr. Goldschmidt, Vorsitzender,
" Bürgerm. Ahrens, Beisitzer,
" Tradowsky, Beisitzer,

Beglaubigt:

Schriftführer

annank des
Ahrensburg.

stimmig, die
tigen.
sanwalts in
ich wegen Mehr-
.44 bis 27.12.



Kreisarchiv Stormarn B2

kräftige Zustand. Puls mittelvoll, regelmässig, 78 mal in einer Minute. Der Lungenschall ist vorn rechts von der Spitze bis zur 4. Rippe gedämpft, das Atemgeräusch im Bereiche dieser Dämpfung vermindert, unrein mit zahlreichen feuchten klein- bis mittelblasigen Geräuschen. Hinten rechts oben ist es abgeschwächt mit einzelnen stielenden Geräuschen. Linke Lunge normal. Im Auswurf sind Schwindelschäume nicht nachzuweisen. (Hygienisches Institut Kiel, 23. III. 1922, Nr. 1154)

III. Gutachten: Der Untersuchte leidet an einer chronischen Tuberkulose des rechten oberen Lungentheils. Da durch die bakteriologische Untersuchung Schwindelschäume nicht nachgewiesen sind und nach der glaubwürdigen Aussage des Untersuchten bisher noch niemals gefunden sind, so ist die Erkrankung als geschlossene Form der Tuberkulose anzusehen. Diese ist aber nicht durch den täglichen Verkehr übertragbar, solange sie geschlossen bleibt. Aber auch für den Fall, dass sie im Laufe der Seiten in eine offene übergeht.

Handwritten: 4. Gutachten
Kiel an!
17.12.1948

Handwritten: Beschlusstext entspricht dem, der dem Generalstaatsanwalt in Berlin, betreffend B. sich wegen Verhaftung vom 6.4.44 bis 20.12.48.

An den
Herrn Rechtsanwalt
Dr. Walter F l s c h e r
in Hamburg
Bergstr. 7

In der Wiedergutmachungssache
nunmehr unter Bezugnahme auf
teilt, dass seitens des Kreises
der Landesregierung, Ref. I
besteht, Herrn Baumgart in
ten. Die angesprochene Finanz
aparsamste Vergütung von Be
dringendsten Notfällen mit
stenz ist jedoch die
Es wird daher bede

Handwritten: 6.4.1948
Hilfsmittel sind aus
Kriegsministerium

Be waren schwebend:

1.) Herr Iradovsky,
2.) Herr Jersch,
3.) Herr Fleisch,
4.) Herr Debelstein,

stellv. Vorsitzender
Beisitzer
Beisitzer
Geschäftsführer

Vorname: Überprüfung der am 6.9.46 ausgesprochenen Markennamen des
oben. poliz. Verfolgten Karl B a n n s e r t in Ahrensburg.

der 11. Sitzung des Kreis-Sonderhilfe-
ausschusses Stormarn am 14. Dezember 1948.

Bad Oldesloe, den 21. Dezember 1948

RG 11

Februar 1949

rat:
ansburg, Wulfsdorfer-
weg 8

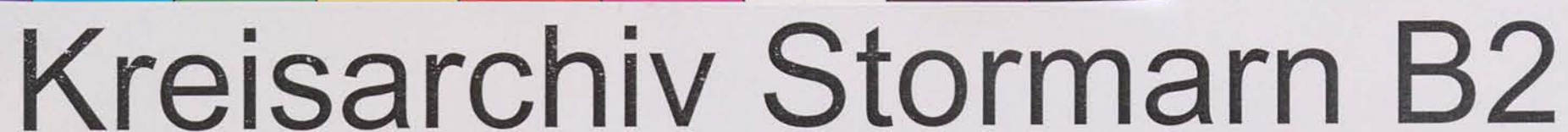
Landrat:
12.18.1949
Anh./Tgl.Nr.

n geführte Fernge-
einen Überbrückungs-

von hinten auf dem
Rippenfell-u. Lungen-
In Zustand hat sich
ohnung in Ahrensburg.
an, zumal ich nur für
le schlechte Wirt-
durch die Geldknapp-
Dadurch bin ich nun
t der Bitte an Sie
ickungskraft zu unter-
lig gewordene Schadens-
erschüsse für Anwalt
rbeitsfähig sein und

ls einen Kredit an-
wollend zu behandeln.

Handwritten: Baumgart



1. Herr Ludowski,
2. Herr Terps,
3. Herr Plesch,
4. Herr Dabestain,
Beisitzer
Beisitzer
Geschäftsführer
Vorstand

ETIENNE DE LAUNAY

der 11. Sitzung des Kreis-Sonderhilfe-
entschlossenes Störmen am 14. Dezember 1948.

7 7 0 3 0 4 0 7 8

Bad Odessee, den 21. Dezember 1948

Baumgart - D./K.

22/11/19

Im Auftrage:

PI 113238:0

1000
 Karl Baumgart
 in 1908
 1000

Bad Olsztyn, den 21. Dezember 1948

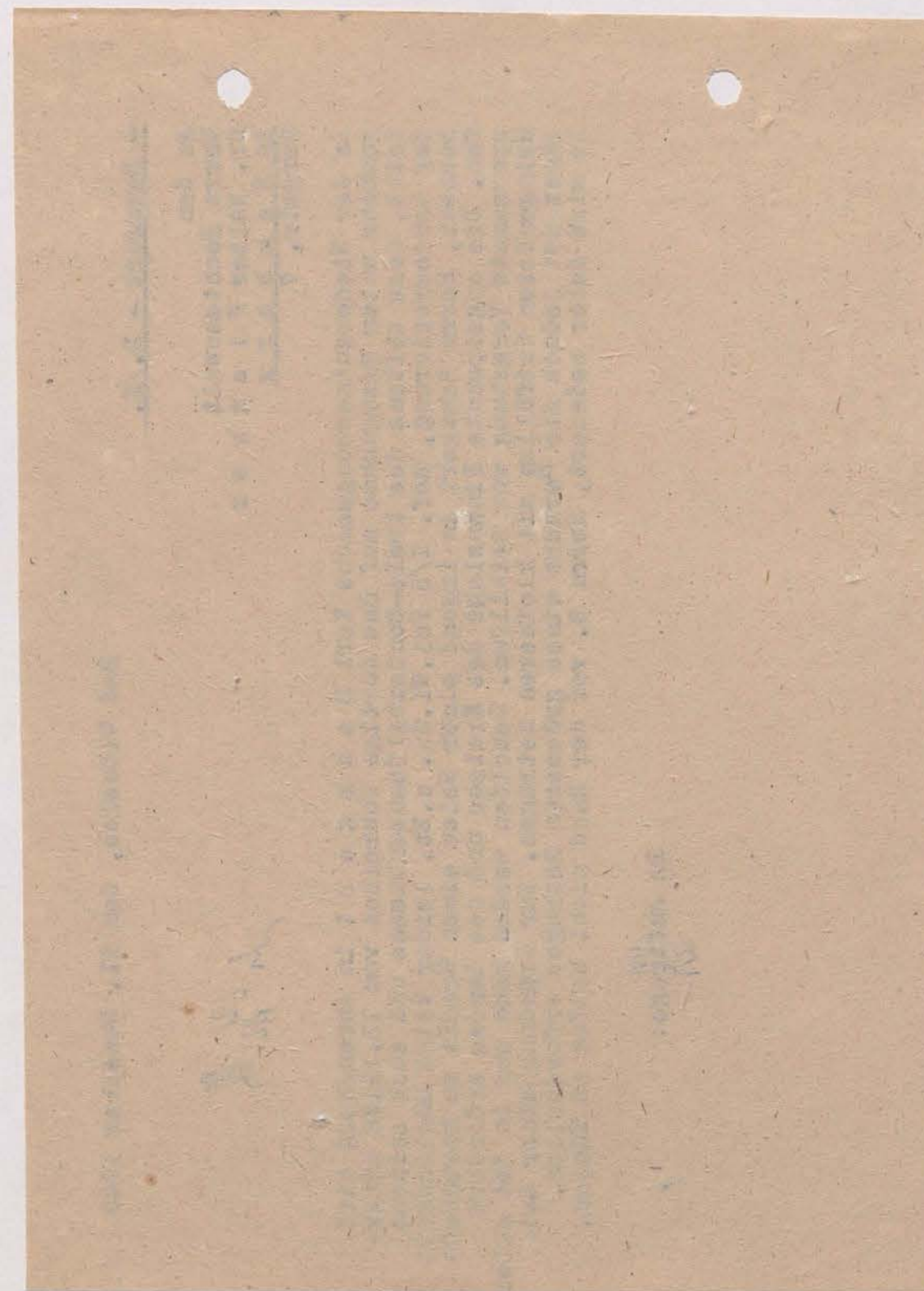
- Baumzeit - D_0/H

Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



CARL BAUMGART / HAMBURG 11

* HANDELSVERTRETUNGEN *

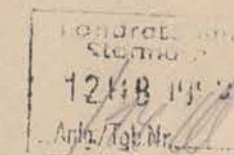
Bankkonto:
Volksbank Hamburg von 1861, e.G.m.b.H.
Hamburg 11, Konto-Nr. 1874

② Hamburg 11, den
Dovenhof Zimmer 6e
Fernsprecher: 33 66 92

11. Februar 1949

Privat:
Ahrensburg, Wulfsdorfer-
weg 8

An den
Kreissonderhilfsausschuß des Kreises Stormarn
Bad Oldesloe



Ich beziehe mich auf das heute mit Herrn Dabelstein geführte Fernge-
spräch, bei welcher Gelegenheit ich die Bitte über einen Überbrückungs-
kredit von DM 500.-- ausgesprochen habe.

Begründung:

Am 4. Januar wurde ich in Rahlstedt von einem LKW von hinten auf dem
Bürgersteig angefahren und mit 4 Rippenbrüchen, Rippenfell-u. Lungen-
verletzung ins Marienkrankenhaus eingeliefert. Mein Zustand hat sich
gebessert und befinde ich mich wieder in meiner Wohnung in Ahrensburg.
Leider habe ich seit dem Unfallstage kein Einkommen, zumal ich nur für
eine Firma auf Provisionsbasis gearbeitet habe. Die schlechte Wirt-
schaftslage in den letzten Monaten, hervorgerufen durch die Geldknapp-
heit, gestattete mir nicht, Reserven zu schaffen. Dadurch bin ich nun
ohne Barmittel, welcher Zustand mich veranlaßt, mit der Bitte an Sie
heranzutreten, mich schnellstens mit einem Überbrückungskredit zu unter-
stützen, wie oben ausgesprochen. Durch die notwendig gewordene Schadens-
ersatzklage gegen die Versicherung benötige ich Vorschüsse für Anwalt
und Gericht. Ausserdem werde ich vorläufig nicht arbeitsfähig sein und
benötige Geld zum Leben.

Es ist selbstverständlich, daß ich diesen Betrag als einen Kredit an-
sehe und diesen schnellstens wieder abdecken werde.

Ich bitte Sie, meinen Antrag schnellstens und wohlwollend zu behandeln.

Carl Baumgart

18

Bad Oldesloe, den 24. Febr. 1949

- Baumgart - D./K.

Herrn
1. Karl Baumgart
in Ahrensburg
Wulfedorferweg 8

In Ihrer Betreuungssache wird Ihnen unter Bezugnahme auf Ihr Schreiben vom 11.2.49, sowie die telef. Rücksprachen der letzten Tage mitgeteilt, dass Ihnen mit Rücksicht auf den Grad Ihrer Erwerbsminderung durch die Verfolgung Rentenvorschüsse in Höhe von monatl. 50,-- DM ab 1.3.48 gezahlt werden können. Die Zahlung dieser Vorschüsse erfolgt bis zur endgültigen Festsetzung Ihrer Rente durch den Rentenausschuss bei der Landesregierung.

Die Kreiskommunalkasse hat zur Behebung Ihres gegenwärtigen besonderen Notstandes Anweisung erhalten, Ihnen die Rentenvorschüsse von monatl. 50,-- DM für die Zeit vom 1.3.48 bis 31.3.49 mit insgesamt 400,-- DM zu überweisen.

Für die Festsetzung Ihrer Rente wird noch Ihre Heiratsurkunde benötigt. Sie werden daher gebeten, umgehend hierher mitzuteilen, wann und vor welchem Standesamt Sie die Ehe geschlossen haben.

Im Auftrage:

2. D.-Ausgabe-Anweisung über 400,-- DM für VG 40 fertigen.

25. FEB. 1949

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



16. September 1949.

WIEDERGUT
Ha/F
tenzeiche

An c
Son
A h

In
vor
be:
li:
Gl:
hi:
Ve

An die
Landesre
Minister
Ref. IV
in R i

Betrifft:

In der Be
liegend z
1. Antrag
2. Ärztli
werhsu
3. Geburt
4. Heirat
5. Abschr
6. die Ha
an Renten

m g a r t i n

m 17. Juli 1949
n ihm angefuhr-
sich aber um
et werden kann,
t mehr zur Ver-
eschränkten
etragten ge-

tmachungslei-
ern, Ref. I/8 A
e Angelegenhei-
ern, die zur
chten errichtet

cht entsprechen
weise zu be-

17. März 1949

4/413 - Kreissonderhilfesausschuss -

Standesamt Trittau

Postkarte

An die

Verwaltung des Stormarn

Kreissonderhilfesausschuss

- Abt. 4/413 -



Hamburg,
gemacht,
ft aus
ihm heraus-
rag auf Neu-
t.
gte Entschei-
le Wiedergut-
gerungen der

Handwritten notes and stamps on a document. The text is mostly illegible due to being upside down. Visible fragments include:
- "An die Verwaltung des Stormarn"
- "Kreissonderhilfesausschuss"
- "Abt. 4/413"
- "Standesamt Trittau"
- "Postkarte"
- "17. März 1949"
- "4/413 - Kreissonderhilfesausschuss -"
- "Standesamt Trittau"
- "Postkarte"
- "An die"
- "Verwaltung des Stormarn"
- "Kreissonderhilfesausschuss"
- "Abt. 4/413 -"
- "Hamburg, gemacht, ft aus ihm herausrag auf Neu t. gte Entscheidung Wiedergutgerungen der"

16. September 1949.

den
aus
21 480-

WIEDERGUTM
Ha/Pa
tenzeichen:

An der
Sonde
A h r

In de
von H
herau
liche
Gleich
hier
Verai

Anla

n g a r t in

am 17. Juli 1949
in ihm angefuhr-
sich aber um
gt werden kann,
t mehr zur Ver-
eschraenktem
traegen ge-

ern, Ref. I/8 A
e Angelegenhei-
ern, die zur
chten errichtet

icht entsprechen
weise zu be-

17. März 1949

4/413 - Kreissonderhilfsausschuss
- Baumgart - D./K.

And
Land
Mini
Ref.
in

Kreisverwaltung Stormarn
 Kreissenderhülfsausschuß
 — Abt. 4/413 —
 — Baumgart — D./K

301r

An das
Standesamt
in Ahrensburg

Eng. - 3 MR7 1940

In de

In wiedergutmachungssachen wird um Erteilung einer kostenlosen Heiratsurkunde der Eheleute Carl Baumgart und Frau (geheiratet 25.10.25) gebeten.

1. Ar

2. är

We
3. 0.

4. Hg

5. A2

6. di

40 40

Urschriftl.

In outrage:

an die Kreisverwaltung Stormarn
Kreissonderhilfsausschuss
Abtlg. 4/413
Bad Oldesloe

mit der gewünschten Heiratsurkunde der Eheleute Carl Baumgart und Frau zurückgereicht.

Alhrensburg d. 5. 3. 49
Der Standesbeamte *P. J.*

Erhard

Vertrieb:

• UNITED STATES

1871. : Geburt und Tode der Ungeheuer.

des Ständesamts Triten

Pratt, d=28.2, 1949

Seite 100

Bad Olsesloe, den 24. Febr. 1949

Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

Verwaltung
des Kreises Stormarn
(24a) Bad Oldesloe
Fernsprecher Sammel-Nr. 151

An das
Standesamt
in Hamburg

Bad Oldesloe, den 24. Febr. 1949

Baumgart - D./K.

In die
Verwaltung
des Kreises Stormarn
(24a) Bad Oldesloe
Fernsprecher Sammel-Nr. 151

An das
Standesamt
in Hamburg

Bad Oldesloe, den 24. Febr. 1949

Baumgart - D./K.

WIEDERGUT
He/Re
benzeichnen:

An der
Sonder-
A h T
- - -

In der
von der
heraus-
liche
gleich-
hier
Veren

Anla

An der
Land
Mitt
Ref.
in

In der
liege
1. An
2. An
3. An
4. An
5. An
6. An
7. An

U. dem Rechtsamt, 5.3.49

Aufsicht über die Standesämter,
mit der Bitte um Feststellung überreicht

In Vertretung

Hauptstandesamt in Hamburg
Hamburg 1, xxxxxxxxxx
xxxxxxxxxxxxxx

Hauptstandesamt
in Hamburg
Bayerische 3. März 1949

Tritten, den 28.2.49

Hauptstandesamt
in Hamburg
Bayerische 3. März 1949

17. März 1949

4/413 - Kreissonderhilfsausschuss -
Baukart - D./K.

Der Standesbeamte
des Standesamtes Tritten

U. dem
Haupt-Standesamt
Hamburg

zustand. behälterher weitergeleitet.

Hamburg,
Gemacht,
ft aus
ihm heraus-
rag auf Neu-
t. die Anzei-
de Wiedergut-
gerungen der

16. September 1949.

den
aus
21480-84

m g a r t i n

17. Juli 1949

n ihm angeführ-
sich aber um
gt werden kann,
t mehr zur Ver-
eschränktem
traegen ge-

tmachungslei-
ern, Ref. I/8 A
e Angelegenhei-
ern, die zur
chten errichtet

ht entsprechen
Weise zu be-

den
aus
21-480-84

Anla

An d
Land
Mini
Ref.
in
30tr:

In de
liege
1. An
2. An
we
3. Ge
4. He
5. Ab
6. di
An Re

Im auftrage:

17. März 1949

Hamburg,
gemacht,
ft aus
ihm heraus-
trag auf Neu-
t.
gte Entschei-
e Wiedergut-
terungen der

Baumgart
zahlte

Bad Olsztyn, den 24. Febr. 1949

Bombardier - D.K.

Kreisarchiv Stormarn B2



17. März 1949

4/413 - Kreissonderhilfsausschuss

- Baumgart - D./K.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr
Ref. IV A 42
in K i s l

Betrifft: Rentenabteilung
Antrag Karl Baumgart in Ahrensburg.

In der Betreuungssache des ehem. polit. Verfolgten Karl Baumgart werden an-
liegend mit der Bitte um Festsetzung der Rente überreicht:

1. Antrag auf Beschädigtenrente,
2. Ärztliches Gutachten des Dr. med. Klukow in Ahrensburg, wonach die Er-
werbsminderung 60 % beträgt, davon durch Verfolgung 20 %,
3. Geburtsurkunde des Antragstellers,
4. Heiratsurkunde des Antragstellers,
5. Abschrift des Protokolls der 11. Sitzung des KSHA.,
6. die Handakten des KSHA.

Die Rentenverordnungen wurden aus Mitteln der Landesregierung an Baumgart
gezahlt

Hbg. 11.3.49.

U. Verwaltung
des Kreises Stormarn
(24a) Bad Oldesloe
Fernsprecher Sammel-Nr. 151
mit der gewünschten
Urkunde zurückgesandt.
Der Standsbeamte
In Vertretung
Be.

Hansestadt Hamburg
Amt Barnbek-Uhlenhorst
Standsamt (Hamburg)
Hamburg, Altona-Bezirk

An den
Standsamt
in
K i s l

24.2.49

Bad Oldesloe, den 24. Febr. 1949

- Baumgart - D./K.



Kreisarchiv Stormarn B2

Im Auftrage:

Be wird bemerkt, dass der Antragsteller durch einen näherlichen Unfall z. Zt. arbeitsunfähig ist. Ein Einkommen ist daher z. Zt. nicht vorhanden.

21.4.49

Monat	50,-- DM
August	50,--
September	50,--
Oktober	50,--
November	50,--
Dezember	50,--
Jänner	50,--
Februar	50,--
März	50,--
April	50,--
Mai	50,--
Juni	50,--
Juli	50,--
August	50,--
Gesamt:	400,-- DM

16. September 1949.

den aus 21480-84

13

HANSESTADT HAMBURG

WIEDERGUTMACHUNGSSTELLE

Ha/Fa
tenzeichen: 16859/49

30.11.1949

17. Juli 1949

HAMBURG 36, 26.7.1949
GR. BLEICHEN 23, I., ZIMMER 105
FERNSPRECHER: 34 78 25 - 29

HAMBURG 36, 26.7.1949
BLEICHEN 23, I., ZIMMER 105
RECHER: 34 78 25 - 29

An den
Sonderhilfsausschuss des Kreises Stormarn

A h
-- --

In
von
her
lich
Gle
hier
Ver

Bad Oldesloe, den 27. 3. 1949

1. Dem ehem. polit. Verfolgten Karl Baumgard, Ahrenburg
sind als Rentenvorschuss für den Monat April 1949 50,-
auszuzahlen.

2. D. Ausgabe-Anweisung über 50,- DM für VG 40 fertigen.

3. Vermerk zur Zahlkartei.

4. z. d. A.

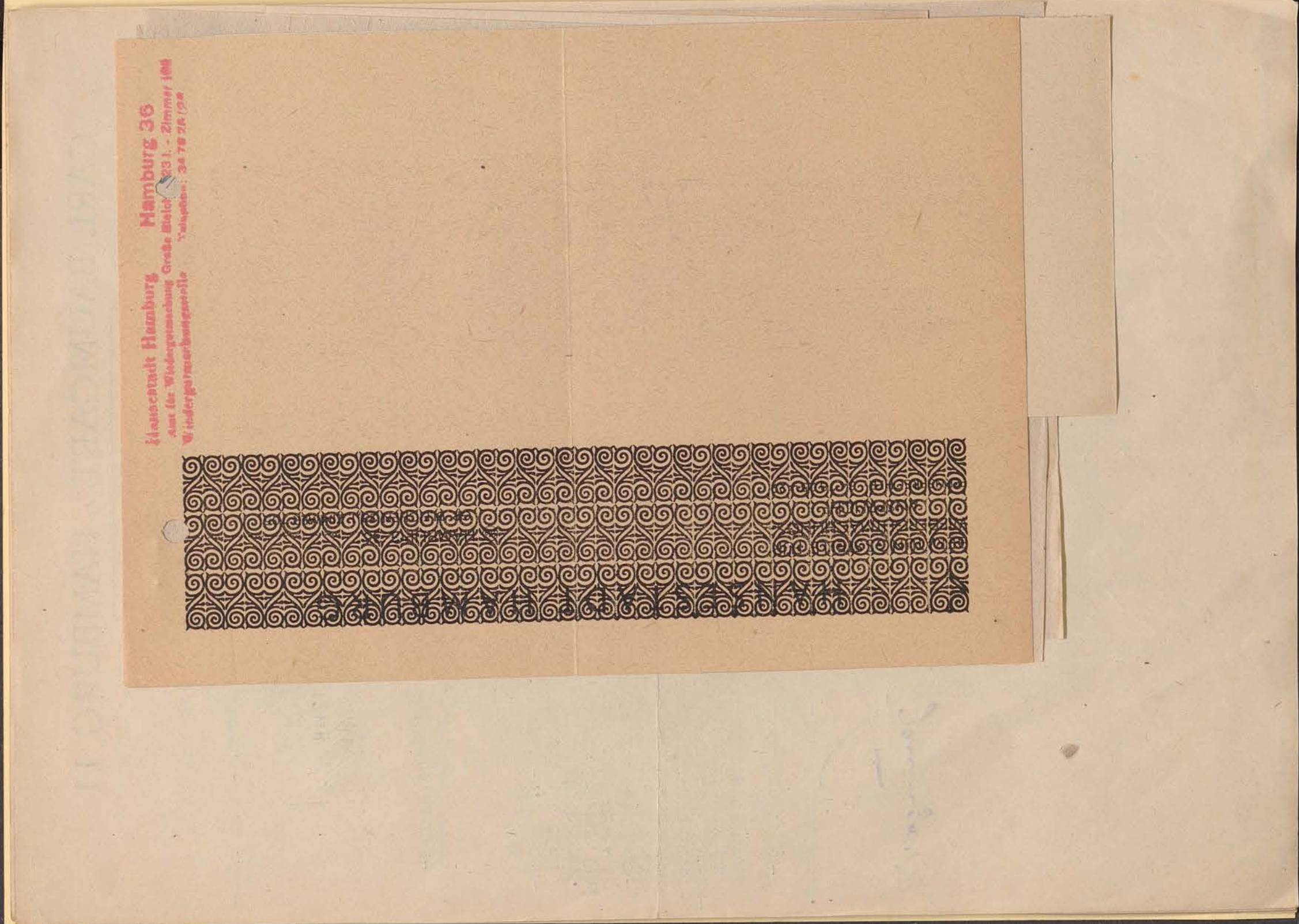
Anl.

Im Auftrage:

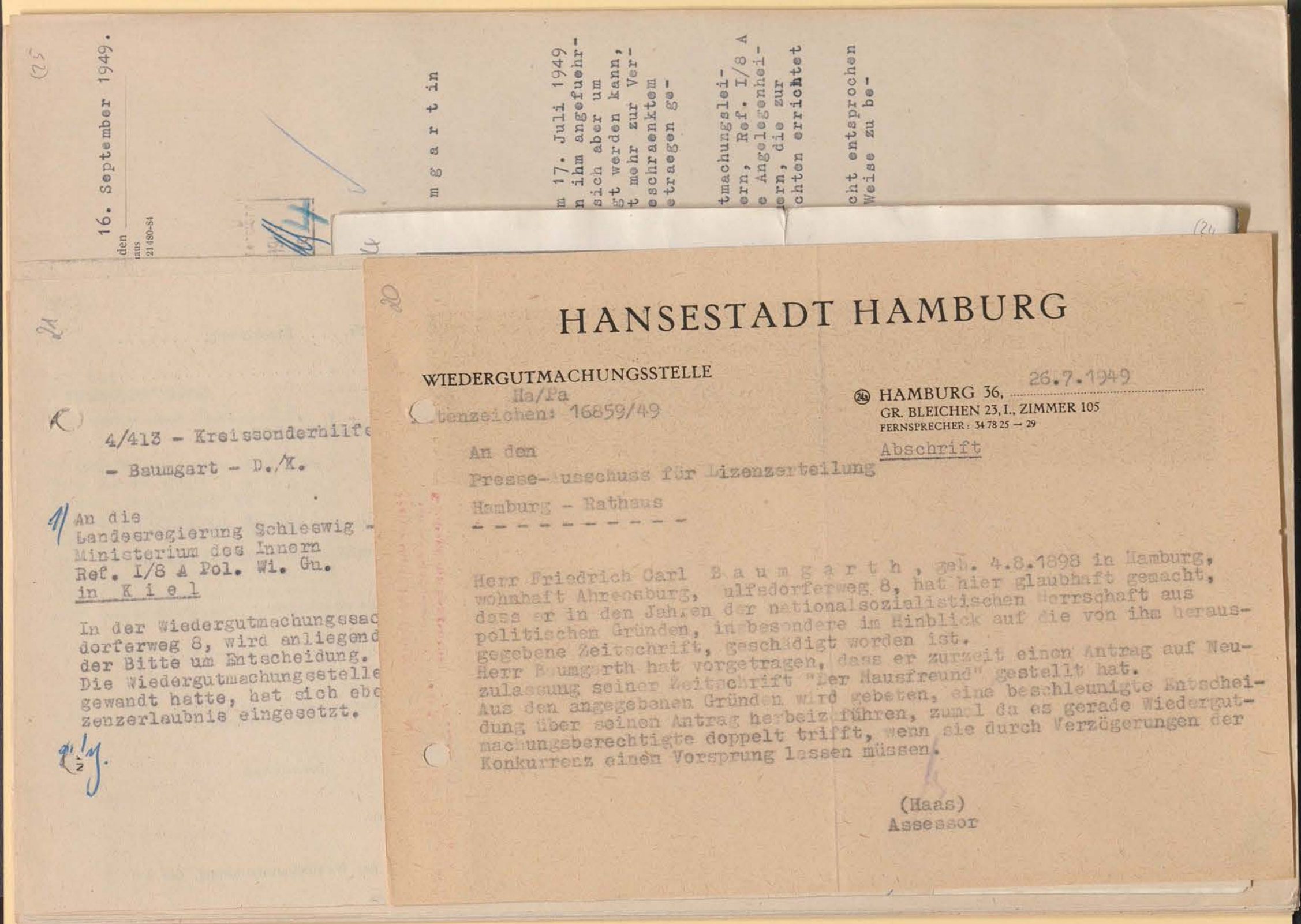
in Hamburg,
ft gemacht,
schaft aus
on ihm heraus-
ntrag auf Neu-
hat.
nigte Entschei-
rade Wiedergut-
ögerungen der



Kreissarchiv Stormarn B2



Hamburg 36
Aus für Wiedergutmachung Große Bleichen 231. - Zimmer 105
Wiedergutmachungsstelle Telefon: 34 78 25 (24)



HANSESTADT HAMBURG

WIEDERGUTMACHTUNGSSTELLE

Ha/Pa

Benzeichen: 16859/49

HAMBURG 36, 26.7.1949
GR. BLEICHEN 23, I., ZIMMER 105
FERNSPRECHER: 34 78 25 - 29

Abschrift

An den
Presse-Ausschuss für Lizenzerteilung
Hamburg - Rathaus

Herr Friedrich Carl Baumgart, geb. 4.8.1898 in Hamburg, wohnhaft Ahrensburg, ulfsdorferweg 8, hat hier glaubhaft gemacht, dass er in den Jahren der nationalsozialistischen Herrschaft aus politischen Gründen, insbesondere im Hinblick auf die von ihm herausgegebene Zeitschrift, geschädigt worden ist. Herr Baumgart hat vorgetragen, dass er zurzeit einen Antrag auf Neuzulassung seiner Zeitschrift "Der Hausfreund" gestellt hat. Aus den angegebenen Gründen wird gebeten, eine beschleunigte Entscheidung über seinen Antrag herbeizuführen, zumal da es gerade Wiedergutmachungsberechtigte doppelt trifft, wenn sie durch Verzögerungen der Konkurrenz einen Vorsprung lassen müssen.

(Haas)
Assessor

4/413 - Kreissonderhilfe
- Baumgart - D./K.

An die
Landesregierung Schleswig -
Ministerium des Innern
Ref. I/8 & Pol. Wi. Gu.
in Kiel

In der Wiedergutmachungssache
dorferweg 8, wird anliegend
der Bitte um Entscheidung.
Die Wiedergutmachungsstelle
gewandt hatte, hat sich eben
zenzerlaubnis eingesetzt.

2. 1. 49.

16. September 1949.

den
aus
21 480-84

m g a r t i n

m 17. Juli 1949
n ihm angeführ-
t sich aber um
st werden kann,
t mehr zur Ver-
eschraenktem
etragten ge-

tmachungslei-
ern, Ref. I/8 A
e Angelegenhei-
ern, die zur
chten errichtet

cht entsprechen
Weise zu be-



Kreissarchiv Stormarn B2

Hansestadt Hamburg
Amt für Wiedergutmachung
Wiedergutmachungsstelle

Hamburg 36
Große Mole 231 - Zimmer 104
Telephon: 34 78 25/26

Hansestadt Hamburg
Amt für Wiedergutmachung
Wiedergutmachungsstelle

Hamburg 36
Große Mole 231 - Zimmer 104
Telephon: 34 78 25/26

den
aus
21480-54

16. September 1949.

25

26. August 1949

4/413 - Kreissonderhilfeausschuss -
- Baumgart - D./K.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium des Innern
Ref. I/8 & Pol. Wi. Gu.
in K i e l

In der Wiedergutmachungssache Karl B a u m g a r t in Ahrensburg, Wulfsdorferweg 8, wird anliegend ein Antrag auf Wiedergutmachung übersandt, mit der Bitte um Entscheidung.
Die Wiedergutmachungsstelle der Hansestadt Hamburg, an die sich Baumgart gewandt hatte, hat sich ebenfalls für eine alsbaldige Erteilung der Lizenzzerlaubnis eingesetzt.

Im Auftrage:

2. lg.

AMBURG 11

Handels
umgart
1934-9
388615
Wulfsdorferweg 8

ich bis heute ohne Antwort

es die notwendigen Repara-
rer-u. Malerarbeiten DM
n, bitte ich den Ausschuß,
das heißt DM 200.-- bewil-
zu überweisen.

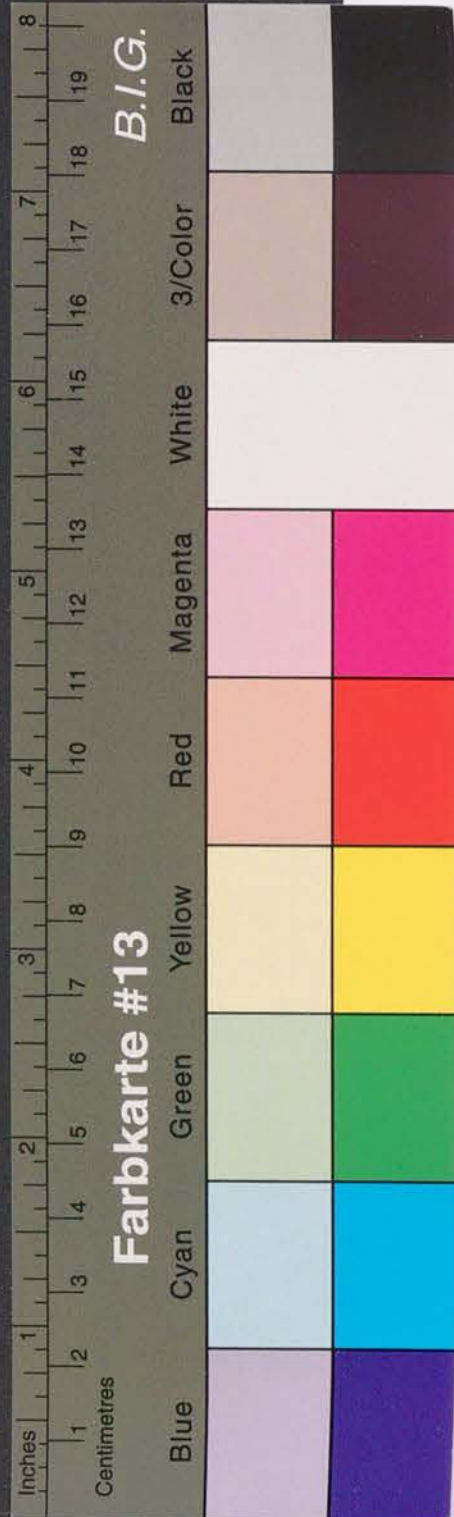
Karl Baumgart

m g a r t i n

m 17. Juli 1949
n ihm angefuhr-
n sich aber um
gt werden kann,
t mehr zur Ver-
eschraenktem
etraegen ge-

tmachungslei-
ern, Ref. I/8 A
e Angelegenhei-
ern, die zur
chten errichtet

cht entsprochen
Weise zu be-



Kreisarchiv Stormarn B2

Hamburg 36

Wahlkreis Stimmbezirk Nr. Bezeichnung:
Gemeinde Kreis:

Abschluß des Wählerverzeichnisses

I. Endgültiger Abschluß des Wählerverzeichnisses.
(§ 20 Abs. 1 der Wahlordnung zum ersten Bundestag)

Das Wählerverzeichnis wird endgültig mit der Bescheinigung abgeschlossen, daß es nach der am 1949 veröffentlichten Bekanntmachung zu jedermanns Einsicht in der Zeit vom 18. bis 24. Juli 1949 ausgelegen hat.

Im Wählerverzeichnis sind Wahlberechtigte eingetragen.

..... den

(Dienststempel)
(Unterschrift des Gemeindevahlleiters oder seines Beauftragten)

(Dienststellung)

II. Nachtrag des Gemeindevahlleiters
vor Übergabe des Wählerverzeichnisses an den Wahlvorsteher.
(§ 20 Abs. 6 Satz 2 der Wahlordnung zum ersten Bundestag)

Ort, Zeit und nähere Einzelheiten der Wahl waren in der Wahlbekanntmachung, die am 1949 veröffentlicht wurde, enthalten.

2

Unter Bezugnahme auf die 1
für Herrn Carl Baumgart
Monat September in Höhe v
kasse überlassen wird.
Für Herrn Friedrich Baum
den Monat September ein Ba
folgt auf sein dortiges Ke
die Überweisung dieser Gel
der Landesregierung in Kie

22

CARL BAUMGART, HAMBURG II

V E R L A G
„Der Hausfreund“

Werbezeitschrift für die Belange des Einzelhandels
— Postcheck-Konto: Hamburg 735 79 unter Carl Baumgart —
DEN 29. August 1949 388615
Dovenhof — Fernsprech-Anschluß 33 66 32
Zimmer 66. Privat: Althensburg, Wulfsdorferweg 8

An den
Kreissonderhilfsausschuß
Bad Oldešloe

Betrifft: Mein Schreiben vom 17.7.49 worauf ich bis heute ohne Antwort
bin.

Da ich für die Wiedereröffnung meines Verlages die notwendigen Repara-
turen in meinem Büro (Scheiben DM 600.—, Maurer-u. Malerarbeiten DM
150.— usw.) vornehmen muß und ohne Mittel bin, bitte ich den Ausschuß,
mir einen Rentenvorschuß bis Ende Dezember, das heißt DM 200.— bewill-
ligen zu wollen und mir diesen Betrag am 1.9. zu überweisen.

Carl Baumgart

16. September 1949.

den
aus
21 480-84

44

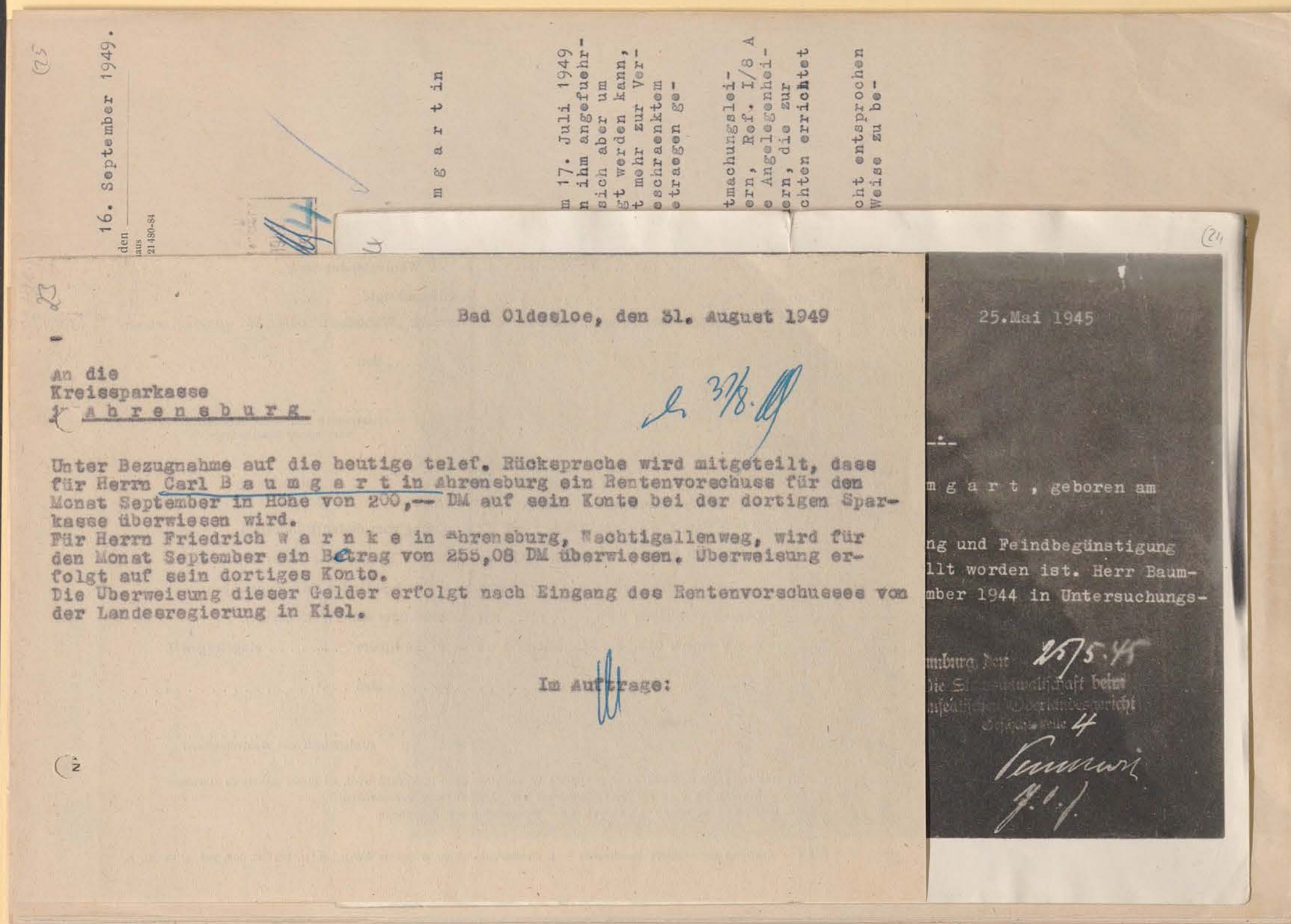
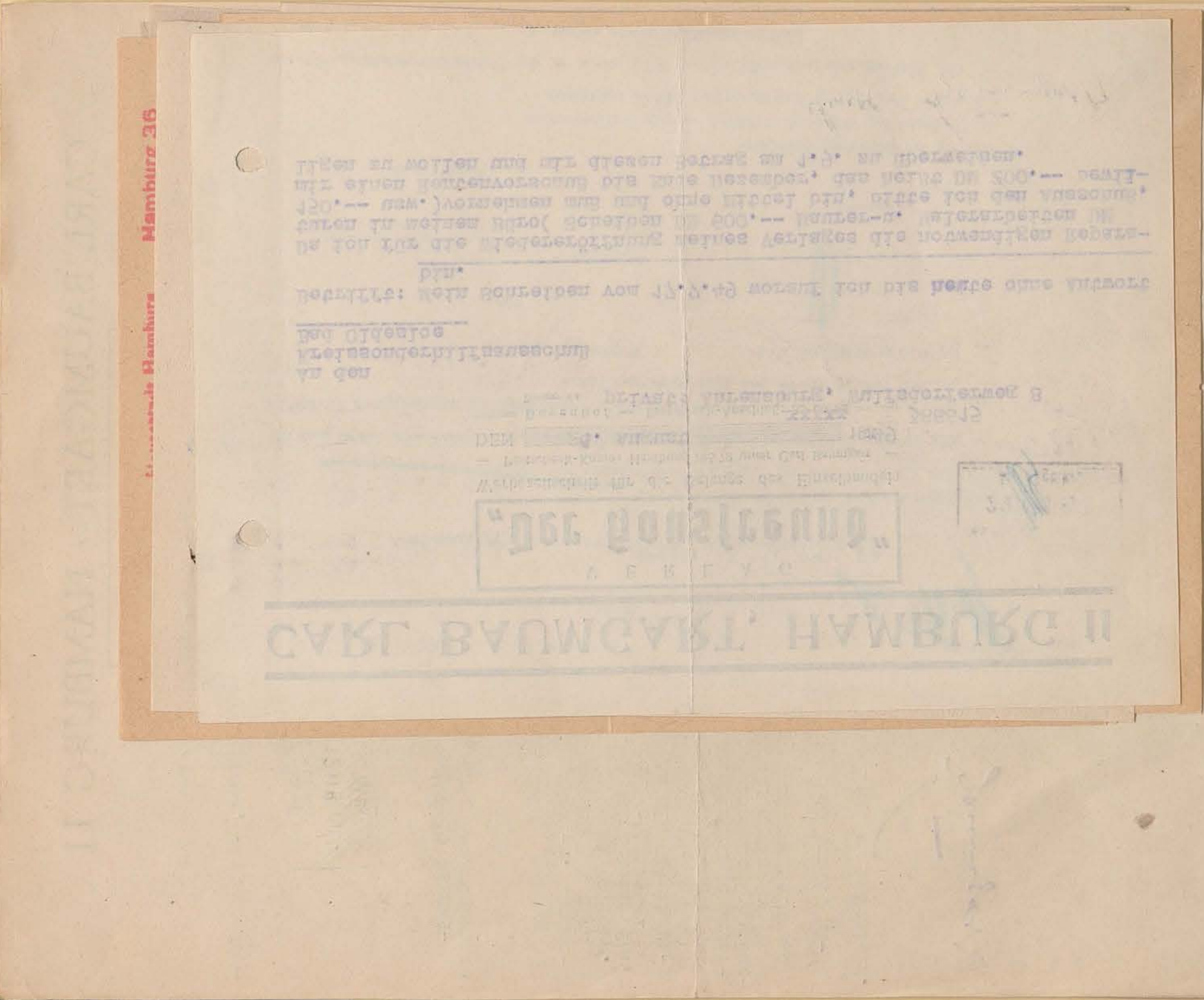
m s a r t i n

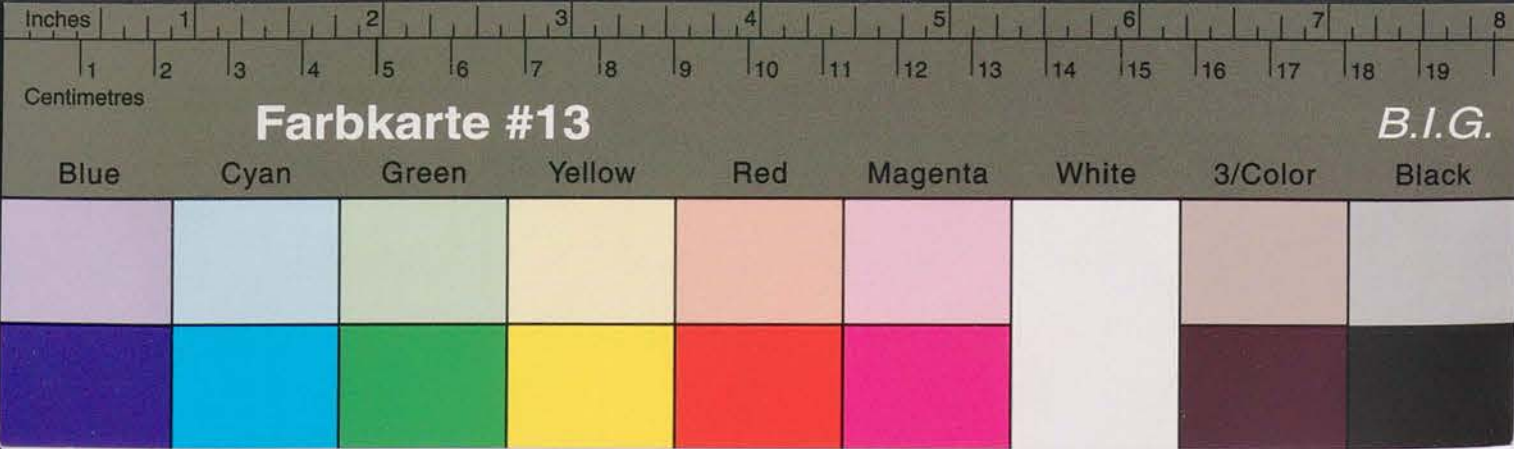
m 17. Juli 1949
n ihm angeführ-
sich aber um
gt werden kann,
t mehr zur Ver-
eschränkten
etraegen ge-

tmachungslei-
ern, Ref. I/8 A
e Angelegenhei-
ern, die zur
chten errichtet

cht entsprochen
Weise zu be-

Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

Vor Übergabe des Wählerverzeichnisses an den Wahlvorsteher sind
.....Wahlberechtigte
eingetragen, deren Namen **nicht** mit dem Vermerk „Wahrschein“ oder „W“ versehen waren.

....., den

.....
(Unterschrift des Gemeindevorstandes
oder seines Beauftragten)

(Dienststempel)

.....
(Dienststellung)

III. Nachtrag des Wahlvorstehers.

(§ 40 Abs. 2 Satz 2, § 10 Abs. 2 Satz 2 der Wahlordnung zum ersten Bundestag)

Auf Grund der Liste der nachträglich ausgestellten Wahlscheine ¹⁾ wurde noch bei

.....Wahlberechtigten der Vermerk „Wahrschein“ oder „W“ eingetragen.

Danach verbleiben noch Wahlberechtigte **ohne** Wahrschein ²⁾.

Der Vermerk über die Stimmabgabe wurde in die Spalte eingetragen ³⁾.

....., den

.....
(Unterschrift des Wahlvorstehers)

- 1) Falls eine Liste der nachträglich ausgestellten Wahlscheine nicht übergeben wird, ist dieser Absatz zu streichen.
2) Diese Eintragung ist vor der Veröffentlichung der Wahlhandlung vorzunehmen.
3) Diese Eintragung ist nach Abschluß der Wahlhandlung vorzunehmen.

BW 4 — Abschluß des Wählerverzeichnisses — 1. Bundeswahl (§§ 20, 40 und 10 BWO). S. N. DO 243. 1304/5000. 6. 49. Kl. A.

482

Sta. u. OLG. Vordr. Nr. 13 — 4000 10. 44. — E/0708

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Hanseatischen Oberlandesgericht

Aktenzeichen: OJs 214/44

Es wird gebeten, in allen Eingaben in dieser Sache nachstehendes Aktenzeichen anzugeben.

Beschelmigung.

Gegen Herrn Friedrich Carl Baumgart, geboren am 4. August 1898 in Hamburg, hat ein Verfahren wegen Wehrkraftzersetzung und Feindbegünstigung geschwebt, das am 20. Januar 1945 eingestellt worden ist. Herr Baumgart hat sich vom 6. Juni 1944 bis 21. Dezember 1944 in Untersuchungshaft befunden.

Hamburg, den 25. Mai 1945

Stevekingplatz

Handwritten: Baumgart, 1. 1. 1945, 4

Landesregierung Schleswig-Holstein
Ministerium des Innern

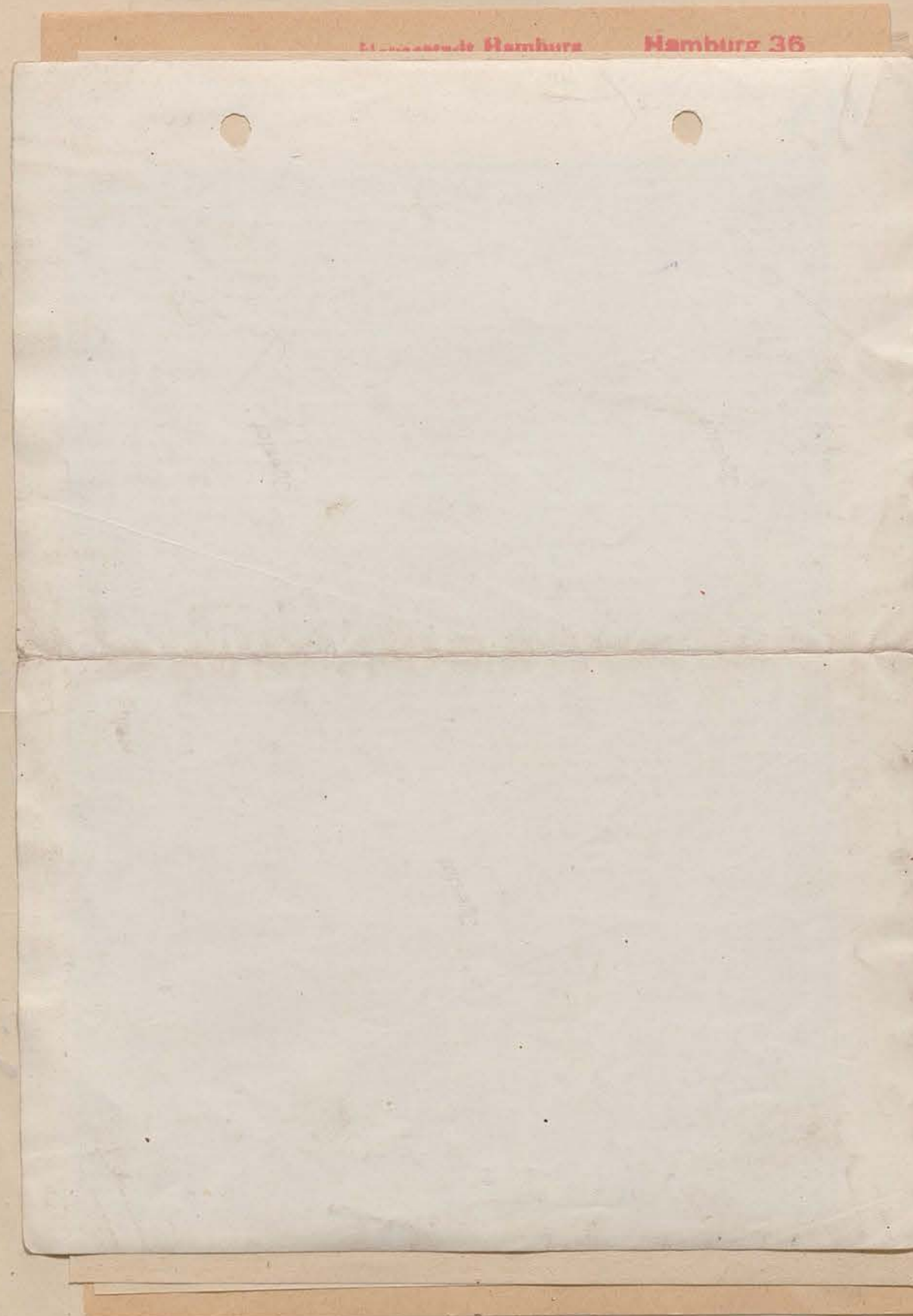
Geschäftszeichen:
I/8 A - Pol. Wl. Gu.

16. September 1949.
(24b) KIEL, den
Landeshaus
Telefon 21 480-81

am 17. Juli 1949
in ihm angeführ-
t werden kann,
t mehr zur Ver-
schranken ge-
trauen ge-
tmaunungslei-
ern, Ref. I/8 A
e Angelegenhei-
ern, die zur
chten errichtet
cht entsprechen
Weise zu be-



Kreisarchiv Stormarn B2



LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
MINISTERIUM DES INNERN

I/8 A - Pol.Wi.Gu.

Geschäftszeichen:
(Im Antwortschreiben anzugeben)

16. September 1949.
(24b) KIEL, den
Landeshaus
Telefon 21480-84

An die
Kreisverwaltung Stormarn,
- Kreissonderhilfsausschuss -
B a d O l d e s l o o e.



Betrifft: Wiedergutmachungssache des Karl B a u m g a r t in
Ahrensburg, Wulfsdorferweg 8.

Bezug: Bericht vom 26.8.1949,
G.Z. - Baumgart - D./K.

Aus dem Schreiben des Obengenannten vom 17. Juli 1949 geht nicht hervor, welchen Betrag er fuer die von ihm angefuhrten Zwecke benoetigt. Wahrscheinlich handelt es sich aber um eine groessere Summe, die von hier nicht bewilligt werden kann, denn Mittel fuer Darlehen stehen ueberhaupt nicht mehr zur Verfuegung und Beihilfen koennen nur noch in sehr beschraenktem Umfange und dann auch nur noch in ganz kleinen Betraegen gewahrt werden.

Im Uebrigen sei bemerkt, dass Wiedergutmachungsleistungen dieser Art nicht vom Ministerium des Innern, Ref. I/8 A - Pol.Wi.Gu. - bewirkt werden koennen. Fuer diese Angelegenheiten werden die sogenannten Wiedergutmachungskammern, die zur Zeit von dem Ministerium der Justiz bei den Gerichten errichtet werden, zustaeendig sein.

Dem Wunsche des Baumgart kann daher nicht entsprochen werden. Es wird gebeten, ihn in verstaendlicher Weise zu bescheiden.

Im Auftrage

W. L. M. 1949

12. Oktober 1949

4-1/9-Kreissonderhilfsausschuss -
- Baumgart - D./E.

Herrn
Karl Baumgart
in Ahrensburg
Wilfsdorferweg 8

In Ihrer Haftentschädigungssache wird Ihnen mitgeteilt, dass der Kreis-
sonderhilfsausschuss eine Haftentschädigung für 5 Haftmonate zur Zahlung
vorgeschlagen hat. Der Antrag kann der Landesregierung jedoch noch nicht
zur Entscheidung überreicht werden, da Ihre Handakten, die sich gegenwärtig
bei dem Rentenausschuss befinden, dem Antrag beigelegt werden. Die Akten
wurden heute nochmals zurückgefordert.
Zu Ihrem Darlehensantrag muss Ihnen leider mitgeteilt werden, dass die Lan-
desregierung - Ministerium des Innern Ref. 1/8 & Pol.Wi.Gu. - diesem Antra-
ge nicht entsprechen konnte, da Mittel für Darlehen überhaupt nicht mehr
zur Verfügung stehen.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



Im Auftrage:

Herr Karl Baumgart in Ahrensborg, Wulfsdortterweg 8, hat bei dem Kreisonderhilfeausschuss Stormarn Antrag auf Haftentschädigung gestellt. Diesem Antrag kann noch nicht entsprochen werden, da noch die Bescheinigung des dortigen Ausschusses fehlt. Baumgart will die Bescheinigung nach § 27 d besitzen. Diese Bescheinigung hat er jedoch in seiner Lizenzsache eingereicht.

Es wird um Mitteilung gebeten, ob Baumgart im Besitze der Bescheinigung nach § 27 d ist.

Im Auftrage:

Herr Karl Baumgart in Ahrensborg, Wulfsdortterweg 8, hat bei dem Kreisonderhilfeausschuss Stormarn Antrag auf Haftentschädigung gestellt. Diesem Antrag kann noch nicht entsprochen werden, da noch die Bescheinigung des dortigen Ausschusses fehlt. Baumgart will die Bescheinigung nach § 27 d besitzen. Diese Bescheinigung hat er jedoch in seiner Lizenzsache eingereicht.

Es wird um Mitteilung gebeten, ob Baumgart im Besitze der Bescheinigung nach § 27 d ist.

Kreisarchiv Stormarn B2



29

11. November 1949

4-1/9-Kreissonderhilfeausschuss -
- Baumgart - D./K.

Frau
Erika M a r t i n a
in A h r e n s b u r g
Hagener Allee

In der Wiedergutmachungssache Karl B a u m g a r t werden Sie unter Bezugnahme auf die telef. Rücksprache vom 9. d.M. um schriftliche Mitteilung gebeten, welche Anschuldigungen Sie gegen Herrn Baumgart haben. Wie Sie erklärten, soll Herr Baumgart als Ihr Nachbar stets das Parteiabzeichen der NSDAP getragen haben. Dieses könnten auch weitere Zeugen bestätigen.

Sie wollen auch die Namen der weiteren Zeugen angeben, damit durch den Kreissonderhilfeausschuss die weiteren Massnahmen eingeleitet werden können.

Im Auftrage:

Im Auftrage:

In der Wiedergutmachungssache Karl B a u m g a r t werden Sie unter Bezugnahme auf die telef. Rücksprache vom 9. d.M. um schriftliche Mitteilung gebeten, welche Anschuldigungen Sie gegen Herrn Baumgart haben. Wie Sie erklärten, soll Herr Baumgart als Ihr Nachbar stets das Parteiabzeichen der NSDAP getragen haben. Dieses könnten auch weitere Zeugen bestätigen.

Sie wollen auch die Namen der weiteren Zeugen angeben, damit durch den Kreissonderhilfeausschuss die weiteren Massnahmen eingeleitet werden können.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2



33

19.

Wulfsdorfer.
Herrn
mit dem
Hans eine
den Teil von
ger, ab
Pflanz
Wulfsdorferweg
Schmidt 11
Schmidt 14
e ganze Nach.
utina

Kreisverwaltung Stormarn
Kreissonderhilfsausschuß
— Abtlg. 4/413 —
— Baumgart — D./K.

Bed Oldesloe, den 11. November 1949

25. November 1949

An den
E.-Hauptausschuß
— Abwicklungsstelle —
h i e r

Herr Karl B a u m g a r t
Kreissonderhilfsaus
Diesem Antrag kann
nigung des dortigen
nach § 27 d besitzen
sache eingereicht.
Es wird um Mitteilun
nach § 27 d ist.

Don d. v. g. ist
stelle Oldesloe
erhalten. Er hat
hervon keine Bes
§ 27 erhalten.

Kreisverwaltung Stormarn
Kreissonderhilfsausschuß
— Abtlg. 4/413 —
— Baumgart — D./K.

Bed Oldesloe, den 11. Nov. 1949
Eing. 15. NOV 1949

An die
Stadtverwaltung
in A h r e n s b u r g

In der Wiedergutmachungssache Karl B a u m g a r t
in Ahrensburg wird um ungehende Mitteilung gebeten,
seit wann Baumgart in Ahrensburg polizeilich gemel-
det ist.

Andreas

Im Auftrage:
Wahl

seilt, dass der Kreisson-
e E.-Hauptausschusses in
besitze der Bescheinigung

lt, dass von Ihnen eine
eine Bescheinigung nach
erhalten haben. Sollten
erhalten haben, werden Sie
, oder falls dieselbe
lesstattliche Erklärung
lesstattlichen Erklärung
rwaltung beauftragt werden.
stentschädigungsantrages

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisverwaltung Stormarn
Kreissonderhilfsausschuss
- Abtlg. 4/413 -
- Baumgart - D./K.

Bad Oldesloe, den 11. November 1949

25. November 1949

An den
E.-Hauptausschuss
- Abwicklungsstelle -
hier

Herr Karl Baumgart in Ahrensburg, Wulfsdortterweg 8, hat bei dem Kreissonderhilfsausschuss Stormarn Antrag auf Haftentschädigung gestellt. Diesem Antrag kann noch nicht entsprochen werden, da noch die Bescheinigung des dortigen Ausschusses fehlt. Baumgart will die Bescheinigung nach § 27 d besitzen. Diese Bescheinigung hat er jedoch in seiner Lizenzsache eingereicht. Es wird um Mitteilung gebeten, ob Baumgart im Besitze der Bescheinigung nach § 27 d ist.

Von d. v. g. ist b. d. Abwicklungsstelle Oldesloe keine Kartei Kartei vorhanden. Er hat also auch von hieraus keine Bescheinigung gem. § 27 erhalten.

14/11.49 Chleij

Im Auftrage:

[Signature]

teilt, dass der Kreisson-
des E.-Hauptausschusses in
Besitze der Bescheinigung

teilt, dass von Ihnen eine
it eine Bescheinigung nach
ht erhalten haben. Sollten
erhalten haben, werden Sie
en, oder falls dieselbe
idesstattliche Erklärung
idesstattlichen Erklärung
verwaltung beauftragt werden.
Haftentschädigungsantrages

Im Auftrage:

Bad Oldesloe

An
die Verwaltung
des Kreises Stormarn
Kreissonderhilfsausschuss

Stadtverwaltung
Ahrensburg
H.A. 4 Schu/-
den 18.11.1949
Umseitig Genannter ist
seit dem 31.3.1925 in
Ahrensburg, für Wulfsdortter
weg 8 als wohnhaft gemel-
det.
Familienname: Baumgart
Vorname: Carl Friedrich
Verwaltung
des Kreises Stormarn
(21a) Bad Oldesloe
Kernspeicher Sammel-Nr. 151

[Signature]

32

25. November 1949

4-1/9-Kreissonderhilfeausschuss -
- Baumgart - D./K.

Herrn
Carl Baumgart
in Ahrensburg
Wulfsdorferweg 8

P.D.S.

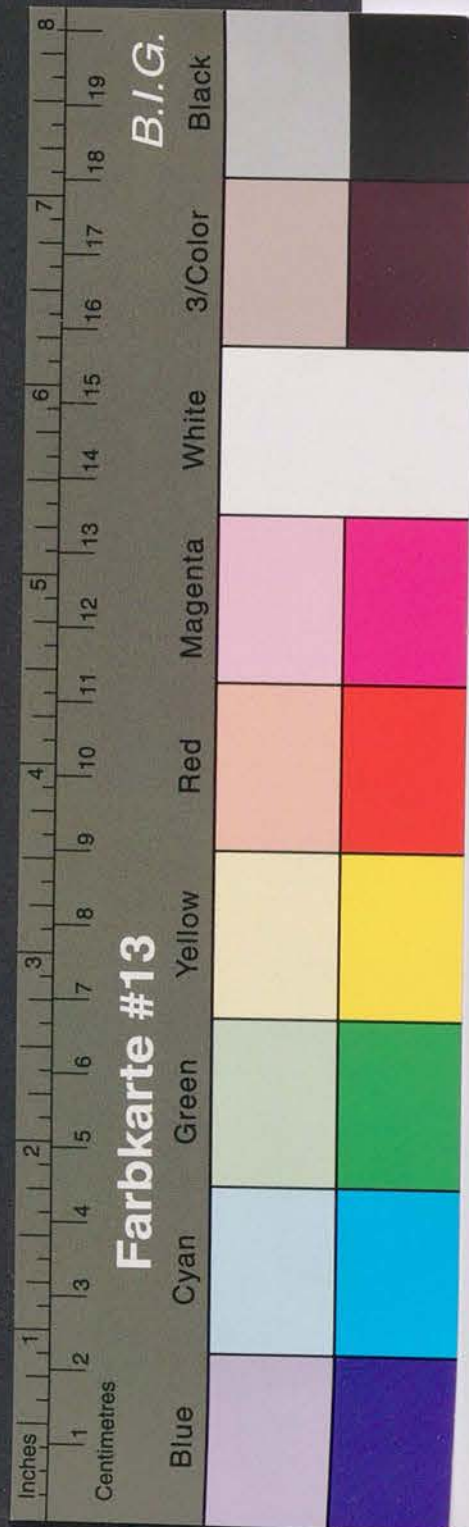
In Ihrer Haftentschädigungsache wird Ihnen mitgeteilt, dass der Kreissonderhilfeausschuss sich an die Abwicklungsstelle des E.-Hauptausschusses in Bad Oldesloe gewandt hatte, da Sie erklärten, im Besitze der Bescheinigung nach § 27 d zu sein.

Die Abwicklungsstelle in Bad Oldesloe hat mitgeteilt, dass von Ihnen eine Karteikarte nicht vorhanden ist. Sie können somit eine Bescheinigung nach § 27 d vom E.-Ausschuss des Kreises Stormarn nicht erhalten haben. Sollten Sie diese Bescheinigung vom E.-Ausschuss Hamburg erhalten haben, werden Sie gebeten, diese zur Einsichtnahme hier einzureichen, oder falls dieselbe nicht mehr in Ihrem Besitz ist, die anliegende eidesstattliche Erklärung hier einzureichen. Ihre Unterschrift unter der eidesstattlichen Erklärung muss von einer siegelführenden Person der Stadtverwaltung beglaubigt werden. Ohne diese Unterlagen ist die Bearbeitung Ihres Haftentschädigungsantrages nicht möglich.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

52

im Auftrag:

21.11.49.

23.

Herrn Fobelsheim!

In Sachen Bannwart Ahrensburg Wulfsdorfer Weg möchte ich bestätigen das ich Herrn Bannwart von 1934 mit Kenne mit dem Parteiabzeichen, und das er darsich ein begei. steter Nazi war 1942 bekam mein Hans eine Bombe und wurde zerstört seit der Zeit weiß ich nicht mehr von Herrn Bannwart, als Zungen kann ich Herrn Hermann Pfenning Holtenlovenhändler Ahrensburg Wulfsdorferweg Herrn Siegf. Ahrensburg Richard-Schmelzstr. 11 Herrn Tegen Ahrensburg Richard-Schmelzstr. 4' angehen, im übrigen weiß es die ganze Nach. barchaft.

Frau Ulrike Martina

Ahrensburg
Hagener-Allee 24.

34

Protokoll

der 45. Sitzung des Kreissonderhilfeaus-
schusses Stormarn am 24. November 1949.

- Es waren anwesend:
- | | |
|---------------------------|-------------------|
| 1. Herr Siege, | Vorsitzender |
| 2. Herr Prof. Dr. Benner, | Beisitzer |
| 3. Herr Pietsch, | stellv. Beisitzer |
| 4. Herr Dabelstein, | Geschäftsführer. |

Vorlage: Eingabe der Erika Martina in Sachen Carl Baumgart in
Ahrensburg.

Beschluss: Der Kreissonderhilfeausschuss beschliesst einstimmig, mit
Rücksicht auf die Eingabe der Frau Martina, den Haftentschä-
digungsantrag vorläufig zurückzustellen.
Herr Baumgart ist der Name der ihn beschuldigenden Person be-
kanntzugeben.

Kreisarchiv Stormarn B2



29. November 1949

4-1/9-Kreisso--nderhilf sausschuss -

- Baumgart - D./K.

Herrn
Carl Baumgart
in Ahrensburg
Wilfsdorferweg 8

In Ihrer Haftentschädigungssache muss Ihnen mitgeteilt werden, dass der Kreissonderhilfenausschuss Stormarn in der Sitzung vom 21. d.M. beschlossen hat, die Weitergabe Ihres Haftentschädigungsantrages vorläufig zurückzustellen, da Sie von der in Ahrensburg, Hagener-Allee 24 wohnhaften Frau Erika M a r t i n e des Tragens des Parteiabzeichens beschuldigt werden.

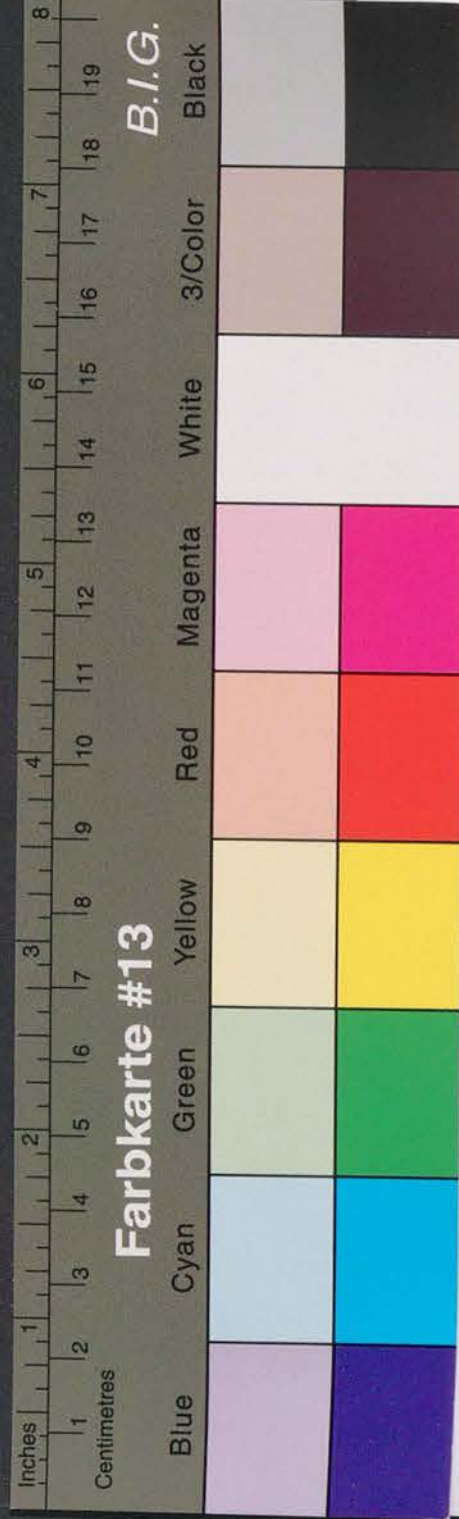
Es steht Ihnen frei, die erforderlichen Massnahmen Ihrerseits einzuleiten.

Im Auftrage:

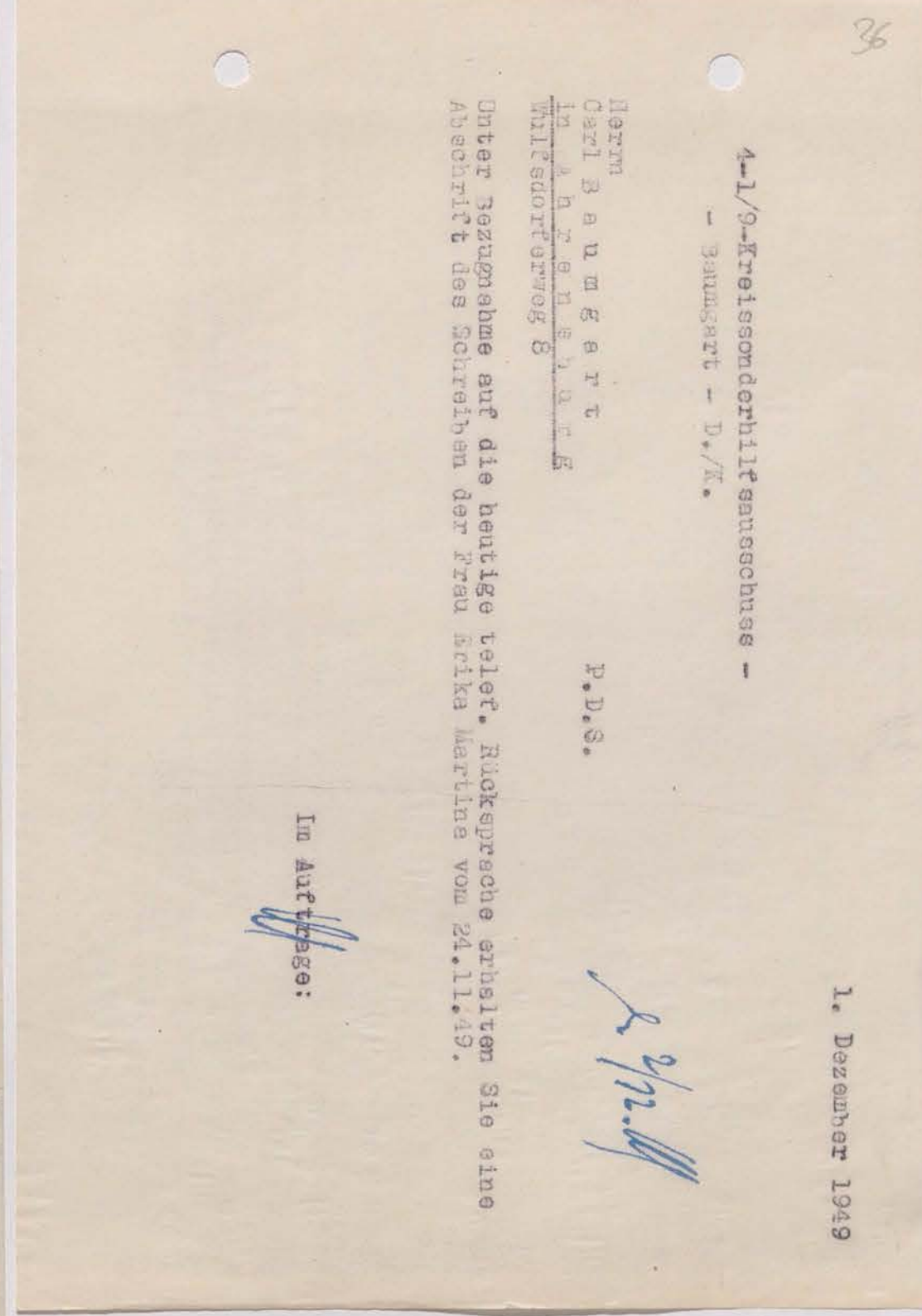
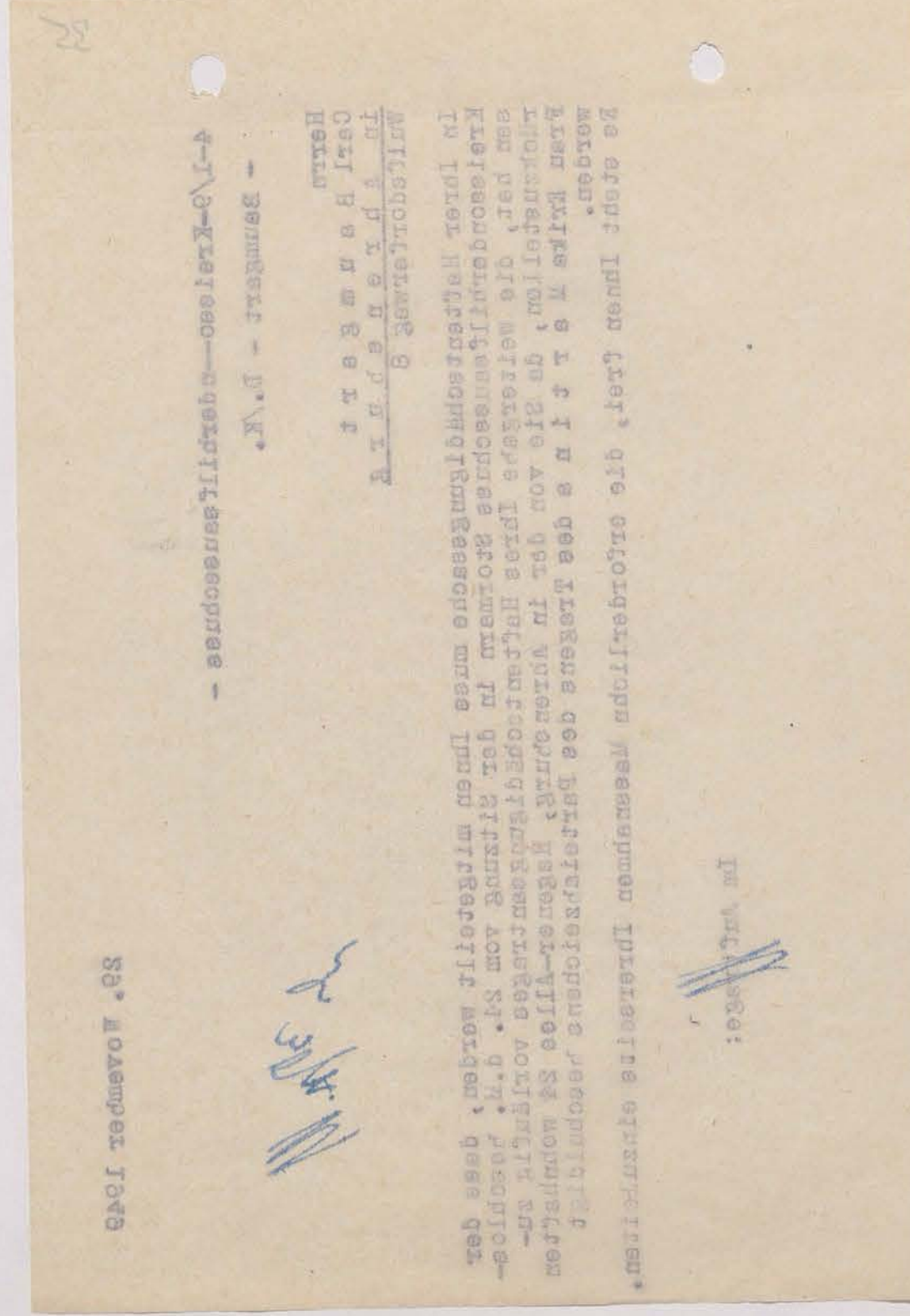
Копировать
 Если вы хотите, то вы можете получить копию документа
 бесплатно. Это не означает, что вы можете использовать
 документ для каких-либо целей, кроме как для личного
 использования.

Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



5

9. Dezember 1949

4-1/9-Kreissonderhilfsausschuss -
- Baumgart - D./K.

1/ An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium des Innern
Ref. I/8 A Pol. Wi. Gu.
in K i e l

Betrifft: Rentenvorschüsse Karl B a u m g a r t in Ahrensburg,
Aktz.: Be./1617.

Es wird angezeigt, dass Baumgart von der ehem. polit. Verfolgten Erika
Martina in Ahrensburt des Tragens des Parteiahzeichens beschuldigt wird.

Herr Baumgart beabsichtigt, gerichtlich gegen Frau Martina wegen wissent-
lich falscher Anschuldigung vorzugehen.
Der Kreissonderhilfsausschuss hat aufgrund dieser Anschuldigung vorläufig
die Zahlung von Rentenvorschüssen eingestellt.
Es wird um Stellungnahme gebeten, ob diese Massnahme dortseits gebilligt
wird.

46y.

Im Auftrage:

7/12. 11

Im Auftrage:

Verordnungsamt des Kreises Stormarn vom 11.12.49.
Unter Bezugnahme auf die dem Kreisarchiv Stormarn B2
eingereichte Bescheid des Kreisarchivs Stormarn B2
vom 11.12.49.
B.D.B.

- Baumgart - D./K.
4-1/9-Kreissonderhilfsausschuss -

9. Dezember 1949

Kreisarchiv Stormarn B2



38

9. Dezember 1949

4-1/2-Kreissonderhilfeausschuss -
- Baumgart - D./K.

Herrn
Karl Baumgart
in Ahrensburg
Wulfendorferweg 8

In Ihrer Betreuungssache muss Ihnen leider mitgeteilt werden, dass auch die bisher gewährten Rentenvorschüsse vorläufig nicht weiter gewährt werden können, bis über die von Frau Martina vorgebrachte Anschuldigung entschieden ist.

Im Auftrage:

Handwritten signature: L. 12. 11

Handwritten: 12. 11

Im Auftrage:

Handwritten: 12. 11

Es wird am 12. 11. 1949 mitgeteilt, dass die bisher gewährten Rentenvorschüsse vorläufig nicht weiter gewährt werden können, bis über die von Frau Martina vorgebrachte Anschuldigung entschieden ist.

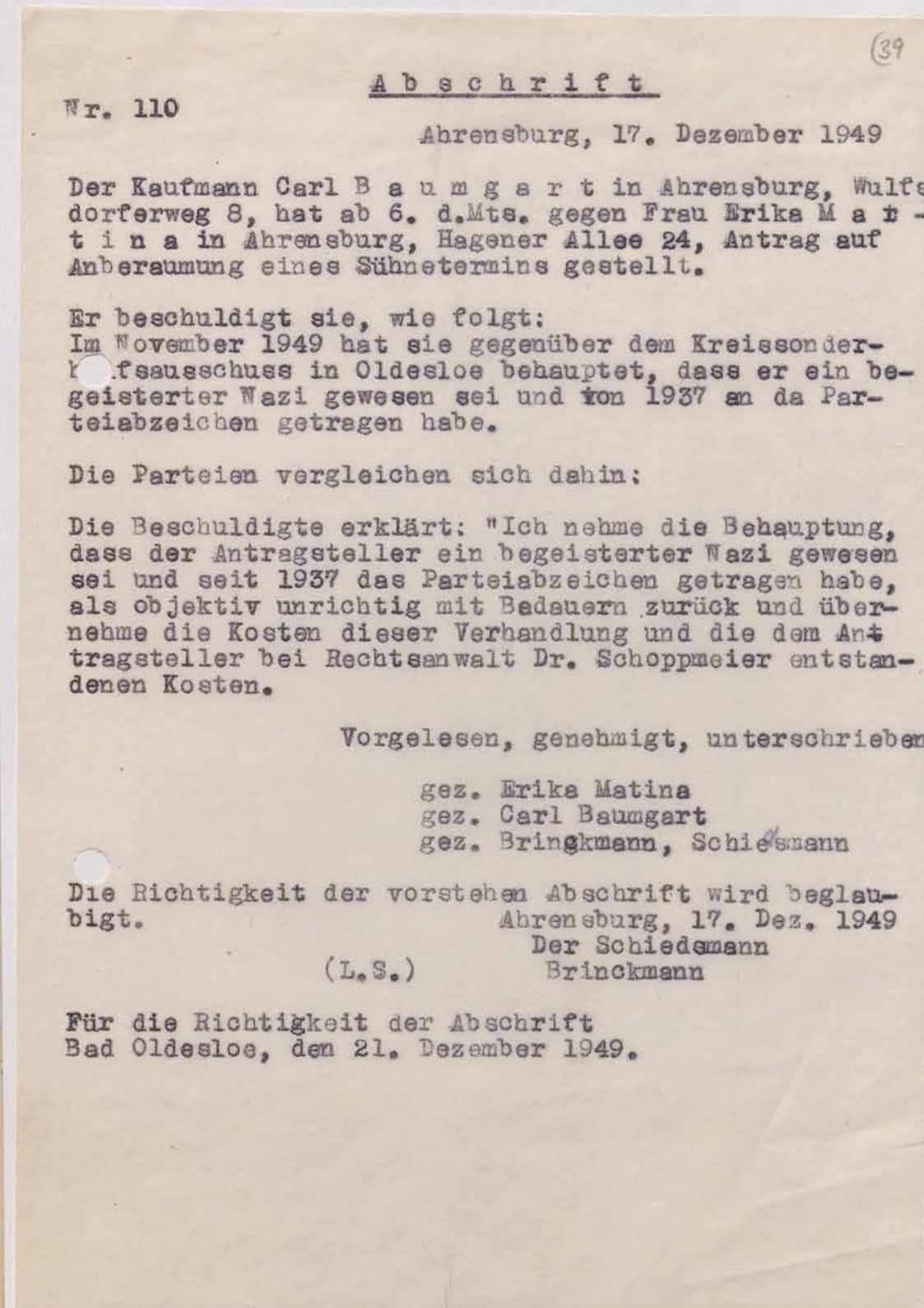
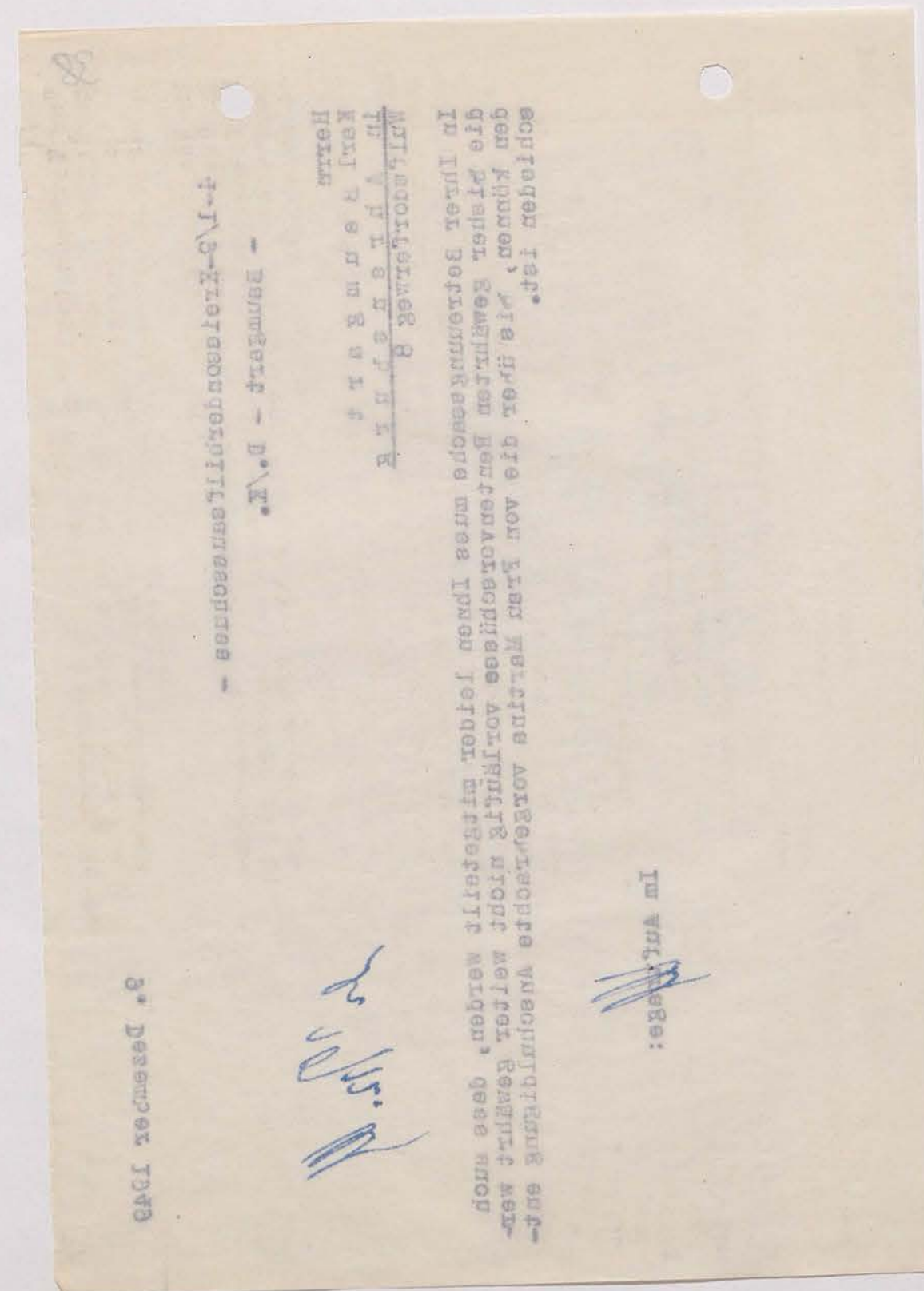
Im Auftrage:

Handwritten: 12. 11

9. Dezember 1949



Kreisarchiv Stormarn B2



127 128 129 130 131 132 133 134 135 136 137

der 51. Sitzung des Kreissonderhilfeaus-
schusses Stormarn am 17. Dezember 1949.

Es waren anwesend:

- | | |
|---------------------------|-------------------|
| 1. Herr Siege, | Vorsitzender |
| 2. Herr Prof. Dr. Benner, | Beisitzer |
| 3. Herr Pietsch, | stellv. Beisitzer |
| 4. Herr Dabelstein, | Geschäftsführer. |

Vorlage: Abschrift aus dem Protokollbuch des Schiedsmanns in Ahrensburg
in der Beleidigungssache Frau Erna Martin s gegen Karl
B e u m g a r t wegen angeblichen Tragens des Parteiabzeichens.

Beschluss: Der Kreissonderhilfeausschuss beschließt nunmehr, nachdem Frau Martina die Anschuldigungen, Baumgart habe das Parteiabzeichen der NSDAP getragen und sei ein begabter Wezi gewesen, zurückgenommen hat, es bei der ausgesprochenen Anerkennung zu belassen. Der Kreissonderhilfeausschuss hat nunmehr keine Bedenken gegen die Gewährung einer Rente und der Hartentschädigung.

Bei der Aufnahme am 21. Dezember 1949
zur die Richtigkeit der Abschrift

 $(17^{\circ} 38')$

Б. И. Ю. К. М. О. Р. С. Т. У. Ф. Х. Ц. Ч. Ш. Щ. Ъ. Ы. Ь. Э. Ю. Я.

Der Schiedsmann

When printed, J. J. Des. 1040

Die Richtigkeit der vorerwähnten Abschrift wird beglaubigt.
Abnahmeamt. J. d. Dez. 1940

ഭരത മിശ്ര

Ken: Cery Bender

Res. Brits Melina

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben

given Koster.

tragereifer bei Bachmann mit Dr. Goldschmiedler ansetzen
nehme die Kosten dieser Verbindung und die ganz wert-
volle optische Vorrichtung mit Beugungsgitter und phos-
phor und seit 1934 das betreffende Gefäß habe
das der Vorrichtung ein besonderer Wert gewesen.
Die Beschuldigte erklärt: Ich nehme die Verbindung

Die Parteien vergleichen sich dahin:

telephonischen Gefreges habe.

Gelehrter Max Gewissen sei und konisla zu da ber-
k tennrechnen in Oidieses befreundet, dass er ein be-
Im November 1943 hat als Gefangener dem Kreisrichter-
"Er beschuldigt etc", wie folgt:

Verrechnung eines Zehnsteins Kestel II.
 f i n e in Ahrensburg, Heener Allee 84, Aufzug auf
 Gottesweg 8, hat sp. c. 4. Me. Gebn. Tren. Pluks W s t -
 Der Kaufmann Carl B a n n e r t in Ahrensburg, Wille-

Wrensbury, IL. December 1943

QIL 56

A p o p r i e



Kreisarchiv Stormarn B2

41

21. Dezember 1949

4-1/9-Kreissonderhilfeausschuss -
- Baumgart - D. K.

27/12. 1949

Herrn
Carl Baumgart
in Ahrensburg
Wulfsdorferweg 8

In Ihrer Rentenangelegenheit wird Ihnen mitgeteilt, dass der Kreissonderhilfeausschuss in der Sitzung vom 19. d.M. die ausgesprochene Sperrung aufgehoben hat, nachdem Frau Martina die gegen Sie aufgestellte Behauptung zurückgenommen hat.
Ihnen werden daher auch weiterhin Rentenvorschüsse gewährt.

Im Auftrage:

Am 21. Dezember 1949
wurde in der Sitzung des Kreissonderhilfeausschusses
über die Angelegenheit des Herrn Carl Baumgart
entschieden, dass die ausgesprochene Sperrung
aufgehoben wird, nachdem Frau Martina die gegen
Sie aufgestellte Behauptung zurückgenommen hat.
Ihnen werden daher auch weiterhin Rentenvorschüsse
gewährt.

Es wurden beschlossen:

1. Herr Baumgart	2. Herr Baumgart
3. Herr Baumgart	4. Herr Baumgart
5. Herr Baumgart	6. Herr Baumgart
7. Herr Baumgart	8. Herr Baumgart

Es wurden beschlossen:

Am 21. Dezember 1949
wurde in der Sitzung des Kreissonderhilfeausschusses

3 10 4 0 1 1

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



Im Auftrage:

Im Nachgang zum Bericht vom 9. d.M. wird anliegend eine Abschrift des Protokolls der 51. Sitzung und eine Abschrift aus dem Protokollbuch des Schiedsgerichts in Ahrensburg zur Kenntnismahme überreicht.

Betrifft: Rentenvorschüsse Carl Baumgart in Ahrensburg, Aktz.:Be./161

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium des Innern
Ref. I/8 A Pol. Wi. Gu.
in K i e l

4-1/9-Kreissonderhilfeausschuss -
- Baumgart - D./K.

21. Dezember 1949

Im Auftrage:

Im Nachgang zum Bericht vom 9. d.M. wird anliegend eine Abschrift des Protokolls der 51. Sitzung und eine Abschrift aus dem Protokollbuch des Schiedsgerichts in Ahrensburg zur Kenntnismahme überreicht.

Betrifft: Rentenvorschüsse Carl Baumgart in Ahrensburg, Aktz.:Be./161

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium des Innern
Ref. I/8 A Pol. Wi. Gu.
in K i e l

4-1/9-Kreissonderhilfeausschuss -
- Baumgart - D./K.

21. Dezember 1949

44

2. Januar 1950.

Kreissonderhilfeausschuss
4-1/9 Baumgart -D./-

1/ Herrn.
Carl Baumgart,
Ahrensburg
Wulfendorferweg 8.

P.D.S.

3/1.11

In Ihrer Haftentschädigungssache wird der Empfang Ihres Schreibens vom 25.12.1949 bestätigt. Leider ist der Kreissonderhilfeausschuss nicht in der Lage, von sich aus die Haftentschädigung festzusetzen. Der Kreissonderhilfeausschuss vermag auch z.Zt. keine Anträge zur Festsetzung an die Landesregierung Schleswig-Holstein einzureichen. Anträge können nur dann überreicht werden, nachdem dem Kreissonderhilfeausschuss eine Aufforderung zur Einreichung ergangen ist. Sie wollen sich vorläufig noch gedulden, bis der Kreissonderhilfeausschuss Ihren Antrag überreichen kann. Mit der Einreichung der Anträge dürfte voraussichtlich erst im Februar 1950 wieder zu rechnen sein.

2/ *Freyberg - 2 B.*

Im Auftrage:

[Signature]

Kreisarchiv Stormarn B2

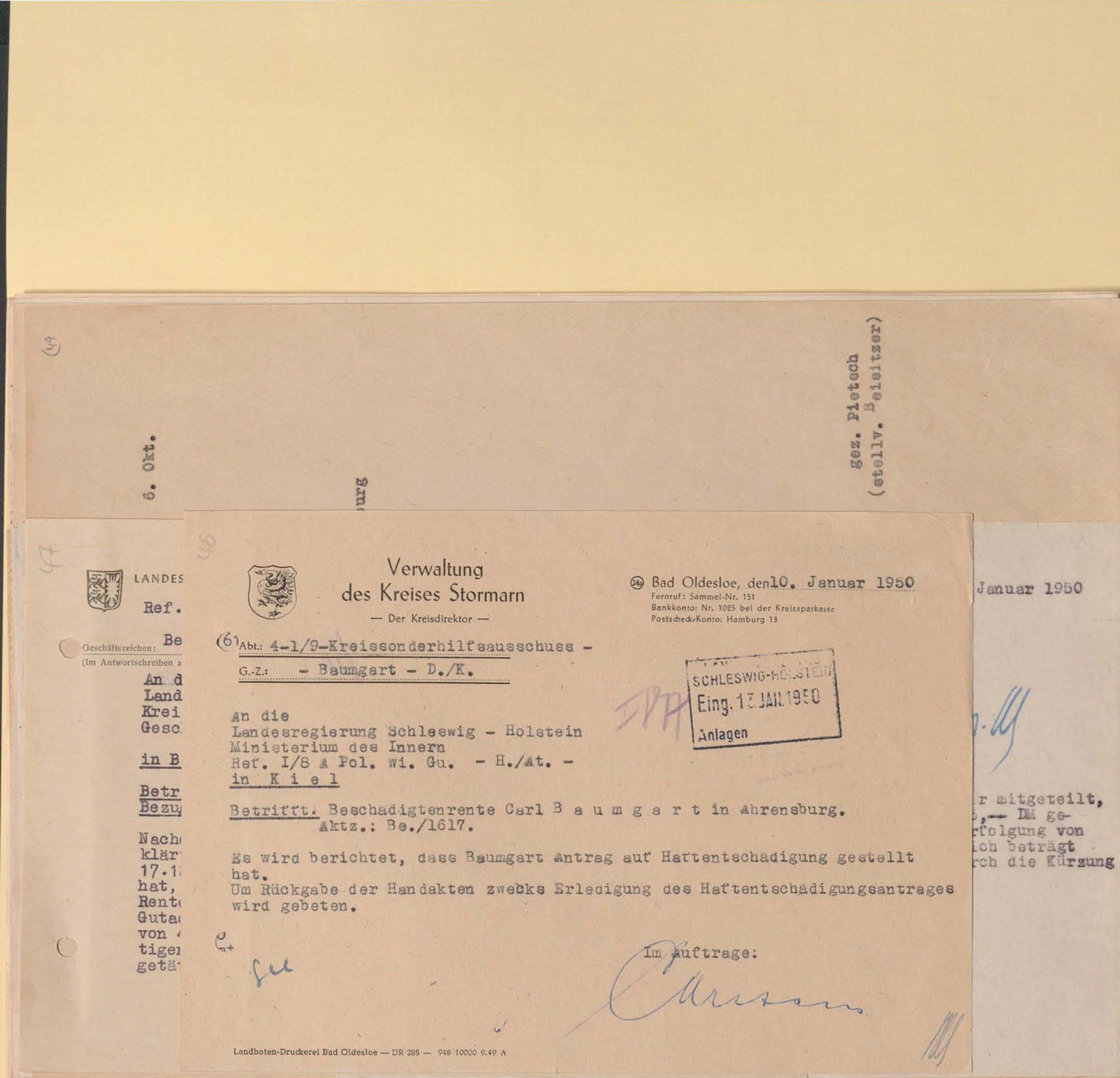
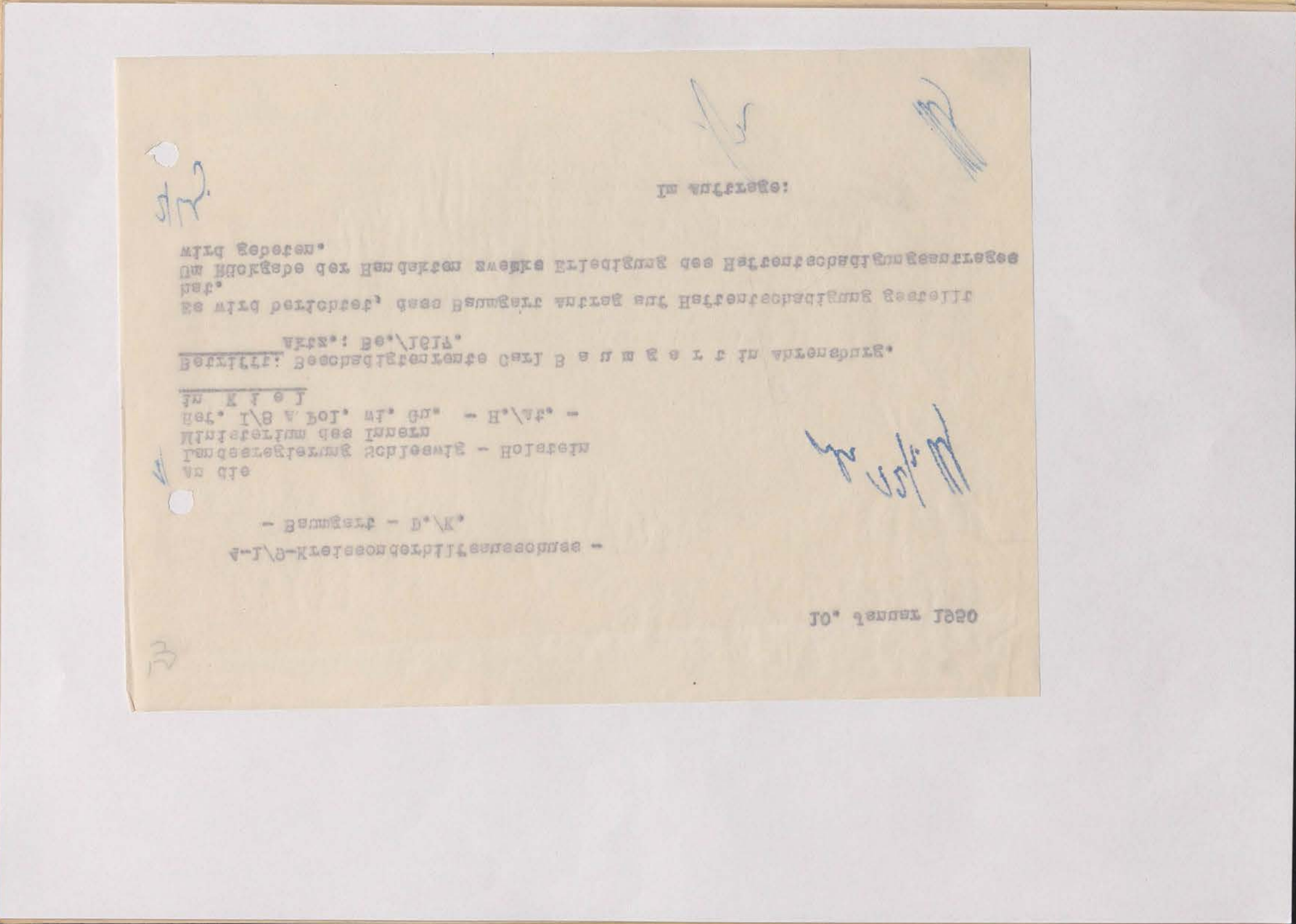


Im Auftrage:

5° 1850000 1820000



Kreisarchiv Stormarn B2



6. Okt.

জামাল

gez. Pietsch
(stellv. Beisitzer)



LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
MINISTERIUM DES INNERN
Ref. I/8 A. - Pol. ^{Wi.}Gu.

Be. /1617 Pr/At.

Geschäftszeichen: Be. 71
(Im Antwortschreiben anzugeben)

An die
Landkreisverwaltung d.Kr. Stormarn
Kreissonderhilfsausschuss f. OdN.
Geschäftsstelle

in Bad Oldesloe

Betr.: OdN. Carl Baumgart, Ahrensburg.
Bezug: Bericht vom 21.12.1949.

Nachdem nunmehr der Sachverhalt der Anschuldigung gegen B. aufgeklärt ist und der Kreissonderhilfeausschuss in seiner Sitzung vom 17.12.1949 die am 14.12.1948 ausgesprochene Anerkennung bestätigt hat, bestehen auch hier keine Bedenken gegen die Weiterzahlung des Rentenvorschusses. Mit Rücksicht darauf, dass nach den örtlichen Gutachten die MfE durch die Verfolgung 20 % mit einem Rentensatz von 46,70 DM beträgt, wird gebeten den Vorschuss bis zur endgültigen Festsetzung auf 45,— DM zu kürzen. Dadurch werden bereits getätigte Überzahlungen vermindert und künftige vermieden.

Im Auftrage

Wennot

10. Jan. 1950

(24b) KIEL, den _____
Landeshaus
Telefon 21 480-84
Besuchszeiten:
nur Montags, Dienstags,
Donnerstags und Freitags
von 0900-1300 Uhr

24. Januar 1950

neusschuss hierher mitgeteilt,
se in Höhe von 45,-- DM ge-
ung durch die Verfolgung von
en ist. Bekanntlich beträgt
0 % 46,70 DM. Durch die Kürzung
eden werden.

Im Auftrage:

H a m m a t, Karl, Abmarsch, Be 1617, bereits auf die
 Notiz mit dem Bemerken, dass die Gesamte für
 dortige Anforderung vom 12. Oktober 1949 = Nr. 4-1/9, Kreis-
 scheidungsbescheid, G. Z. Baumgart-D. K. = mit diesem
 Schreiben vom 2. November 1949 = 1/84 Po. W. G. u. Be 1617 =
 neberandt worden ist.

KL01, den 16. januar 1950.

So. Be. 16.7.

Landesregierung Schleswig-Holstein
Ministerium des Innern
Ref. I/8 A Pol. Wi. Gu. Buch Nr.

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



8h

24. Januar 1950

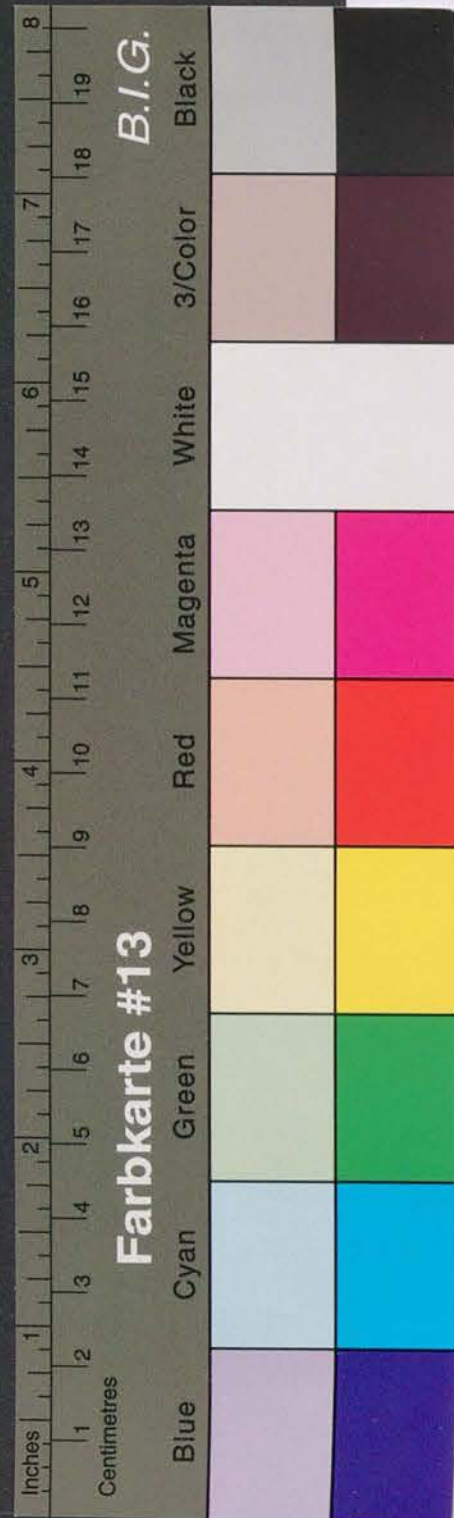
4-1/9-Kreisenderhilfsausschuss -
- Baumgart - D./K.

Herrn
Carl Baumgart
in Ahrensburg
Wulfsdorferweg 8

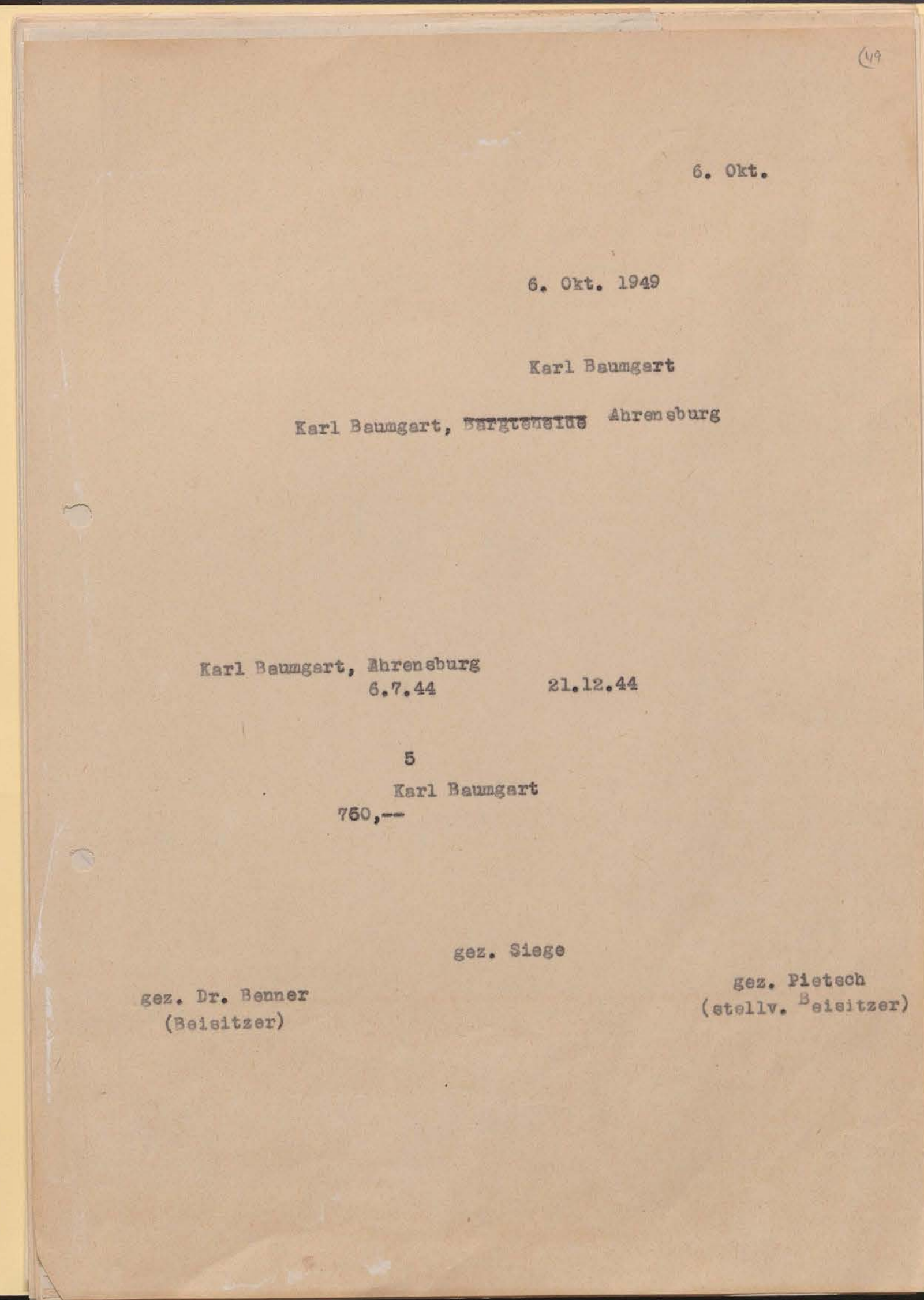
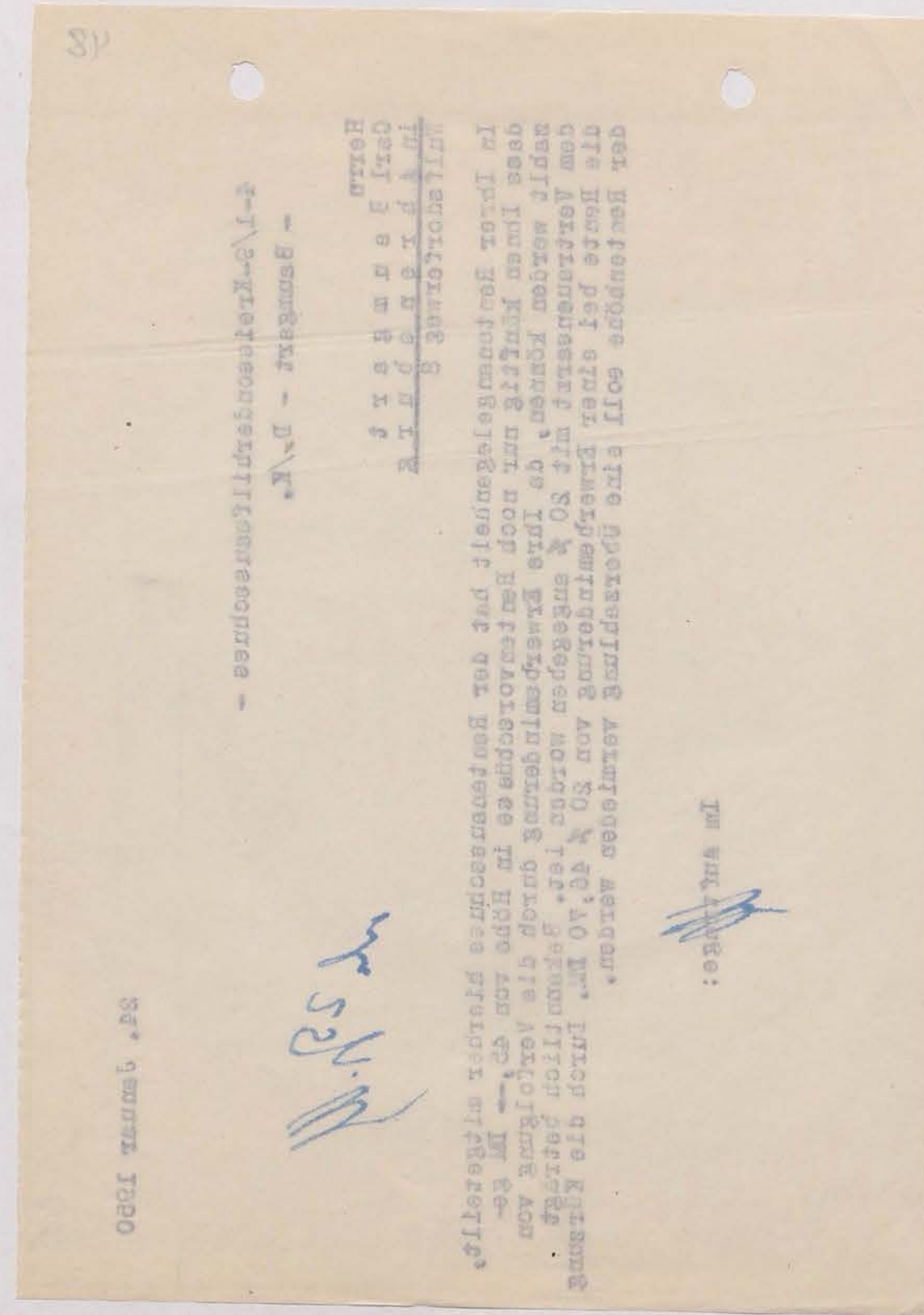
29.1.50

In Ihrer Rentenangelegenheit hat der Rentenausschuss hierher mitgeteilt, dass Ihnen künftig nur noch Rentenvorschüsse in Höhe von 45,- DM gezahlt werden können, da Ihre Erwerbsminderung durch die Verfolgung von dem Vertrauensarzt mit 20 % angegeben worden ist. Bekanntlich beträgt die Rente bei einer Erwerbsminderung von 20 % 46,70 DM. Durch die Kürzung der Rentenhöhe soll eine Überzahlung vermieden werden.

Im Auftrage:



Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



28. März 1950

4-1/9-Kreissonderhilfsausschuss -
- Baumgart - D./K.

1/ An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I/S A Pol. Wi. Gu.
in K i e l

Betrifft: Haftentschädigungsantrag Karl B a u m g a r t in Ahrensburg.

In der Anlage wird der Haftentschädigungsantrag nebst weiteren Unterlagen
überreicht mit der Bitte, wie Herrn Baumgart zugesagt, die Festsetzung
der Haftentschädigung bevorzugt vorzunehmen.
Die Handakten des Kreissonderhilfsausschusses befinden sich beim dortigen
Rentenausschuss zum Aktenzeichen Be./1617.
Es wird gebeten, diese Unterlagen bei der Festsetzung der Haftentschädi-
gung heranzuziehen.

Im Auftrage:

Stormarn

Beumgart
Hamburg
Ahrensburg

Karl
4.8.98
Wulfedorferweg 8

Hamburg
Verlageinhaber

5

45,--

6.9.46

14.12.48

750,--

5

Kreisarchiv Stormarn B2



52

18. April 1950

4-1/9-Kreissonderhilfeausschuss -
- Baumgart - D./K.

An die
Kreissparkasse des
Kreises Stormarn
in Bad Oldesloe

In der Darlehenssache Carl Baumgart in Ahrensburg wird der Empfang des dortigen Schreibens vom 13. d. Mts. bestätigt. Der Kreissonderhilfeausschuss hat von der Abtretung Kenntnis genommen und diese zwecks Berücksichtigung bei der Festsetzung der Haftentschädigung an die Landesregierung in Kiel weitergereicht. Der Haftentschädigungsantrag befindet sich bereits bei der Landesregierung.

Im Auftrage:

Im Auftrage:

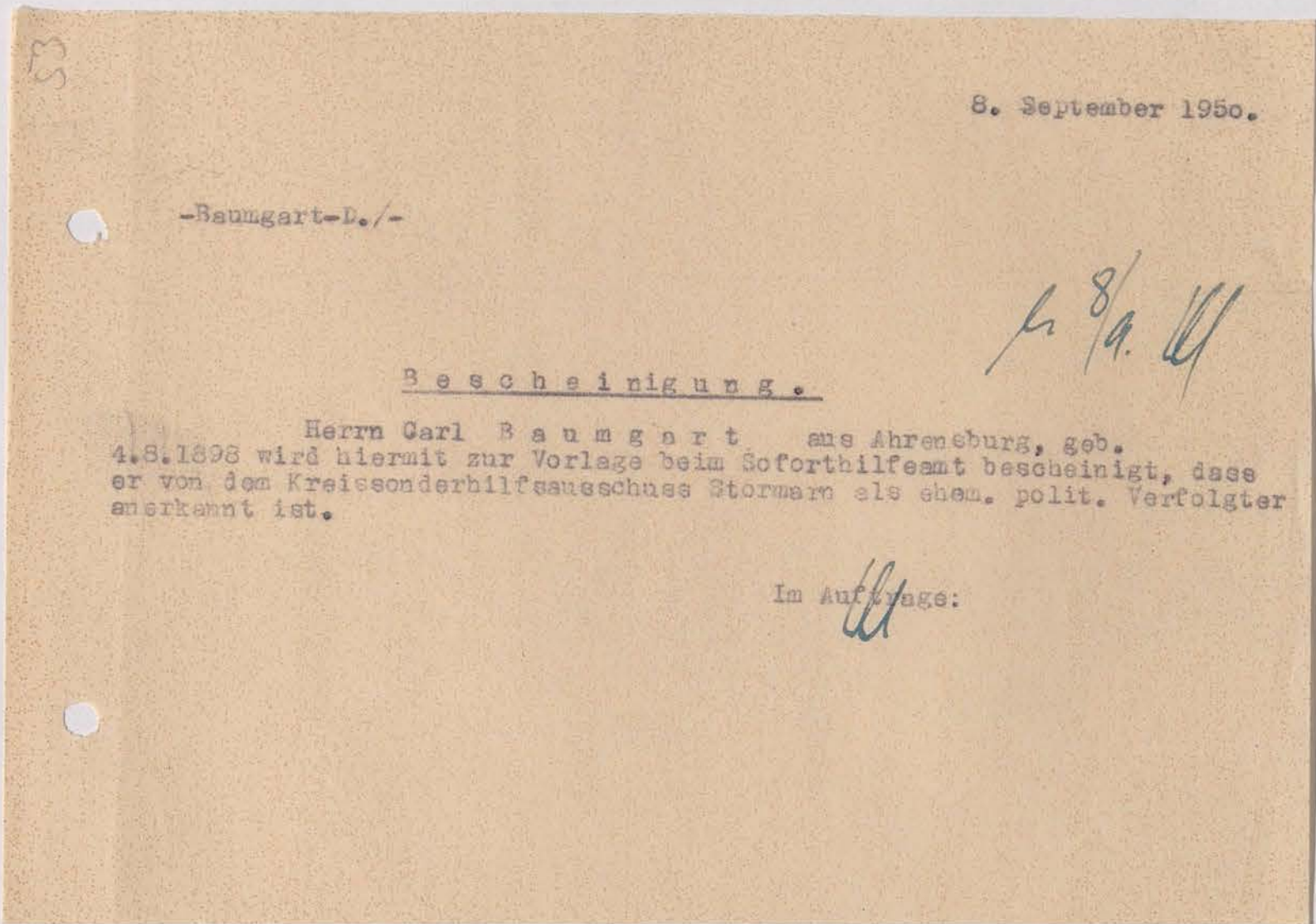
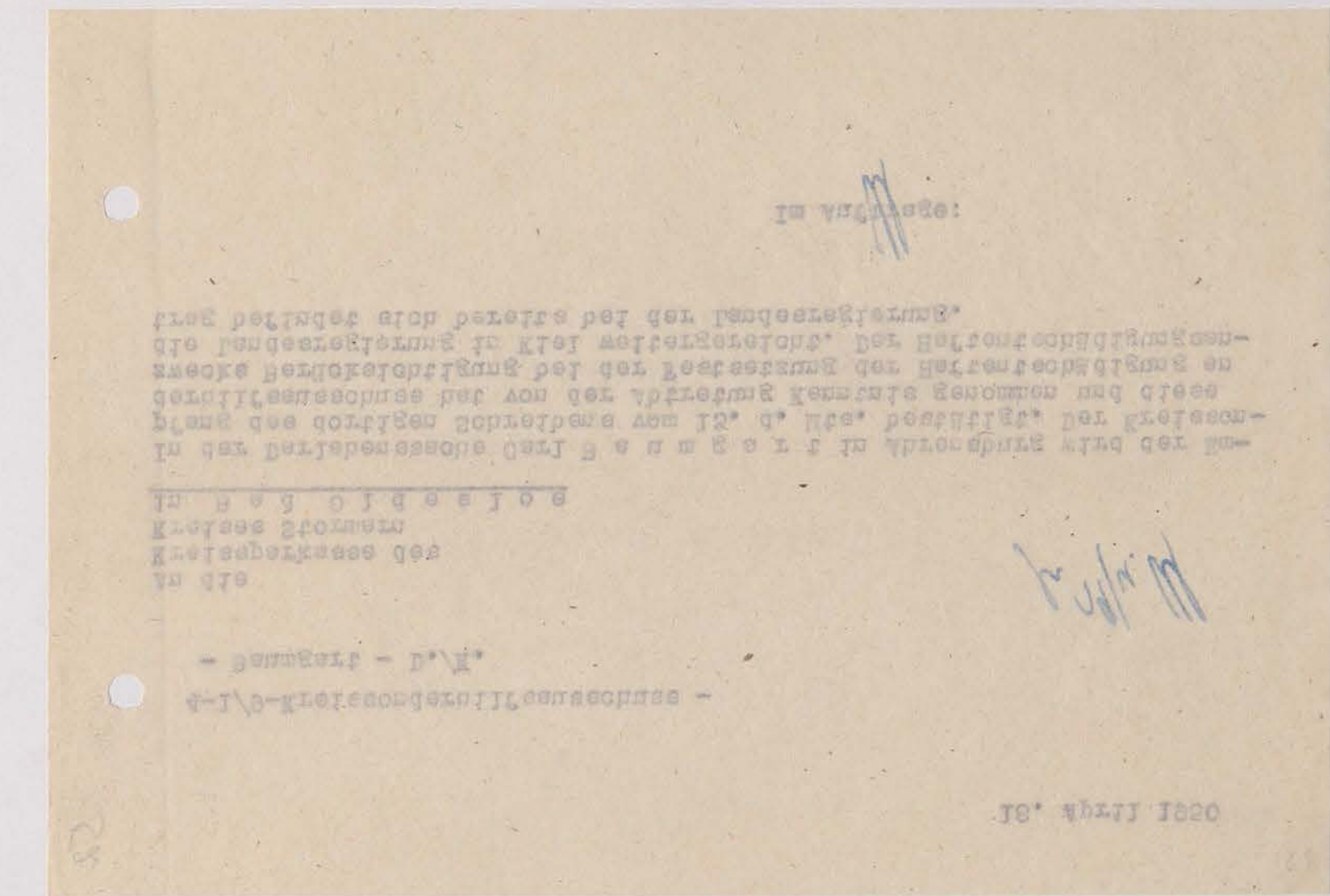
Genommen.

Am 13. April 1950 ist der Kreissonderhilfeausschuss von 10.30 bis 12.00 Uhr in der Kreissparkasse des Kreises Stormarn in Bad Oldesloe zusammengekommen. Der Kreissonderhilfeausschuss hat von der Abtretung Kenntnis genommen und diese zwecks Berücksichtigung bei der Festsetzung der Haftentschädigung an die Landesregierung in Kiel weitergereicht. Der Haftentschädigungsantrag befindet sich bereits bei der Landesregierung.

Im Auftrage:

18. April 1950

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



13. September 1950.

Sonderhilfeausschuss
4-1/9 Baumgart-D./-

1/ An die
Landesregierung Schleswig-Holstein
Der Landesminister des Innern
-Ref. 1/8 A Pol.wi.Gu.-

K i e l .

Betr.: Haftentschädigungsantrag Karl Baumgart in Ahrensburg.
Bezug: Mein Antrag vom 28.3.1950.

Mit meinem Antrag vom 28.3.1950 bat ich, die Haft-
entschädigung des Herrn Baumgart festzusetzen. Da mir, wie auch
Herrn Baumgart ein Feststellungsbescheid nicht zugegangen ist, bitte
ich um Mitteilung über den Stand des Verfahrens. Wie Herr Baumgart
mir mitteilte, macht die Kreissparkasse bereits Schwierigkeiten
wegen der Rückzahlung der erhaltenen Beträge.

Im Auftrage:

24.

13. September 1950.

Sonderhilfeausschuss
4-1/9 Baumgart-D./-

1/ An die
Landesregierung Schleswig-Holstein
Der Landesminister des Innern
-Ref. 1/8 A Pol.wi.Gu.-

K i e l .

Betr.: Haftentschädigungsantrag Karl Baumgart in Ahrensburg.
Bezug: Mein Antrag vom 28.3.1950.

Mit meinem Antrag vom 28.3.1950 bat ich, die Haft-
entschädigung des Herrn Baumgart festzusetzen. Da mir, wie auch
Herrn Baumgart ein Feststellungsbescheid nicht zugegangen ist, bitte
ich um Mitteilung über den Stand des Verfahrens. Wie Herr Baumgart
mir mitteilte, macht die Kreissparkasse bereits Schwierigkeiten
wegen der Rückzahlung der erhaltenen Beträge.

Im Auftrage:

24.

- Baumgart - D./K.

Betrifft: Haftentschädigungsantrag Karl B a u m g a r t in Ahrensburg.
Bezug: Mein Antrag vom 28.3.50.

Mit Antrag vom 28.3.50 habe ich den Haftentschädigungsantrag des Karl Baumgart mit der Bitte um Festsetzung der Haftentschädigung eingereicht. Mit Schreiben vom 18.4.50 Überreichte ich noch eine Abtretungserklärung. Herr Baumgart hat mir am 25.9.50 telef. mitgeteilt, dass er telef. nach dem Stand seiner Angelegenheit nachgefragt habe. Anlässlich dieses Gespräches sei ihm mitgeteilt worden, dass noch Unterlagen fehlten. Da bereits seit der Einreichung sechs Monate vergangen sind, ist Herr Baumgart sehr ungehalten, da er auf die Zahlung seiner Haftentschädigung dringend angewiesen ist. Ich bitte, mir mitzuteilen, welche Unklarheiten noch bestehen.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



idesloe, den 27.10.57

Eilt

dass der Landes-
schuss die Schluss-
stellungsbescheid
desbezirkskasse
igen zu können,
r nachstehenden
so dass Rückfragen
o Angaben noch durch
nigung, Bescheinig-
nrente oder eine
enen Re. t. zeichnen,
sträger (Landesver-
n. 189/1000
Höhe und von
et monatlich
der Mündung seiner
Arbeitslosen-
rprochungen
Bemerkung, dass
ung, Verpflichtung,
nen zu machen, da-
stellung unrichti-
die von ihnen ge-

tr. 20:



LANDESREGIERUNG
DER

Landesregierung Schleswig-Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I/8 A - Pol. Wi. Gu.

Kiel, den 9.10. 1950.

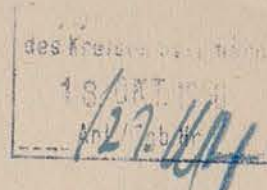
November 1950
ker Weg 70-90

Geschäftszeichen:
Im Antwortschreiben anzugeben

An
Kre
in

Bei
Bei
Un
sch
nur
tre
über

An den
Herrn Landrat,
Sonderhilfsausschuß für Odn.,
in Bad Oldesl. oe.



In der Anlage erhalten Sie den Haftentschädigungsantrag des/der
Herrn Karl Baumgart, Ahrensburg, Wulfsdorferweg 8.

nach Entscheidung zurück.
Der Akte ist eine Durchschrift des erteilten Feststellungsbe-
scheides beigelegt.

Die Akte des Obengenannten
ist dem zuständigen Sachbe-
arbeiter der Re-Abteilung des
Rats zur weiteren Bearbei-
tung übergeben worden.



Beiliegend:
g. Angest.

20.10.57
Zum Vorgang

abe der
exaliten

Landesregierung Schleswig-Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I/8 A - Pol. Wi. Gu.

Landesregierung Schleswig-Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I/8 A - Pol. Wi. Gu.

- Bescheid - D. V. H.

2. Oktober 1950

Kreisarchiv Stormarn B2



Oldesloe, den 27.1.57

Eilt

dass der Landes-
schuss die Schluss-
stellungsbescheid
Landesbezirkskasse
lagen zu können,
r nachstehenden

so dass Rückfragen
e Angaben noch durch
rigung, Bescheidni-

monte oder eine
nam Kennzeichen,
sträger (Landesver-
Höhe und von

st monatlich
der Gründung

Arbeitslosen-

irpochungen
Bruchung, wenn
ung, Verpflegung,
sagen

nen zu machen, de-
stellung unrichti-
die von Ihnen ge-

Er 20:

Abschrift!



LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
DER LANDESMINISTER DES INNERN

Geschäftszeichen:
(Im Antwortschreiben anzugeben)

I 16 - Pol.Wi.Gu. Z./Pa.

(24b) KIEL, den 1. Nov. 1950.
Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-90
Telefon 21480-84
Besuchszeiten:
nur montags, dienstags,
donnerstags und freitags
von 0900-1300 Uhr

(24b) KIEL, den 4. November 1950
Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-90
Telefon 21480-84
Besuchszeiten:
nur montags, dienstags,
donnerstags und freitags
von 0900-1300 Uhr

An die
Kreissparkasse Stormarn,
in Bad Oldesloe.

Betr.: Haftentschädigung für Carl Baumgart, Ahrensburg/Krs.
Stormarn, Wulfedorferweg 8.

Bezug: Abtretungserklärung des Obengenannten vom 21.3.1950.

Unter dem 21. 3. 50 hat Herr Carl Baumgart seine Gesamthaftent-
schädigung in Höhe von DM. 750,- an Sie abgetreten. Ich habe
nunmehr die Landesbezirkskasse II Kiel zur Zahlung des abge-
tretenen Betrages angewiesen. Das Geld wird an Sie direkt
überwiesen und in ca. 14 Tagen bei Ihnen eingeht. -

Jm Auftrage gez. Wolters.

bitte wenden!

ES KREISSPARKASSE
- 8 NOV 1950
100/114

, Ahrensburg -

bitte ich um Hergabe der
an Herrn Baumgart gezahlten

Auftrage:

[Signature]

Kreisarchiv Stormarn B2



I 16 - Pol.Wt.Gu. Z./Ra. Kiel, den 1. Nov. 1950.

An den Herrn Landrat,
- Kreissonderhilfsausschuss -
in Bad Oldesloe.

Unseitige Abschrift übersende ich Ihnen zur Gefälligen Kenntnis.

Im Auftrage gez. Wolters.

Begl. ubtzt:
Zim. Vorgeh.

Bd. 7. 11. 60

Landesregierung Schleswig-Holstein

Landesregierung Schleswig-Holstein
DER LANDESMINISTER DES INNEREN

Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-90
Telefon 21460-84
Besuchszeiten:
nur montags, dienstags,
donnerstags und freitags
von 0900-1300 Uhr

(24b) KIEL, den 4. November 1950

Geschäftszeichen: Ref. I 16 Pol.Wi.Gu. Be. 1617 Wy./Cb.
(Im Antwortschreiben anzugeben)

An den Herrn Landrat
für den Kreis Stormarn
- Kreissonderhilfsausschuss -
Bad Oldesloe

Betrifft: Be. 1617 - Carl Baumgart, Ahrensburg -

Für die Festsetzung der Dauerrente bitte ich um Hergabe der Gesamtabrechnung über die bisher an Herrn Baumgart gezahlten Vorschüsse mit Einkommensnachweis.

Im Auftrage:

Anl. - 2 -

1 Fragebogen 2 B.
2 y.

Bd. 11. 11. 60
L 10. 11. 60

Landesregierung Schleswig
DER LANDESMINISTER DES INNEREN

Geschäftszeichen: Ref. I 16 Pol.W. Be. 1617
(Im Antwortschreiben anzugeben)

An den Herrn L.
für den Kreis
- Kreissonderhilfsausschuss -
Bad Oldesloe

Betrifft: Be.
Zur Festsetzung,
forderlich, da
ärztlichen Nach.
sofort veranla.

Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-90
Telefon 21460-84
Besuchszeiten:
nur montags, dienstags,
donnerstags und freitags
von 0900-1300 Uhr

(24b) KIEL, den 4. November 1950

Geschäftszeichen: Ref. I 16 Pol.Wi.Gu. Be. 1617 Wy./Cb.
(Im Antwortschreiben anzugeben)

An den Herrn Landrat
für den Kreis Stormarn
- Kreissonderhilfsausschuss -
Bad Oldesloe

Betrifft: Be. 1617 - Carl Baumgart, Ahrensburg -

Für die Festsetzung der Dauerrente bitte ich um Hergabe der Gesamtabrechnung über die bisher an Herrn Baumgart gezahlten Vorschüsse mit Einkommensnachweis.

Im Auftrage:

Anl. - 2 -

1 Fragebogen 2 B.
2 y.

Bd. 11. 11. 60
L 10. 11. 60

Kreisarchiv Stormarn B2



8

27. November 1950

- Baumgart - D./K.

Herrn
Carl Baumgart

in Ahrensburch
Wulfdorferweg 8

28/11/50

Herrn Dr. med. Klukow
in Ahrensburch
Grossestr. 16

Im Auftrag:

Die Landesregierung hat mich mit der Bitte beehrt, Sie zu einem verfahrensmässigen
Wachstumsuntersuchung zu unterziehen. Ohne diese Wachstumsuntersuchung ist der Rent-
enausschuss nicht in der Lage, Ihre OdM.-Rente festzusetzen.
Ich bitte Sie, sich in den nächsten Tagen bei Herrn Dr. med. Klukow
in Ahrensburch, Grossestr. 16 einer Wachstumsuntersuchung zu unterziehen.
Herr Dr. Klukow hat Sprechstunden montags, dienstags, donnerstags und
freitags von 16 bis 18 Uhr.

Kreisarchiv Stormarn B2



24. Januar 1951

- Baumgart - D./K.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I 16 - Pol. Wl. Gu. -
in K i e l

Betrifft: OdV. Karl B a u m g a r t in Ahrensburg.
Bezug: Erlass vom 17.11.50, aktz.: Be./1617.

Unter Bezugnahme auf den o.a. Erlass überreiche ich anliegend das Gutachten über die Nachuntersuchung und bitte, nunmehr über den Rentenanspruch zu entscheiden.
Nach diesem Gutachten beträgt die gesamte Erwerbsminderung 90 %, hierauf entfallen auf Verfolgungsmassnahmen 50 %.

Im Auftrage:

27. November 1950

Baumgart - D./K.

Dr. med. K i k o w

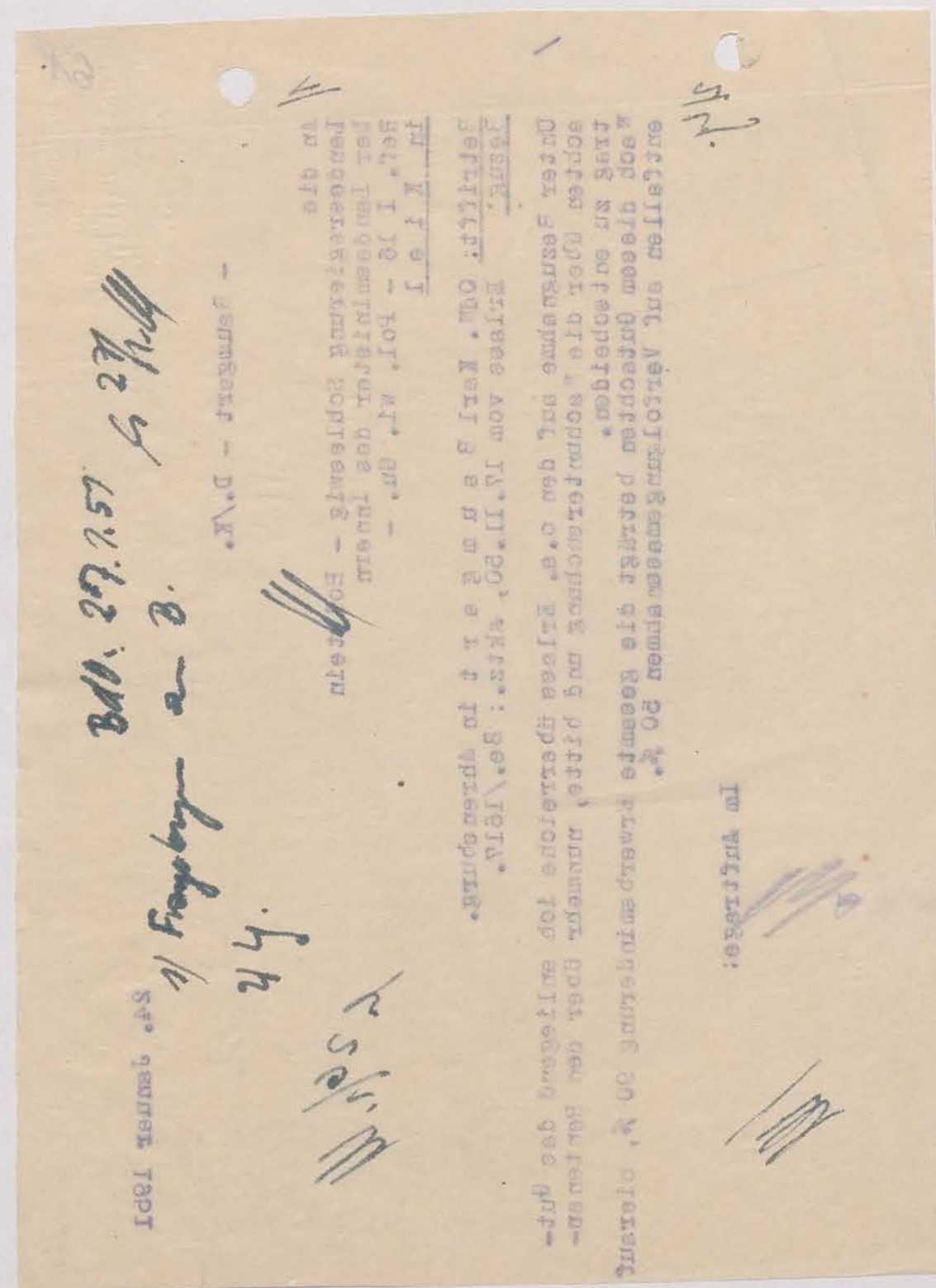
in A h r e n s b u r g
Grossstr. 16

28.11.50

27. November 1950



Kreisarchiv Stormarn B2



Verwaltung des Kreises Stormarn
- Kreissonderhilfsausschuss -
4-1/9-

Bad Oldesloe, den 27.7.57

Herrn/Frau/Fräulein

Carl Baumgart

in Ahrensburg
Wulfsdorferweg 8

Eilt

In Ihrer OdW.-Rentensache wird Ihnen mitgeteilt, dass der Landesrentenausschuss hier bei dem Kreissonderhilfsausschuss die Schlussabrechnung angefordert hat, damit Ihnen der Feststellungsbescheid erteilt und Sie Ihre künftige Rente durch die Landesbezirkeasse erhalten. Um jedoch die Schlussabrechnung anfertigen zu können, werden Sie noch um die sofortige Beantwortung der nachstehenden Fragen gebeten.
Sie wollen alle Fragen so eingehend beantworten, so dass Rückfragen vermieden werden. Erforderlich ist, dass Sie Ihre Angaben noch durch Unterlagen, insbesondere Arbeitsverdienstbescheinigung, Bescheinigung des Arbeitsamtes oder dergleichen belegen.

1. Beziehen Sie eine Invaliden- oder Angestelltenrente oder eine sonstige Rente und ggf. seit wann, unter welchem Rentenzeichen, in welcher Höhe und von welchem Versicherungsträger (Landesversicherungsgesetz pp)? *Mitteilung der B.-m.H. unter 659/40241 KB/4898*
2. Beziehen Sie eine Pension und ggf. in welcher Höhe und von welcher Stelle? *Nein*
3. In welcher Höhe haben Sie einen Nettoverdienst monatlich
a) aus selbständiger Arbeit *Nein, da seit der Gründung meines Betriebes*
b) aus unselbständiger Arbeit? *Telegraphenfabrik, Betrieb*
4. Beziehen Sie Arbeitslosenunterstützung oder Arbeitslosenfürsorge und ggf. in welcher Höhe? *Nein*
5. Haben Sie Einkommen aus Vermietungen oder Verpachtungen und ggf. in welcher Höhe? *Wohnungsbau durch Vermietung, unter 7410-1 m.H.*
6. Mit welchem Nettobetrag ist eine freie Wohnung, Verpflegung, Naturalien oder Anteil auszusetzen? *unverfügen*

Sie werden gebeten, die vorstehenden Angaben genau zu machen, damit Ihnen evtl. Unannehmlichkeiten bei der Feststellung unrichtiger Angaben vermieden bleiben.
Der Kreissonderhilfsausschuss behält sich vor, die von Ihnen gemachten Angaben jederzeit nachzuprüfen.

Carl Baumgart

Im Auftr. get.
Carl Baumgart



Kreisarchiv Stormarn B2

Handwritten notes on the left page of the document, including "1.1.48" and "30.6.48".

Rentenzeichen:

Name:
Wohnort:
u. Wohnung:

Abrechnung

Über die Rentenbeträge und Erstattungsbeträge
für die Zeit vom 1.1.48 bis 31.3.57

Die Rente beträgt auf Grund der bisherigen Vorbescheide
vom 1.1.48 bis 30.6.48 monatlich 4.67 DM
vom 1.7.48 bis 31.3.50 monatlich 46.70 DM
seit dem 1.4.50 monatlich 46.70 DM

A. Rentenansprüche:

vom 1.1.1948 bis 30.6.1948 (abgew. 1:10) = 28.02 DM
vom 1.7.48 bis 31.3.49 = 421.30 DM
vom 1.4.49 bis 31.3.50 = 561.40 DM
vom 1.4.50 bis 31.3.57 = 561.40 DM 15.69.12 DM

B. Erstattungen:

a) Beträge, die aus Mitteln der öffentlichen Fürsorge
gezahlt sind:

Hierzu ist der Erlass vom 8.3.1950
(A21-Sch1) genauestens zu beachten!
Die Zeiträume (Daten) müssen genau
festgestellt und ebenso genau ange-
geben werden.)

vom 1.1.1948 bis 30.6.1948 (abgew. 1:10) = 4.67 DM
vom bis = DM
vom bis = DM

b) Rentenvorschüsse:

Vom 1.1.1948 bis 30.6.1948 (abgew. 1:10) = 4.67 DM
vom 1.7.48 bis 31.3.49 = 401.5 DM
vom 1.4.49 bis 31.3.57 = 1280 DM 16.80 DM

C. Stand des Rentenkontos: Überzahlt - Nachzahlungen 110.88 DM

D. Welche anderen Renten werden noch bezogen?

a) Art ... *Nb. - Rente* ... zahlende Stelle *LVA. Lübeck*
Rentenzeichen ... *Ba. 387*

b) Art zahlende Stelle
Rentenzeichen

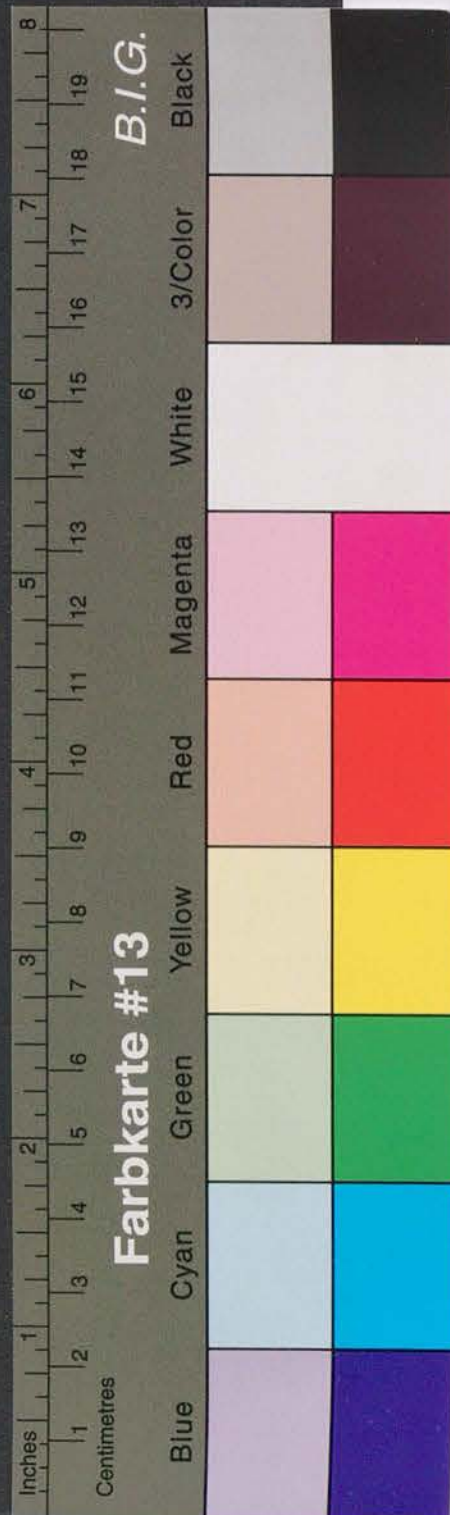
Wie hoch sind die monatlichen Rentenbeträge?

zu a) bis zum 30.6.48 = 2.48 DM bis zum DM ab 1.7.48 = 20.48 DM

zu b) bis zum DM bis zum DM ab DM

welche von diesen Beträgen sind in Abschnitt A u. B angerechnet?

wann



Kreisarchiv Stormarn B2

wann und für welchen Zeitraum sind diese Renten erstmalig gezahlt worden (wenn dieser Zeitraum später liegt, als der Beginn der OdN-Rente)?

- E. Welches sonstige monatl. Nettoeinkommen ist vorhanden?
- a) Arbeitsverdienst (selbständig, unselbständig)DM
 - b) Arbeitslosenunterstützung, ArbeitslosenfürsorgeDM
 - c) Vermietungen, Verpachtungen u. dergl.DM
 - d) Freie Wohnung, Verpflegung, Naturalien, AlimenteDM

Welche Beträge von Abschnitt E.a) bis d) sind in Abschnitt A.u.

B. bereits angerechnet?

Wird Rentenvorschuss noch weitergezahlt? In welcher Höhe?

Oder warum nicht?

.....DM

Bemerkungen der Abrechnungsstelle:

(Bei Überzahlung evtl. Erläuterungen dazu u. Vorschläge für deren Wiedereinzug.)

....., den
Sachlich richtig Geschäftsführer Kreisdirektor
und festgestellt: des K. S. R.A.

Zur genauesten Beachtung:

1. Die Abschnitte A und B sollen nur den tatsächlichen Rentenanspruch und die darauf anzurechnenden Zahlungen enthalten, so dass daraus sich unmissverständlich in Abschnitt C entweder der noch bestehende Nachzahlungsanspruch oder die Höhe der bereits erfolgten Überzahlung ergibt.
2. Die Angaben in Abschnitt D und E müssen voll und ganz zuverlässig sein. Zu E a) sind sie durch Bescheinigungen des Arbeitgebers oder des zuständigen Finanzamts zu belegen. Das gilt für den gesamten Zeitraum, für den der Rentenvorschuss rückwirkend gezahlt wird oder wurde. Zu E c und d sind Abschriften der betr. Rechtsverträge und eine sachliche Bewertung der Leistungen (Kreisbauernverband) beizufügen.
Hat eine verheiratete Frau Anspruch auf OdN-Beschädigtenrent, so ist das Einkommen des Mannes festzustellen und, zusammen mit den erforderlichen Unterlagen ein besonderer Begleitbericht zu erstatten.
3. Während einer Kur oder eines Krankenhausaufenthalts darf die Rente nicht weitergezahlt werden. Wenn die Voraussetzungen für die Gewährung von Taschen- oder Hausld für diesen Zeitraum erfüllt sind, ist dieses gesondert hier zu beantragen.
Auf keinen Fall darf eine Verrechnung über das Rentenkonto erfolgen.
Soweit bereits geschehen, ist die Abrechnung trotzdem richtig aufzustellen, auch wenn dadurch ein Überzahlungsbetrag erscheint.
4. Würden sich unter C (Stand des Rentenkontos) kleinere Differenzbeträge (Etwa bis 20,-- DM) sowohl nach der Plus- wie nach der Minusseite ergeben, dann sind diese tunlichst bei der nächsten Rentenvorschusszahlung innerhalb des Abrechnungszeitraumes auszugleichen und eine ausgeglichene Abrechnung vorzugeben.

Be./1617

Baumgart, Karl
Ahrensburg
Wulfendorferweg 8

1.1.48

31.3.51

1.1.48
1.7.48

30.6.48
31.3.50

4,67
46,70
46,70

1.4.50

1.7.48
1.4.49
1.4.50

31.3.49
31.3.50
31.3.51

28,02
420,30
560,40
560,40

1.569,12

1.7.48
1.4.49

31.3.49
31.3.51

400,--
1280,--
110,88

1.680,--

Kb.-Rente

LVA, Lübeck
Ba. 387

30.6.48 2,--

1.7.48 20,--

Kreisarchiv Stormarn B2



59

5. Februar 1951

- Baumgart - D./K.

1/ An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I 16 - Pol. w. Gu. -

in K i e l

Betrifft: OdW. Karl Baumgart in Ahrensburg.
Bezug: Erlass vom 4.11.50, Aktz.: Be./1617.

Unter Bezugnahme auf den o.a. Erlass überreiche ich anliegend die Abrechnung für die Zeit vom 1.1.48 bis 31.3.51 und bitte um weitere Veranlassung. Ich nehme weiter auf die Eingabe des Herrn Baumgart vom 31.1.51 Bezug, welche Hilfe der Kreissonderhilfesausschuss Herrn Baumgart gewähren soll, ist nicht bekannt.

In Vertretung:

Der Landrat:

xxxxxxxxxx

5. Februar 1951

Bad Oldesloe

ja, monatl. 45,-- DM.

? - 10,--

Kreisarchiv Stormarn B2



78

16. Juli 1952

zustellungsurkunde

Gesetzes vom
Erwähnung von
Interbiene.

ausschluß des Landes
vertrauensärztlichen
bzw. Körperschaden

(lie)

auf 20 v. H. fest-

-Beschädigtenrente

46,70 DM

DM

zus. 46,70 DM

Deutsche Mark

ab 1.1.1952

gewährt. Nach Voll-

Berufs- oder Schul-

das 25. Lebensjahr

ern.

Wenden!

66

Landesregierung Schleswig-Holstein
Der Landesminister des Innern

Ref. I 16 g Be. 1617 Wv./Gb.

Geschäftszeichen:
(Im Antwortschreiben anzugeben)

An den Herrn Landrat
für den Kreis Stormarn
-Kreissonderhilfsausschuss-
Bad Oldesloe

Betrifft: Be. 1617 - Carl Baumgart, Ahrensburg -

Ich erinnere an die mit Schreiben vom 4. November
1950 erbetene Gesamtabrechnung mit Einkommens-
nachweis.

Im Auftrage:

BdL, 14.2.51
Zum Vortrag

(24b) KIEL, den 10. Februar 1951
Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-90
Telefon 21480-84
Besuchszeiten:
nur montags, dienstags,
donnerstags und freitags
von 0900-1300 Uhr

des Kreises Stormarn

15 FEB 1951

22. März 1951

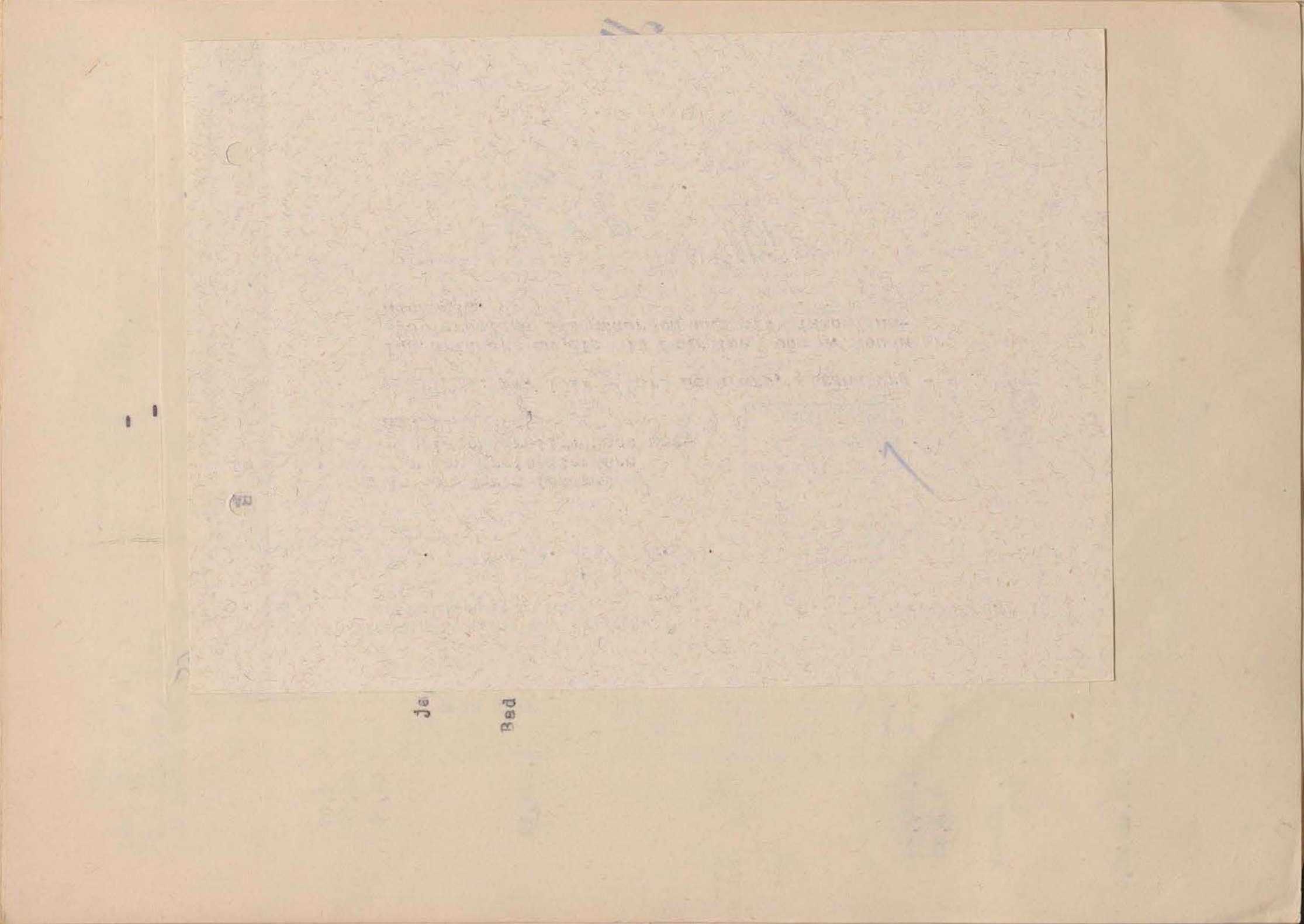
Ahrensburg,

g wurde und mitteilte, dass
Ich nehme dieshalb ganz
Herrn B. Bezug und bitte, so-
ag zu entscheiden.

Auftrage:



Kreisarchiv Stormarn B2



68

16. Juli 1952

zustellungsurkunde

67

22. März 1951

- Baumgart - D./K.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I 16g- Pol. Wi. Gu. -
in K i e l

Betrifft: Odw. Carl Baumgart in Ahrensburg,
Aktz.: Be./1617.

Ich berichte, dass Baumgart hier vorstellig wurde und mitteilte, dass er dringend auf seine Rente angewiesen sei. Ich nehme dieserhalb ganz besonders auf die Eingabe vom 31.1.51 des Herrn B. Bezug und bitte, soweit möglich, umgehend über den Renten Antrag zu entscheiden.

Im Auftrage:

44.

24.

67

16. Juli 1952

zustellungsurkunde

Gesetzes vom
erwähnung von
Hinterbliebene.

ausschuß des Landes
vertrauensärztlichen
bzw. Körperschaden

lie)

auf 20 v. H. fest-

N.-Beschädigtenrente

46,70 DM

DM

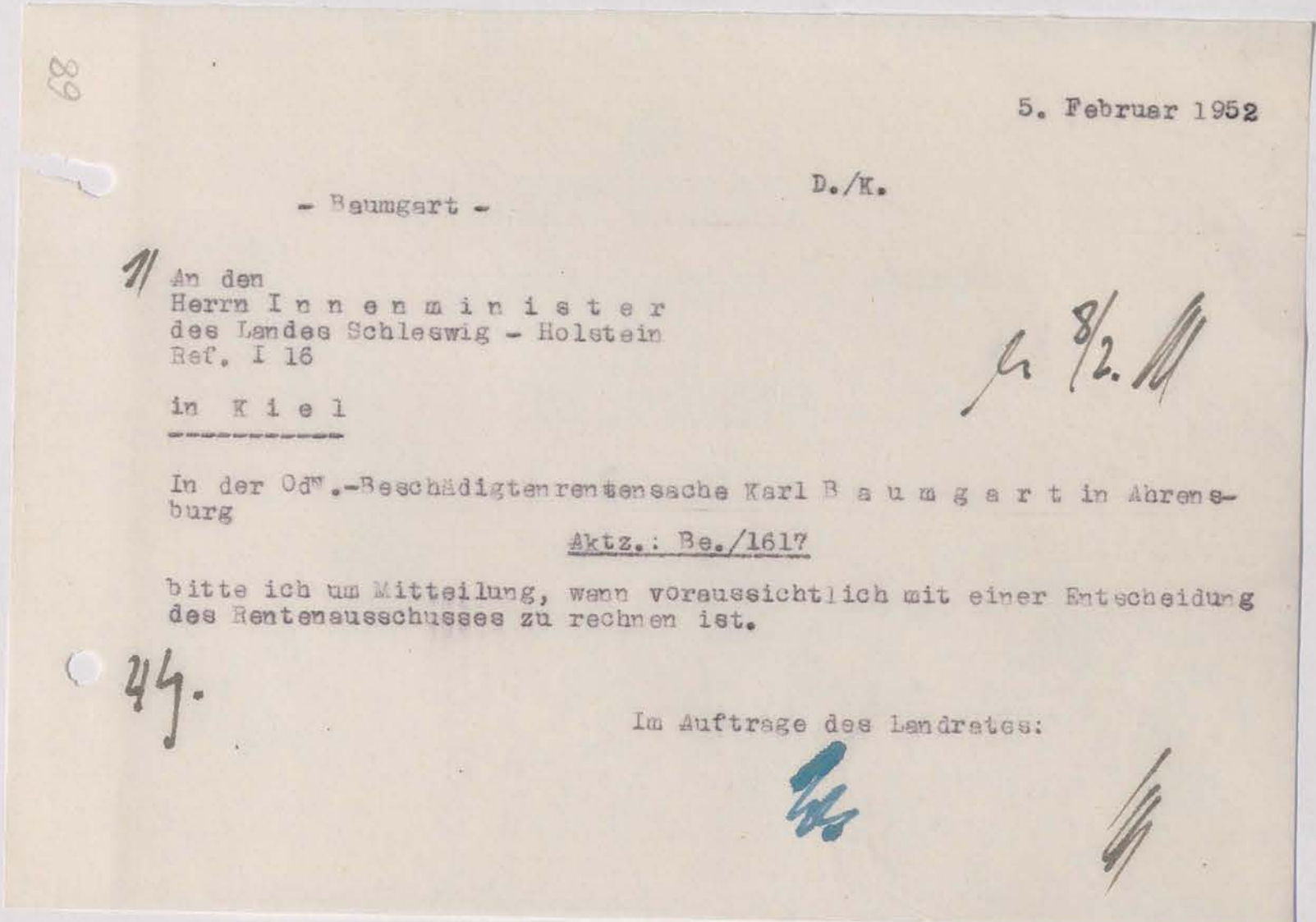
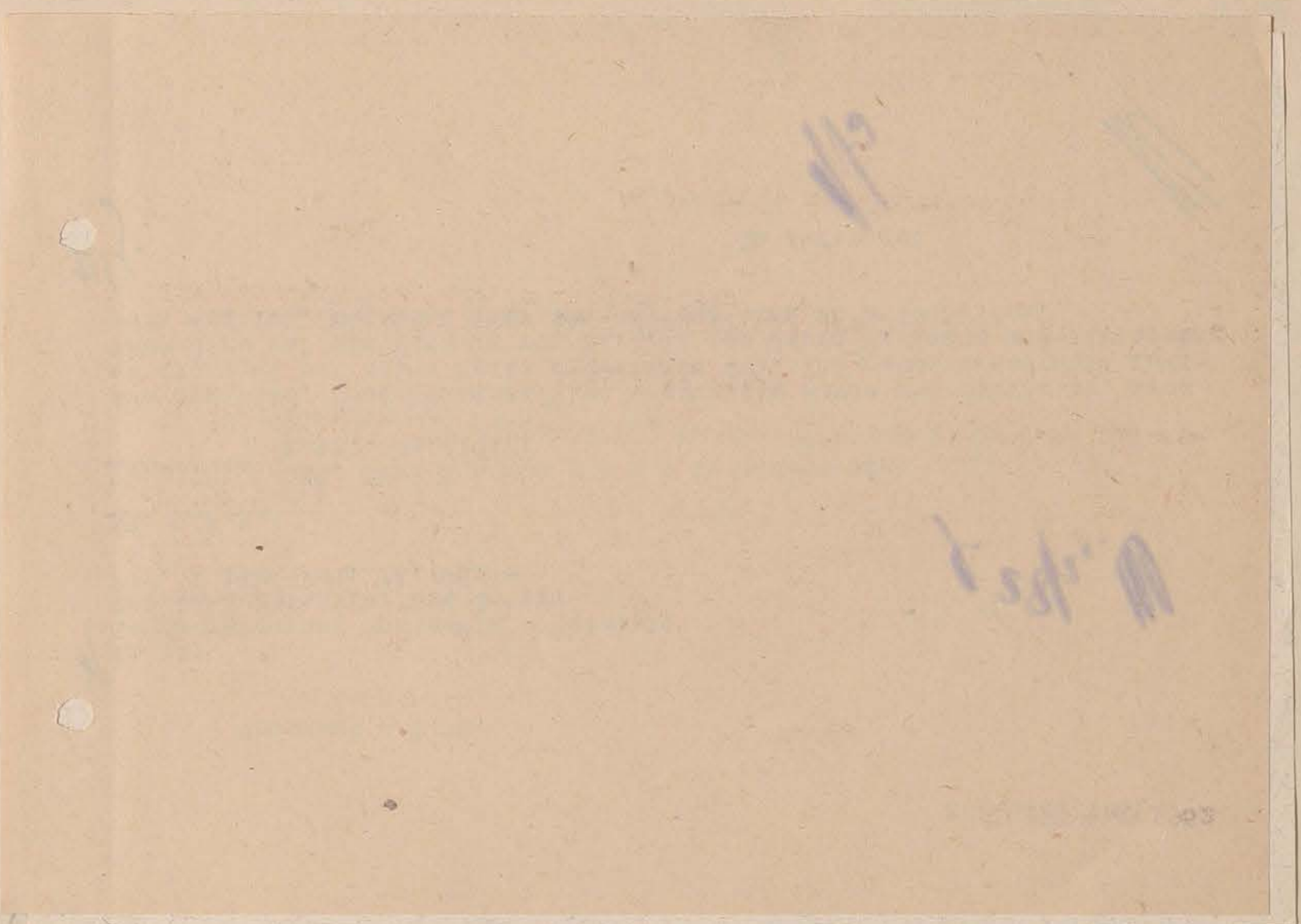
zus. 46,70 DM

Deutsche Mark
ab 1.1.1952

gewährt. Nach Voll-
Berufs- oder Schul-
das 25. Lebensjahr
ern.

Wenden!

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



Im Auftrage des Landrates:

des Rentenausschusses zu beschreiben ist.
Bitte für die Mitteilung, wenn Lohnbescheid mit einer Entscheidung
Bez.: Be. 1617

Be. 1617
des Landes Schleswig-Holstein
Herrn Innenminister
in den

- Betreff -

D. V. K.

2. Februar 1952

DER INNENMINISTER
DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN

Geschäftszeichen: I 16 g - Be. 1617 - Wy/Schü -
(Im Antwortschreiben anzugeben)

An den
Herrn Landrat des Kreises Stormarn
- Kreissonderhilfsausschuss -
in Bad Oldesloe
=====

Betr.: Be. 1617 - Carl Baumgart, Ahrensburg, Wulfsdorferweg 8.

Der Landesrentenausschuss hat in seiner Sitzung vom 8. Mai 1951 Herrn Carl Baumgart eine 20%ige Rente gewährt. Dieses wurde Herrn Baumgart am 21. Mai 1951 mitgeteilt mit der Bitte, zur Fertigstellung des Feststellungsbescheides einen einwandfreien Nachweis über sein Netto-Einkommen ab 1. Januar 1948 herzugeben. Herr Baumgart ist dieser Aufforderung bis zum heutigen Tage nicht gefolgt. Die Vorschußzahlung ist daher sofort einzustellen. Gleichzeitig bitte ich um Übersendung der Gesamt-abrechnung über den bisher gezahlten Rentenvorschuß-
Im Auftrage:

16. Juli 1952
zustellungsurkunde
Gesetzes vom
Ewährung von
Hinterbliebene.
ausschuß des Landes
vertrauensärztlichen
bzw. Körperschaden
lie)
auf 20 v. H. fest-
N-Beschädigtenrente
46,70 DM
DM
zus. 46,70 DM
Deutsche Mark
0% ab 1.1.1952
gewährt. Nach Voll-
Berufs- oder Schul-
das 25. Lebensjahr
ern.
Wenden!

KIEL, den 14. Februar 1952
Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-90
Telefon 40891
Besuchszeiten:
nur montags, dienstags, donnerstags
und freitags von 09:00-13:00 Uhr

Verwaltung
des Kreises Stormarn
18.11.54

70

71

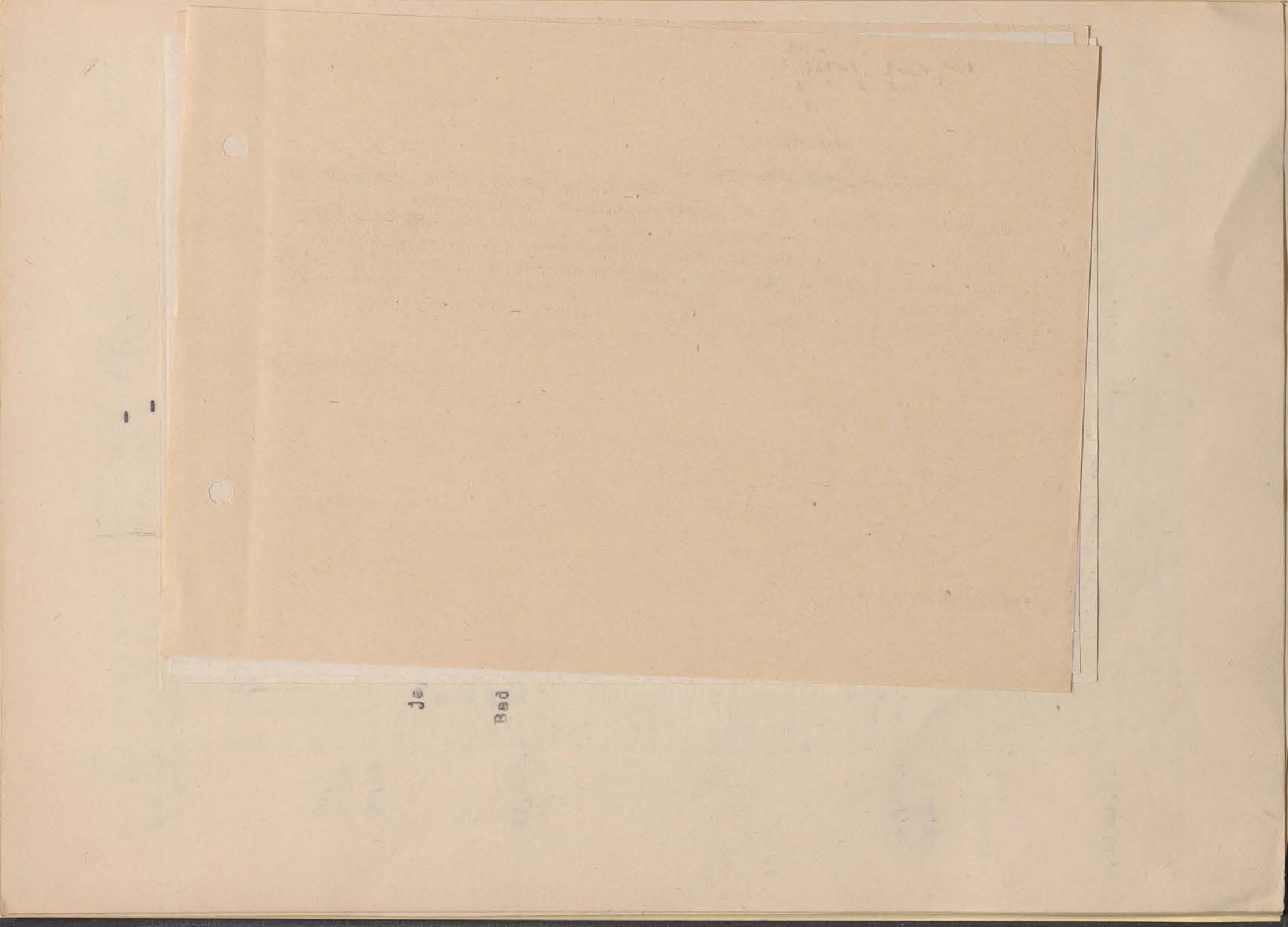
Sonderhilfsausschuß
4-1/9 Baumgart-D./-

Herrn
Carl Baumgart
Ahrensburg
Wulfsdorferweg 8.

In Ihrer Re-
regierung angewiesen wor-
zahlungen ab sofort ein-
einen einwandfreien Eink-
1. Januar 1948 zu erbrin-
derung soll bereits vom
Ich bedauer
schuss nicht mehr zahle.



Kreisarchiv Stormarn B2



70

20. Februar 1952.

Sonderhilfsausschuss
4-1/9 Baumgart-D./-

Herrn
Carl Baumgart ,
Ahrensburg
Wulfsdorferweg 8.

In Ihrer Rentenangelegenheit bin ich von der Landes-
regierung angewiesen worden, die bisher gewährten Rentenvorschuss-
zahlungen ab sofort einzustellen, nachdem Sie der Aufforderung,
einen einwandfreien Einkommensnachweis über Ihr Netto-Einkommen ab
1. Januar 1948 zu erbringen, nicht nachgekommen sind. Die Auffor-
derung soll bereits vom 21. Mai 1951 datieren.
Ich bedauere es daher, Ihnen am 1. März 1952 einen Vor-
schuss nicht mehr zahlen zu können.
Im Auftrage des Landrates;

20. Februar 1952.

Carl Baumgart

lassens an, dass Vorsorge
rentenvorschüsse ab sofort

in der Zeit vom 1.8.1948
2.175.-- DM

trage des Landrates;

71

16. Juli 1952

zustellungsurkunde

Gesetzes vom
Gewährung von
Hinterbliebene.

ausschuß des Landes
vertrauensärztlichen
bzw. Körperschaden

lie)

auf 20 v. H. fest-

N.-Beschädigtenrente

46,70 DM

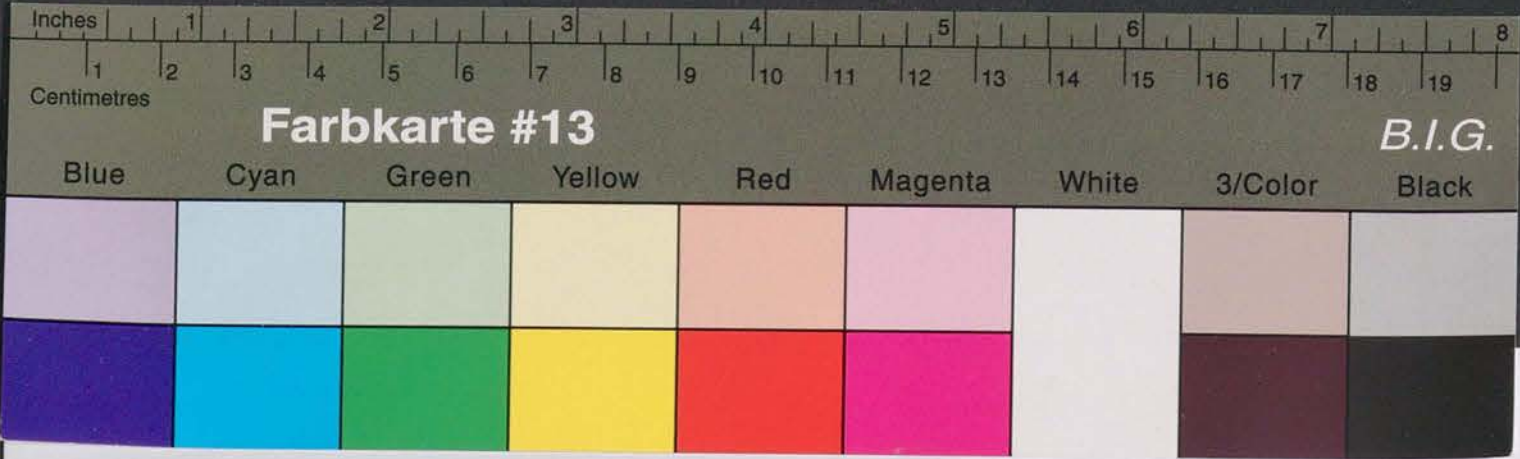
DM

zus. 46,70 DM

Deutsche Mark
ab 1.1.1952

gewährt. Nach Voll-
Berufs- oder Schul-
das 25. Lebensjahr
ern.

Wenden!



Kreisarchiv Stormarn B2

Kreis Stormarn
Der Kreisausschuss
Abt.: Sozial- u. Jugendamt
Körperbehinderten- u. Hinter-
bliebenenfürsorge 4 - 1/8.

Bad Oldesloe, den 1951

An die
Stadt / Amts / Gemeindeverwaltung
in

Betrifft: Versorgungsbezüge nach dem Bundesversorgungsgesetz.

Dem Schwerbeschädigten geb.
wohnhaft in sind Versorgungsbezüge nach dem Bundesver-
sorgungsgesetz mit Wirkung vom ab in folgender Höhe bewilligt
worden:

Grundrente	DM
Ausgleichsrente	DM
Pflegezulage	DM
zus.:	DM

Die bisherige Rente betrug mtl. DM. Die laufende Zahlung beginnt mit
dem 1951.
Für die Zeit vom bis wird als Härteaus-
gleich eine einmalige Zuwendung in Höhe der Hälfte der Rentenminderung von
. DM gewährt. Dieser Betrag wird zusammen mit der Grundrente für den
Monat gezahlt.
Im Falle der Zahlung einer Fürsorgeunterstützung bitte ich um Überprüfung des
Fürsorgefalles.

Im Auftrage:

Im Auftrage des Landrates:

an Baumgart ausgereicht.

bis 29.2.1952 insgesamt
an Rentenansprüchen wurden in der Zeit vom 1.8.1948
eingestellt wird.

getroffen wurde, dass die Zahlung der Rentenansprüche ab sofort
sich in der Höhe des dortigen Einkommens an, dass Vorsorge
-Akteneichen: Be./1.617-

In der Odn.-Rentensache Carl Baumgart
in Ahrenburg

Am den Herrn
Innenminister
des Landes Schleswig-Holstein
-Ref. I 16 B -
P. I. E. I.
In der Odn.-Rentensache Carl Baumgart

4-1/9 Baumgart-D./-
Sonderhilfsausschuss

20. Februar 1952.

Handwritten notes and stamps on the right side of the document, including "Baumgart", "Landesarchiv", and "Herrn".

16. Juli 1952

zustellungsurkunde

Gesetzes vom
Ewährung von
Hinterbliebenen.

ausschuss des Landes
vertrauensärztlichen
bzw. Körperschaden
(1e)

auf 20 v. H. fest-

N-Beschädigtenrente
46,70 DM

zus. 46,70 DM

DM

Deutsche Mark
0% ab 1.1.1952

gewährt. Nach Voll-
Berufs- oder Schul-
das 25. Lebensjahr
ern.

Wenden!



Im Auftrage:

Boomer gang

12

Est

8. März 1952.

Sonderhilfsausschuss
4-1/9 Baumgart-D./-

Herrn
Karl Baumgart,
Ahrensburg
Wulfsdorferweg 8.

In Ihrer OdN.-Rentensache nehme ich Bezug auf die tel. Rücksprache vom 4. ds. Mts. und teile Ihnen mit, dass ich leider nicht in der Lage bin, die Entscheidung bezüglich der Einstellung der Rentenvorschusszahlung, meinerseits zu ändern. Ich möchte Ihnen jedoch in Ihrem Interesse empfehlen, den erforderlichen Einkommensnachweis unmittelbar der Landesregierung in Kiel einzureichen.

Im Auftrage des Landrates:

Vol. 97

Ch. 10. R

- option for a reservation not about

১৫২০ মংগা

Vol 1d 3' 900' -

Vol 18 & 120 -

from no due id

Wannier Center

2. 11. 19

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



47

3. April 1952

- Baumgart -

D./K.

Herrn
Carl Baumgart
in Ahrensburg
Wulfsdorferweg 8

h. 4. 11

In Ihrer Odw.-Rentensache nehme ich Bezug auf Ihre kürzliche telef. Rücksprache und Ihre Eingabe an die Landesregierung - Abt. Soforthilfe - vom 15.3.52 und teile Ihnen mit, dass ich am 1. d. Mte. Gelegenheit hatte, mit dem Sachbearbeiter bei der Landesregierung Rücksprache zu nehmen.
Für die Festsetzung Ihrer Rente ist erforderlich, dass Sie eine Einkommensbescheinigung des Finanzamtes Stormarn einreichen. Die von Ihnen persönlich ausgestellte Einkommensberechnung kann als gültig für die Festsetzung der Rente nicht anerkannt werden.
Ich bitte Sie daher, die Einkommensbescheinigung umgehend zu beschaffen und mir bzw. dem Herrn Innenminister des Landes Schleswig - Holstein Ref. I 16 g zum Aktz.: Be. 617 einzureichen.

Im Auftrage des Landrates:

Im Auftrage des Landrates:

beschwerde zum Gegenstande der Landesregierung in Krefeld eingeleitet.
Lediglich in Ihrem Interesse empfohlen, den entsprechenden Einkommens-
des Landesarchivs Stormarn, Stormarn, Stormarn, Stormarn, Stormarn, Stormarn
nicht in der Lage zu sein, die Einkommensberechnung der Landesregierung
bei. Rücksprache vom 1. d. Mte. und teile Ihnen mit, dass ich am 1. d. Mte.
in Ihrer Odw.-Rentensache nehme ich Bezug auf Ihre kürzliche telef.

Wulfsdorferweg 8.
Ahrensburg
Carl Baumgart
Herrn

h. 4. 11

Wulfsdorferweg 8.
Ahrensburg

3. April 1952

Bad Oldesloe, den 4. April 1952.

h. F. M. U.

Bad Oldesloe.

In der Angelegenheit Karl Baumgart in Ahrensburg gebe ich anliegend die Klage zurück mit dem Bemerkten, dass Baumgart von dem Kreissondernhilfsausschuss Stormarn als ehem. polit. Verfolgter anerkannt wurde. Ihm wurden die Vorschusszahlungen von monatlich 45.-- DM gesperrt, nachdem Baumgart von dem Herrn Innenminister des Landes Schleswig-Holstein-Ref. I 16 - zur Einreichung eines Einkommennachweises aufgefordert war und dieser Aufforderung keine Folge geleistet hat. Die Zahlung der Rente wird aufgenommen, sobald der Einkommennachweis von Baumgart erbracht ist. Er ist diesbezüglich meinerseits aufgefordert worden.

Die Gründe der Ablehnung seines Antrages auf Existenz-
aufbauhilfe sind mir nicht bekannt.

Im Auftrage des Landrates:

IN THE OFFICE OF THE REGISTRAR.

Итого: 8

Q U E R E S T I O N S
A N S W E R S

- முன்னாள் -

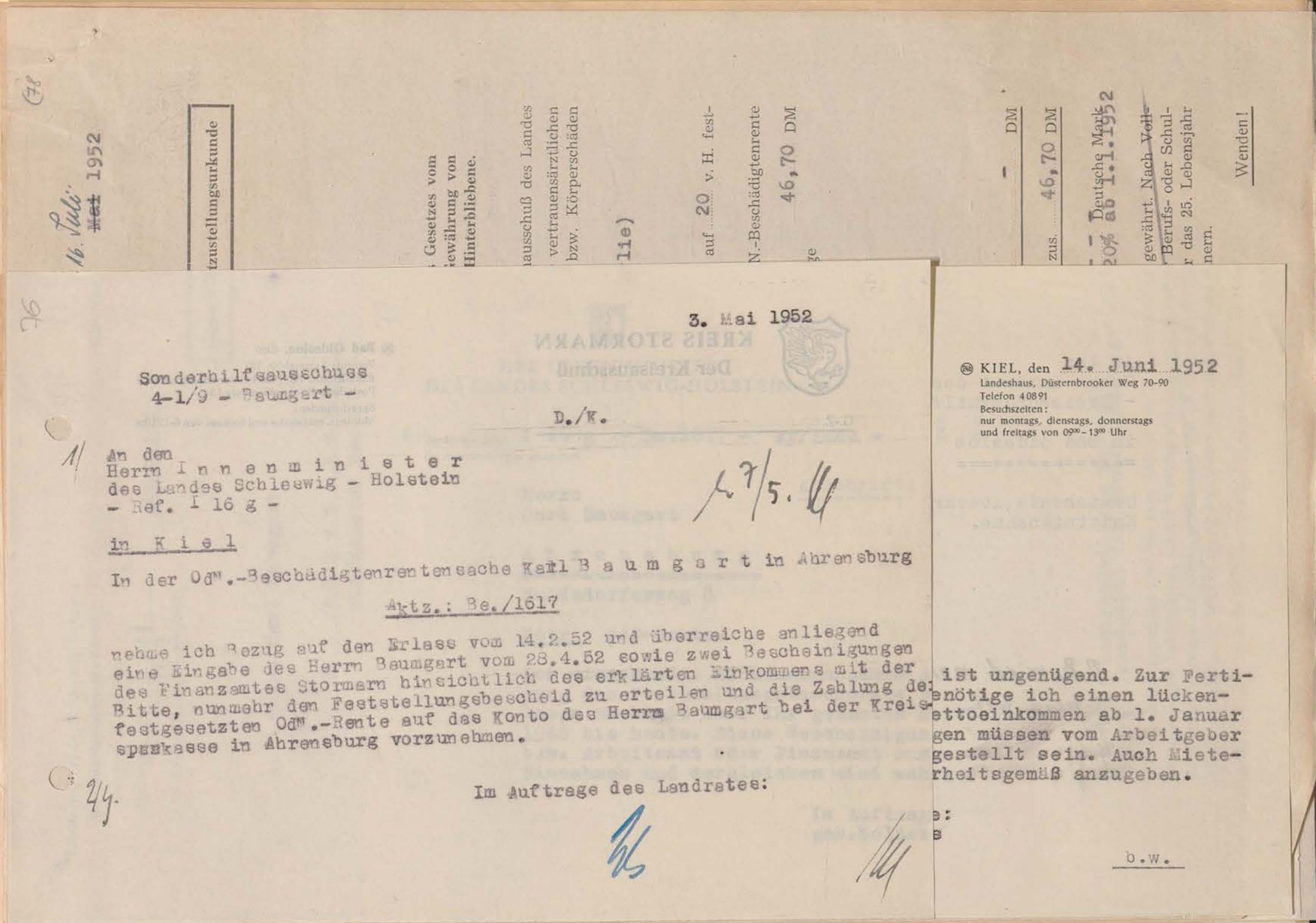
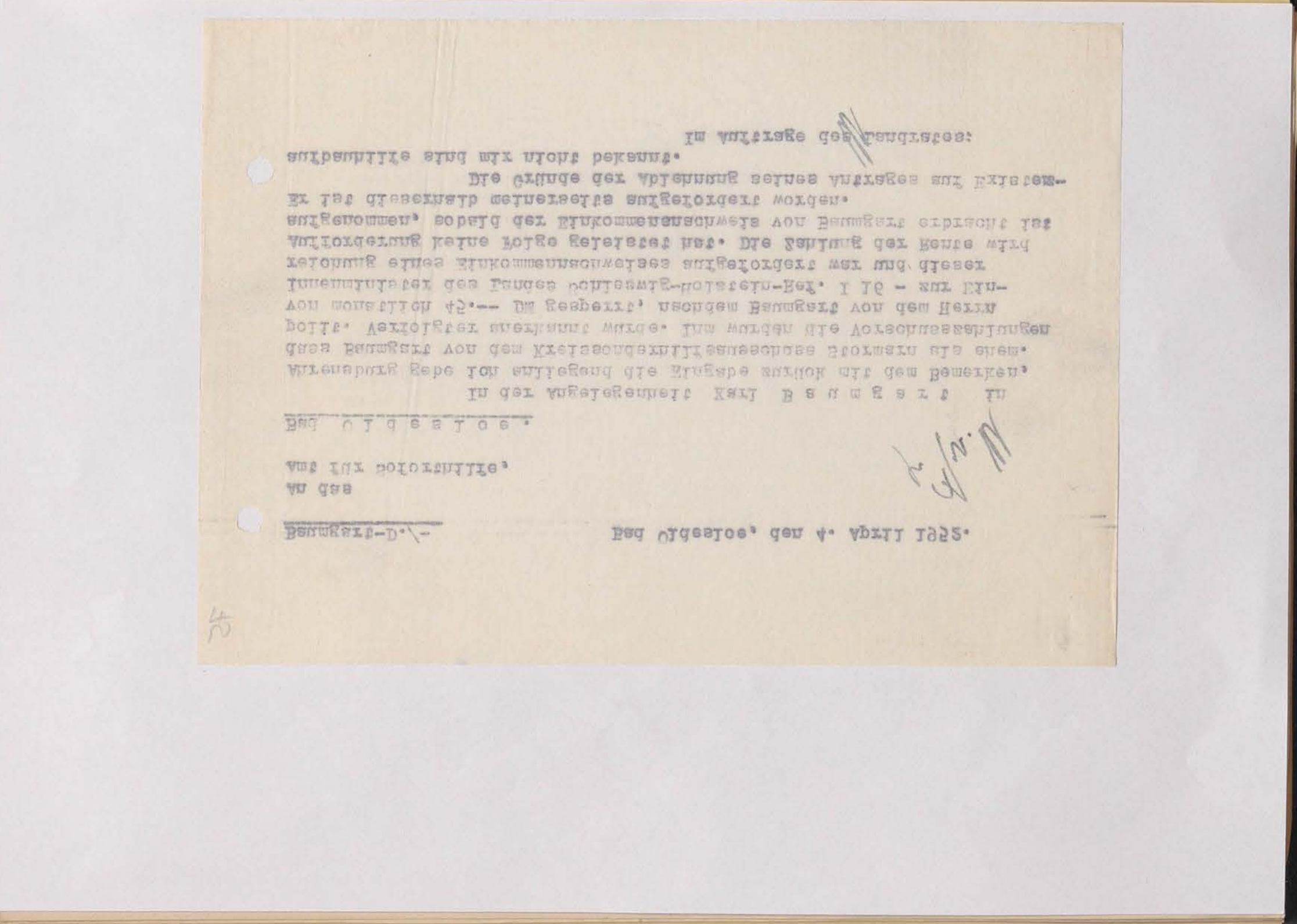
 $D^* \setminus X^*$

2* 75477 1028

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

Der Kreis Stormarn
KREIS STORMARN
Der Kreisausschub

G-Z.

Bad Oldesloe, den
Fernruf: Sammel-Nr. 151
Bank-Konto: Nr. 1025 bei der Kreissparkasse
Postleitzahl-Konto: Hamburg 13
Sprechstunden:
Montags, mittwochs und freitags von 8-12 Uhr

Landesregierung Schleswig-Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I/8 A — Pol.WI.Gu. —
Rentenz. 398 | B 144
OdN | 1617
(bei allen Eingaben Rentenz. anzugeben)

16. Juli 1952
Kiel, den

Gegen Postzustellungsurkunde

Abschrift

An Herrn Carl Baumgart
in Ahrensburg
Wulfsdorfer Weg 8

77

DER INNENMINISTER
DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN

Geschäftszeichen: I 16 g - Be.1617 - Wy/Schü -
(Im Antwortschreiben anzugeben)

Abschrift!

Herrn
Carl Baumgart

A h r e n s b u r g
=====
Wulfsdorferweg 8

Betr.: OdN-Rente.

Der eingesandte Einkommensnachweis ist ungenügend. Zur Fertigstellung des Feststellungsbescheides benötige ich einen lückenlosen Nachweis über Ihr gesamtes Nettoeinkommen ab 1. Januar 1948 bis heute. Diese Bescheinigungen müssen vom Arbeitgeber bzw. Arbeitsamt oder Finanzamt ausgestellt sein. Auch Miete-Einnahmen und dergleichen sind wahrheitsgemäß anzugeben.

Im Auftrage:
gez. Wolters

b.w.

77

s. Gesetzes vom
Gewährung von
Hinterbliebene.
hausschuß des Landes
vertrauensärztlichen
bzw. Körperschäden
(lie)
auf 20 v. H. fest-
N.-Beschädigtenrente
46,70 DM
ge
DM
zus. 46,70 DM
20% ab 1.1.1952
Deutsche Mark
gewährt. Nach Voll-
Berufs- oder Schul-
r das 25. Lebensjahr
nern.
Wenden!

KIEL, den 14. Juni 1952
Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-90
Telefon 40891
Besuchszeiten:
nur montags, dienstags, donnerstags
und freitags von 09⁰⁰-13⁰⁰ Uhr



Kreisarchiv Stormarn B2

Ja
Bed

An den
Herrn Landrat des Kreises Stormarn
- Kreissonderhilfsausschuss -
in Bad Oldesloe
=====

Umstehende Abschrift übersende ich Ihnen zur gefälligen
Kenntnissnahme.

Im Auftrage:
gez. Wolters

Edl, 28.6.52
*1) B. wird nochmals an Kiel
heranbr.*
44.

Landesregierung Schleswig-Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I/8 A - Pol. Wt. Gu. -
Rentenz. 398 | B 144
OdN | 1617
(bei allen Eingaben Rentenz. anzugeben)

18/06/1952
16. Juli 1952

Landesregierung Schleswig-Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I/8 A - Pol. Wt. Gu. -
Rentenz. 398 | B 144
OdN | 1617
(bei allen Eingaben Rentenz. anzugeben)

Landesregierung Schleswig-Holstein

Der Landesminister des Innern

Ref. I/8 A - Pol. Wt. Gu. -

Rentenz. 398 | B 144

OdN | 1617

(bei allen Eingaben Rentenz. anzugeben)

Kiel, den

16. Juli
1952

Abschrift

Gegen Postzustellungsurkunde

An Herrn Carl Baumgart

in Ahrensburg

Wulfsdorfer Weg 8

Feststellungsbescheid

über die Gewährung einer Beschädigtenrente auf Grund des Gesetzes vom
4. März 1948 und des Gesetzes vom 3. Mai 1950 über die Gewährung von
Renten an die Opfer des Nationalsozialismus und deren Hinterbliebene.

Auf Ihren Antrag vom 21. Nov. 1948 hat der Rentenausschuß des Landes
in seiner Sitzung vom 8. Mai 1951 auf Grund der vertrauensärztlichen
Gutachten als Verfolgungsleiden folgende Gesundheitsstörungen bzw. Körperschäden
anerkannt:

Fehlende Magensaftabsonderung (Achylie)

Der Grad Ihrer hierdurch verursachten Erwerbsminderung ist auf 20 v. H. fest-
gesetzt worden.

Demzufolge wird Ihnen ab 1. Januar 1948 eine OdN.-Beschädigtenrente
von monatlich 46,70 DM
und bei einer Erwerbsminderung von 50% oder mehr Kinderzuschläge
gemäß § 559 b RVO für

geb.

geb.

geb.

geb.

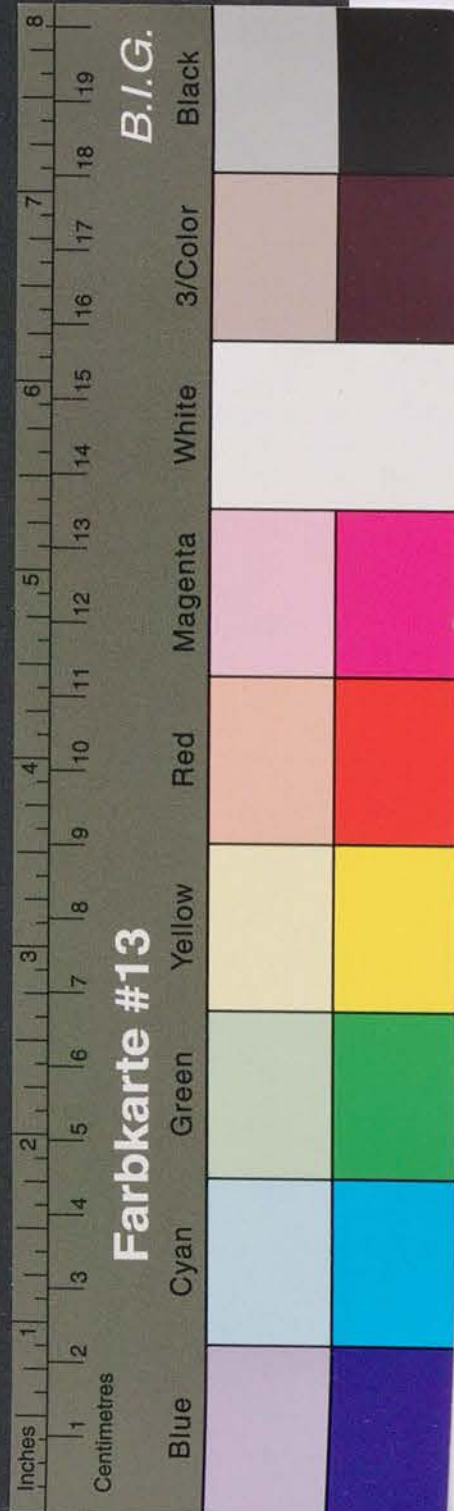
geb.

DM

zus. 46,70 DM

in Worten: Sechsendvierzig 70/100 - - - - - Deutsche Mark
zuerkannt. zuzüglich der Teuerungszulage von 20% ab 1.1.1952

Der Kinderzuschlag wird bis zum Ablauf des 16. Lebensjahres gewährt. Nach Voll-
endung des 16. Lebensjahres erfolgt Weitergewährung nur bei voller Berufs- oder Schul-
ausbildung. Anträge auf Weitergewährung von Kinderzuschlag über das 25. Lebensjahr
hinaus bedürfen der Genehmigung durch den Landesminister des Innern.



Kreisarchiv Stormarn B2

Die Berechnung der Rente, sowie die Abrechnung für die rückliegende Zeit, geht aus der Anlage hervor, die einen Bestandteil dieses Rentenfeststellungsbescheides bildet.

Der Rentenberechnung ist der in dem Gesetz vom 4. März 1948 § 5 Abs. 2 festgesetzte Jahresverdienst von 4200,— DM zu Grunde gelegt. Die Vollrente beträgt $\frac{2}{3}$ dieses Betrages, die Teilrente den Teil der Vollrente, der dem Grad der Erwerbsminderung entspricht (§ 559 a Abs. 1 u. 2 RVO).

Soweit wegen der in diesem Bescheid genannten Verfolgungsleiden ärztliche Behandlung erforderlich wird und die Kosten dafür nicht von einer Krankenkasse übernommen werden, übernimmt sie die Landesregierung Schleswig-Holstein, Ministerium des Innern, nach vertrauensärztlicher Stellungnahme. Die Behandlung erfolgt nach den Mindestsätzen der Preugo.

Von dieser Regelung sind ausgenommen die Behandlung von Zahnschäden und die Beschaffung von orthopädischen Hilfsmitteln. Diese müssen jeweils gesondert über den Vertrauensarzt vorher bei dem Ministerium des Innern beantragt werden.

Für die Zeit, während der sich der Beschädigte in Heilanstaltspflege befindet, fällt gemäß § 559 e RVO die Rente weg.

Gemäß § 10, Absatz 2 des Gesetzes vom 4. 3. 1948 in Verbindung mit § 1542 RVO wird Ihnen hiermit aufgegeben, sofern Sie Mitglied der Invaliden- oder Angestelltenversicherung, der Knappschaft oder eines anderen öffentlich-rechtlichen Versicherungsträgers sind, dortselbst ebenfalls Ihre Rentenansprüche auf Grund der eingangs bezeichneten Leiden geltend zu machen, sofern das nicht bereits geschehen sein sollte.

Bis zum haben Sie entweder durch eine Bescheinigung der für die Entgegennahme Ihres Antrages zuständigen Dienststelle (Gemeindeamt, Bürgermeister usw.) den Nachweis zu erbringen, daß Sie einen solchen Antrag gestellt haben, oder Sie haben zum gleichen Termin eine schriftliche Versicherung abzugeben, daß Sie in keinem Mitgliedsverhältnis zu einem öffentlich-rechtlichen Versicherungsträger stehen. Kommen Sie dieser Aufforderung in der gesetzten Frist nicht nach, dann wird ohne eine weitere Erinnerung die Zahlung der OdN.-Rente gesperrt.

Dieser Bescheid wird gemäß §§ 1583, 1569 a der Reichsversicherungsordnung erteilt. Er wird nach § 1590 RVO rechtskräftig, wenn Sie nicht binnen einem Monat, vom Tage seiner Zustellung an gerechnet, Berufung bei dem Oberversicherungsamt, Sonderkammer für OdN., Schleswig, einlegen. Die Berufung ist zu begründen und in doppelter Ausfertigung einzureichen. **Nach der bisherigen Rechtsprechung des Oberversicherungsamtes kann eine Berufung nur dann Erfolg haben, wenn sich nach den für die Unfallversicherung geltenden Richtlinien die Feststellungen des Bescheides als unzutreffend erweisen.**

Im Auftrage:

gez. Wolters Verwaltung
des Kreises Stormarn
18 JULI 1952
Amtl. J. 10. 4.

An den
Herrn Landrat des Kreises Stormarn
= Kreissonderhilfsausschuss -
in Bad Oldesloe

Vorstehende Abschrift übersende ich Ihnen zur gefälligen Kenntnisnahme.

Im Auftrage:

Anlage zum Renten-Feststellungsbescheid vom 16. Juli 1952

Rentenzeichen: 39a B 144
OdN- 1617

Name: Baumgart, Carl
Wohnort: Ahrensburg
Wulfsdorfer Weg 8

A. Berechnung

Die Berechnung der Ihnen zustehenden Rente ergibt sich wie folgt:

I. Rentenanspruch:

1. 20 %ige Beschädigtenrente-vom 1.1.48 bis a.w.

2. Witwen-Teil-Voll-Rente = DM

3. Elternrente = DM

4. Kinderzuschlag — Waisenrente — für folgende Kinder:
geb.

5. Pflegezulage bis zum = DM

6. Abziehen andere Renten gemäß Anmerkung Ziffer 1:
a) = DM
b) = DM

7. Pensionsabzug = DM

8. Abzug anderer Renten gemäß Anmerkung Ziffer 1:
a) = DM
b) = DM

9. Abzug anderer Renten gemäß Anmerkung Ziffer 1:
a) = DM
b) = DM

10. Abzug anderer Renten gemäß Anmerkung Ziffer 1:
a) = DM
b) = DM

11. Abzug anderer Renten gemäß Anmerkung Ziffer 1:
a) = DM
b) = DM

12. Abzug anderer Renten gemäß Anmerkung Ziffer 1:
a) = DM
b) = DM

13. Abzug anderer Renten gemäß Anmerkung Ziffer 1:
a) = DM
b) = DM

14. Abzug anderer Renten gemäß Anmerkung Ziffer 1:
a) = DM
b) = DM

15. Abzug anderer Renten gemäß Anmerkung Ziffer 1:
a) = DM
b) = DM

16. Abzug anderer Renten gemäß Anmerkung Ziffer 1:
a) = DM
b) = DM

17. Abzug anderer Renten gemäß Anmerkung Ziffer 1:
a) = DM
b) = DM

18. Abzug anderer Renten gemäß Anmerkung Ziffer 1:
a) = DM
b) = DM

19. Abzug anderer Renten gemäß Anmerkung Ziffer 1:
a) = DM
b) = DM

20. Abzug anderer Renten gemäß Anmerkung Ziffer 1:
a) = DM
b) = DM

21. Abzug anderer Renten gemäß Anmerkung Ziffer 1:
a) = DM
b) = DM

22. Abzug anderer Renten gemäß Anmerkung Ziffer 1:
a) = DM
b) = DM

23. Abzug anderer Renten gemäß Anmerkung Ziffer 1:
a) = DM
b) = DM

24. Abzug anderer Renten gemäß Anmerkung Ziffer 1:
a) = DM
b) = DM

25. Abzug anderer Renten gemäß Anmerkung Ziffer 1:
a) = DM
b) = DM

26. Abzug anderer Renten gemäß Anmerkung Ziffer 1:
a) = DM
b) = DM

B. Abrechnung

I. Gesamtrentenansprüche:

vom 1. 1. 1948 bis 30. 6. 1948 = 6 Monate zu je RM 46,70 = RM 280,20
abgewertet im Verhältnis 1:10 = DM 28,02
vom 1. 7. 1948 bis 31. 12. 1948 = 6 Monate zu je DM 46,70 = DM 280,20
vom 1. 1. 1949 bis 31. 12. 1949 = 12 Monate zu je DM 45,00 = DM 540,00
vom 1. 1. 1950 bis 31. 12. 1951 = 24 Monate zu je DM 46,70 = DM 1120,80
vom 1. 1. 1952 bis 30. 6. 1952 = 6 Monate zu je DM 56,— = DM 336,—
= DM 2305,02

II. Rückerstattungen:

1. Unterstützungen aus öffentlichen Mitteln, die im Hinblick auf die Rente gezahlt sind
vom bis = DM
2. Rentenvorschüsse
vom 1.1.1948 bis 29.2.1952 = DM 2175,—
3. = DM 2175,—

III. Mithin sind - überzahlt - noch nachzuzahlen

OdN - Rf. 1 - LD 34 5000 4 52 = DM 130,02

Bitte wenden!



Kreisarchiv Stormarn B2

Den nachzuzahlenden Betrag erhalten Sie **mit der Rente für den Monat Juli 1952**
überwiesen.

Der überzahlte Betrag wird wie folgt von Ihrer laufenden OdN-Rente in Abzug gebracht werden.

Die Weiterzahlung Ihrer Rente erfolgt vom **1. Juli 1952** ab durch die
Landesbezirkskasse **Bad Oldesloe**

(Auflagen und weitere Mitteilungen für den Rentenempfänger)

Auf Ziff. 2 der nachstehenden Anmerkungen wird besonders hingewiesen.

Festgestellt:

Jahnke

Sachlich richtig

Im Auftrage:

Porter

Anmerkungen:

(Die Ziffern 4 und 5 sind besonders genau zu beachten!)

- Ziffer 1 Gemäß Durchführungsverordnung vom 22. 6. 1950 sind unter Hinweis auf Paragraph 6 des Gesetzes vom 4. 3. 1948 alle Renten anzurechnen, die von anderen öffentlichen Versicherungsträgern für den gleichen Schadensfall gewährt werden.
- Ziffer 2 Gemäß Renten-Gesetz vom 4. 3. 1948 (siehe Durchführungsverordnung vom 22. 6. 1950, § 1) darf das monatliche Einkommen einschl. Rente den Betrag von 350,- DM nicht übersteigen. (Bis 30. 6. 1950 beträgt diese Grenze 365,- DM). Die Gesamrente für Hinterbliebene darf nach dem Gesetz vom 4. März 1948 $\frac{1}{3}$ des angenommenen Jahresarbeitsverdienstes von 4200,- DM, also DM 280,- mtl. nicht übersteigen.
- Ziffer 3 **Während eines Krankenhausaufenthaltes oder einer Heilkur im Zusammenhang mit dem OdN-Renten-leiden besteht gemäß § 559 e RVO kein Rentenanspruch.**
- Ziffer 4 Alle Veränderungen, die auf die Rentenzahlung Einfluß haben, wie: Einkommensverhältnisse (gem. Ziff. 2 der vorstehenden Anmerkung) Geburten, Todesfälle, Wohnungswechsel usw. sind **sofort** dem Landesminister des Innern - Politische Wiedergutmachung - anzuzeigen. Wenn Sie diese Mitteilungen unterlassen, kann die Zahlung der Rente eingestellt werden, **Überzahlungen werden zurückgefordert.**
- Ziffer 5 Bei allen Eingaben ist **unbedingt das oben angegebene Rentenzeichen** zu vermerken.
- Ziffer 6 Bei Unklarheiten über Rentenangelegenheiten zuerst Rückfrage beim zuständigen Kreissonderhillsausschuß halten.

Bd 1, S. 8. 2 L 9/8. 11
1) Empt. Best. zu I/16 senden.
2/3.

2/3.

bitte ich um Mitteilung, ob das Rentenverfahren rechtskräftig abgeschlossen ist. Ggf. bitte ich um Rückgabe meiner Hardakten.

Im Auftrage des Landrates:

Arzt: Re./1017

In der OdN.-Rentenanzelegenheit Carl P a u m s e r t in Ahrensburg

in K i e l

An den
Herrn Innenminister
des Landes Schleswig - Holstein
- Ref. 3 16 8 -

D./K.

ab 10 3/8.

5. März 1953

Kreisarchiv Stormarn B2



4. November 1953

Carl Baumgart
Landesrat
Landesrat
Landesrat

h wie folgt:

vom	bis	von	bis
1.1.50	1.1.50	1.1.50	1.1.50
1.1.51	1.1.51	1.1.51	1.1.51
1.1.52	1.1.52	1.1.52	1.1.52
1.1.53	1.1.53	1.1.53	1.1.53
1.1.54	1.1.54	1.1.54	1.1.54
1.1.55	1.1.55	1.1.55	1.1.55
1.1.56	1.1.56	1.1.56	1.1.56
1.1.57	1.1.57	1.1.57	1.1.57
1.1.58	1.1.58	1.1.58	1.1.58
1.1.59	1.1.59	1.1.59	1.1.59
1.1.60	1.1.60	1.1.60	1.1.60
1.1.61	1.1.61	1.1.61	1.1.61
1.1.62	1.1.62	1.1.62	1.1.62
1.1.63	1.1.63	1.1.63	1.1.63
1.1.64	1.1.64	1.1.64	1.1.64
1.1.65	1.1.65	1.1.65	1.1.65
1.1.66	1.1.66	1.1.66	1.1.66
1.1.67	1.1.67	1.1.67	1.1.67
1.1.68	1.1.68	1.1.68	1.1.68
1.1.69	1.1.69	1.1.69	1.1.69
1.1.70	1.1.70	1.1.70	1.1.70
1.1.71	1.1.71	1.1.71	1.1.71
1.1.72	1.1.72	1.1.72	1.1.72
1.1.73	1.1.73	1.1.73	1.1.73
1.1.74	1.1.74	1.1.74	1.1.74
1.1.75	1.1.75	1.1.75	1.1.75
1.1.76	1.1.76	1.1.76	1.1.76
1.1.77	1.1.77	1.1.77	1.1.77
1.1.78	1.1.78	1.1.78	1.1.78
1.1.79	1.1.79	1.1.79	1.1.79
1.1.80	1.1.80	1.1.80	1.1.80
1.1.81	1.1.81	1.1.81	1.1.81
1.1.82	1.1.82	1.1.82	1.1.82
1.1.83	1.1.83	1.1.83	1.1.83
1.1.84	1.1.84	1.1.84	1.1.84
1.1.85	1.1.85	1.1.85	1.1.85
1.1.86	1.1.86	1.1.86	1.1.86
1.1.87	1.1.87	1.1.87	1.1.87
1.1.88	1.1.88	1.1.88	1.1.88
1.1.89	1.1.89	1.1.89	1.1.89
1.1.90	1.1.90	1.1.90	1.1.90
1.1.91	1.1.91	1.1.91	1.1.91
1.1.92	1.1.92	1.1.92	1.1.92
1.1.93	1.1.93	1.1.93	1.1.93
1.1.94	1.1.94	1.1.94	1.1.94
1.1.95	1.1.95	1.1.95	1.1.95
1.1.96	1.1.96	1.1.96	1.1.96
1.1.97	1.1.97	1.1.97	1.1.97
1.1.98	1.1.98	1.1.98	1.1.98
1.1.99	1.1.99	1.1.99	1.1.99
1.1.100	1.1.100	1.1.100	1.1.100

DER INNENMINISTER
DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN

(24b) KIEL, den 16. März 1953
Landeshaus, Düsterbrookweg 70-90
Telefon 40891
Besuchszeiten:
nur montags, dienstags, donnerstags
und freitags von 9-18 Uhr

Geschäftszeichen: I 16 g - Be.1617 - Wy/Schü -
(im Antwortschreiben anzugeben)

An den
Herrn Landrat des Kreises Stormarn
- Kreissonderhilfsausschuss -
in Bad Oldesloe
=====

Betr.: Carl Baumgart, Ahrensburg.
Bezug: Dort. Schreiben vom 5. März 1953.

Nach Abschluß des Rentenverfahrens sende ich die Kreis-
akte zurück.

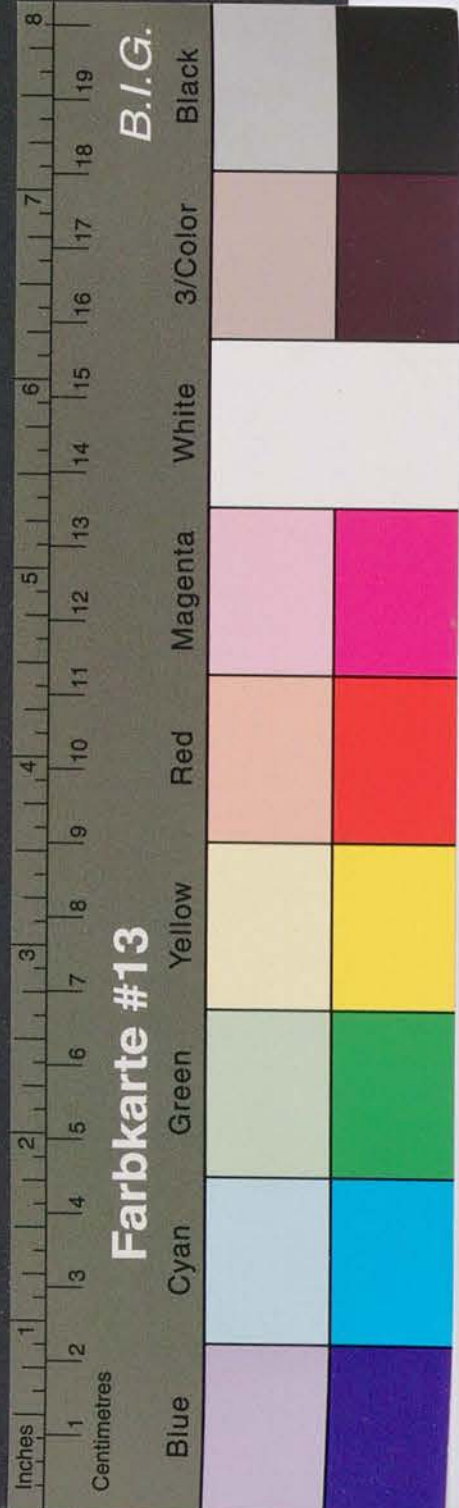
Anlage: Kreisakte
Im Auftrage:
gez. Wolters

Beglaubigt:
Reg. Angest.

16. Juni 1953

erlass vom 1.4.53
en Verhältnisse

tes:



Den nachzuzahlenden Betrag erhalten Sie mit der Rente für den Monat Juli 1952 überwiesen.

Die Weiterzahlung Ihrer
Landesbezirksskassen
(Auflagen und weitere
**Auf Ziff. 2 der
hingewiesen.**

- | | |
|----------|---|
| Ziffer 1 | Gemäß Durchführung
4. 3. 1948 alle Renten-
Schadensfall gewährt |
| Ziffer 2 | Gemäß Renten-Gesetz
Einkommen einschließen
365,- DM). Die Gesam-
nommenen Jahresrenten |
| Ziffer 3 | Während eines Kranken-
leidens besteht keine |
| Ziffer 4 | Alle Veränderungen, die
der vorstehenden Abs. 1
des Innern - Politische
die Zahlung der Renten |
| Ziffer 5 | Bei allen Eingaben ist |
| Ziffer 6 | Bei Unklarheiten über
halten. |

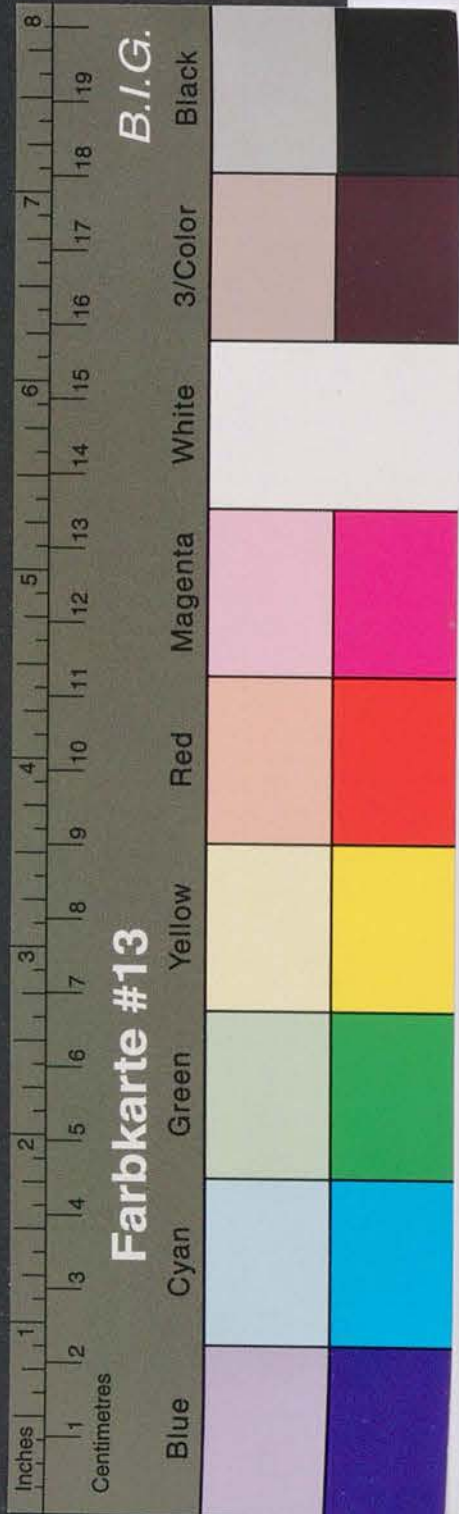
Kreis Stomarin
Der Kreisausschuss
- Sonderhilfsausschuss -
4 - 1/9

November 1953

wie folgt:

RM		
51: 100,- DM	= DM	28,02
46,70	= DM	280,20
46,70	= DM	560,40
45,-	= DM	1080,-
56,-	= DM	336,-
zahlt sind		2284,62

= DM 2175,-
= DM 109,62
Bitte wenden



Kreisarchiv Stormarn B2

Den nachzuzahlenden Betrag erhalten Sie **mit der Rente für den Monat Juli 1952 überwiesen.**

Der überzahlte Betrag wird wie folgt von Ihrer laufenden Odn.-Rente in Abzug gebracht:

Die Weiterzahlung Ihre
Landesbezirksskasse

(Auflagen und weitere)
**Auf Ziff. 2 der
hingewiesen.**

Festgestellt

Juli

- Ziffer 1 Gemäß Durchführung
4. 3. 1948 alle Renten
Schadensfall gewährt
- Ziffer 2 Gemäß Renten-Gesetz
Einkommen einsch.
365,- DM). Die Ge-
nommenen Jahresar-
- Ziffer 3 **Während eines Kra-**
leiden besteht ge-
- Ziffer 4 Alle Veränderungen,
der vorstehenden An-
des Innern - Politisc
die Zahlung der Rei-
- Ziffer 5 Bei allen Eingaben i
- Ziffer 6 Bei Unklarheiten üb-
halten.

1) Empl. Best. 2 I/16 senden.

4 y.

An den
Herrn I n n e n m i n i s t e r
des Landes Schleswig - Holstein
- Ref. I 16 g -
in K i e l
- - - - -
In der Odn.-Rentensache Carl B a u m g a r t in Ahrensburg
Aktz.: Be./1617
welche ich anlegend unter Bezugnahme auf den Runderlass vom 1.4.53
den Fragebogen nach Überprüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse
zur weiteren Veranlassung zurück.

Im Auftrage des Landrates:

Sonderhilfsausschuss
4-1/9 - Baumgart -


D./K.

16. Juni 1953

27/6. 11



89



Durchschrift

DER INNENMINISTER
DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN

(24b) KIEL den November 1953

Geschäftsbereich: I 166 338/B 144 Schulz/Ha
(im Antwortschreiben anzugeben) Odt/1017

Herrn
Carl Baumgart
Ahrenburgstr. Krs.Stormarn
Wulfstorf Weg 8

Betr.: Ihre Odt - Beschädigtenrente
Bem.: Prüfung der Jahresrechnung 1952

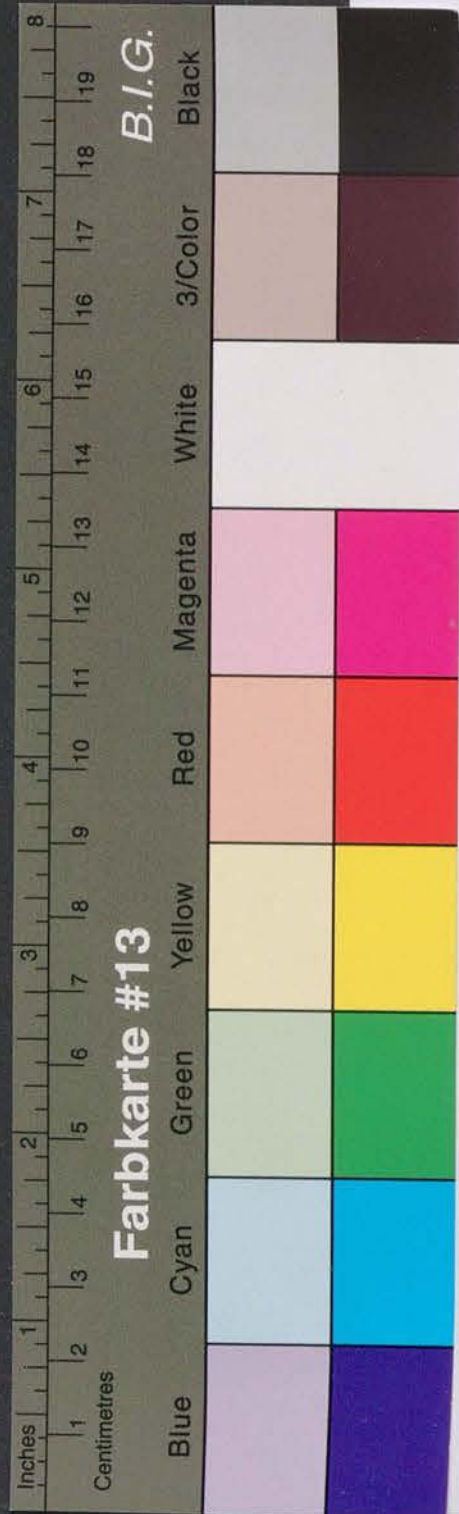
Durch ein Versehen in meiner Berechnung vom 16.7.1952 haben Sie 20,40 DM zuviel Rente erhalten. Nach dieser Berechnung haben Sie folgenden Anspruch:
Vom 1.1.1948 - 30.6.1952 = " " " " " " " " " " " " " " " "
Ihnen ist jedoch als Anspruch angerechnet worden. " " " " " " " " " " " "
somit zuviel gezahlt 20,40 DM

Diese Überzahlung ist von Ihnen wieder zu erstatten. Ich habe die Landes-
bestrickasse Bad Oldesloe angewiesen, den Betrag in den Monaten Januar
und Februar 1954 in 2 gleichen Monatsraten von Ihrer laufenden Rente ein-
zubehalten. Sie erhalten eine berechtigte De- und Abrechnung überandt.

Im Auftrage:
Gez. Wolters b.w.

Monate zu je DM

(85)		
4 November 1953		
Carl		
Murg erfer Weg 8		
Wie folgt:		
vom	vom	vom
1.1.49	1.1.50	1.1.52
1.12.49	31.12.51	a.W.
46,70	46,70	56,—
46,70	46,70	56,—
46,70	46,70	56,—
—	1,70	—
46,70	45,—	56,—



Kreissarchiv Stormarn B2

Den nachzuzahlenden Betrag erhalten Sie mit der Rente für den Monat Juli 1952 überwiesen.

Der überzahlte Betrag

Die Weiterzahlung des Landesbezirksskassen (Auflagen und weitere Auf Ziff. 2 der hingewiesen.

Ziffer 1 Gemäß Durchführ 4. 3. 1948 alle Re Schadensfall gewä
Ziffer 2 Gemäß Renten-Gei Einkommen einsch 365,- DM). Die G nommenen Jahres
Ziffer 3 Während eines K leiden besteht gr
Ziffer 4 Alle Veränderung der vorstehenden des Innern - Polit die Zahlung der I
Ziffer 5 Bei allen Eingabe
Ziffer 6 Bei Unklarheiten halten.



An den Herrn Landrat des Kreises Stormarn - Kreissonderhilfsausschuss für OdN. - in Bad Oldesloe mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Im Auftrage:

1) Empf. Betr. am 1/76 sende.

2/4.

Anlage zum Renten-Feststellungsbescheid vom 4. November 1953

Rentenzeichen: OdN- 30a B 144 1617

Name: Baumgart, Carl
Wohnort: Ahrensburg Wulfsdorfer Weg 8

A. Berechnung

Die Berechnung der Ihnen zustehenden Rente ergibt sich wie folgt:

I. Rentenanspruch:

1. %ige Beschädigtenrente-vom 1.1.48 bis a.W. 1.12.48 = DM 46,70
2. %ige Beschädigtenrente - ab 1.1.49 = DM 46,70
3. Witwen-Teil-Voll Rente = DM 46,70
4. Elternrente = DM 46,70
5. Kinderzuschlag - Waisenrente - für folgende Kinder: geb. = DM 46,70
6. Pflegezulage bis zum Sa. I: = DM 46,70

6. Abziehen andere Renten gemäß Anerkennung Ziffer 1:
a) = DM 46,70
b) = DM 46,70
c) = DM 46,70

II. Monatliches Gesamteinkommen:

1. Arbeitsverdienst (netto) 300,- DM bis Dez.1949
2. KB - Rente 20,- DM
3. dazu diese OdN-Rente (Sa. II) 46,70 DM
4. davon anzurechnen gemäß Anmerkung 2 = DM 366,70 DM

III. Somit erhalten Sie

(Soweit erforderlich, ist Abrundung der Beträge auf volle Dpf - gemäß § 612 Abs. 2 - erfolgt)

B. Abrechnung

I. Gesamtrentenansprüche:

vom 1. 1. 1948 bis 30. 6. 1948 = 6 Monate zu je RM 46,70 = RM 280,20
abgewertet im Verhältnis 1 : 10 = 28,02
vom 1.7.1948 bis 31.12.1948 = 6 Monate zu je DM 46,70 = DM 280,20
vom 1.1.1949 bis 31.12.1949 = 12 Monate zu je DM 46,70 = DM 560,40
vom 1.1.1950 bis 31.12.1951 = 24 Monate zu je DM 45,- = DM 1080,-
vom 1.1.1952 bis 30.6.1952 = 6 Monate zu je DM 56,- = DM 336,-

II. Rückerstattungen:

1. Unterstützungen aus öffentlichen Mitteln, die im Hinblick auf die Rente gezahlt sind 2284,62
2. Rentenvorschüsse vom bis = DM
3. Rentenzahlungen vom 1.1.1948 bis 29.2.1952 = DM 2175,-
4. = DM
5. = DM
6. = DM
7. = DM

III. Mithin sind - überzahlt - noch nachzuzahlen

OdN - Rf. 1 - LD 1601-5000-1-63

Bitte wenden



Boh, 27. 11. 05
Zum Vorgesetz

Wissen ist die Kunst zu leben

87

7. Okt. 1954.

Kreisentschädigungsamt
4-1/9 Baumgart -D./-

Herrn
Carl Baumgart .

f. No. //

Ahrensburg
Wulfsdorferweg 8.

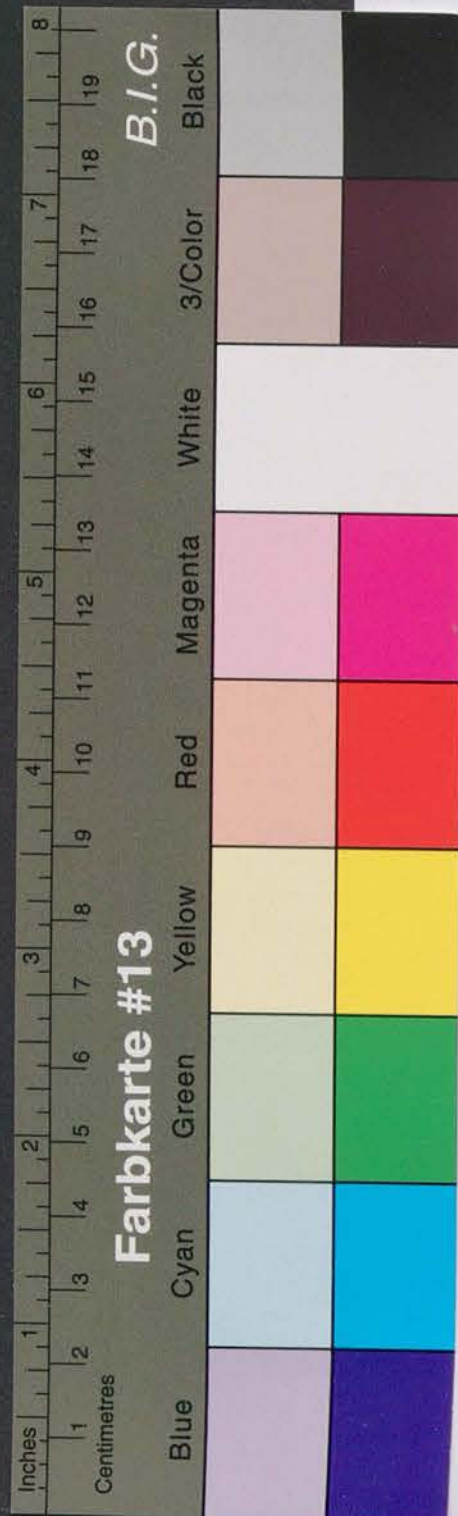
In Ihrer Wiedergutmachungssache nehme ich Bezug auf Ihr Schreiben vom 29.9.1954 und sende Ihnen anliegend nochmals Antragsvordrucke auf Wiedergutmachung nach dem HEG. mit der Bitte, mir diese in doppelter Ausfertigung ausgefüllt wieder einzureichen.

Ein Antrag liegt von Ihnen bisher bei mir nicht vor, so dass Ihr formlos gestellter Antrag als Voranmeldung Ihres Anspruches angesehen werden müsste.

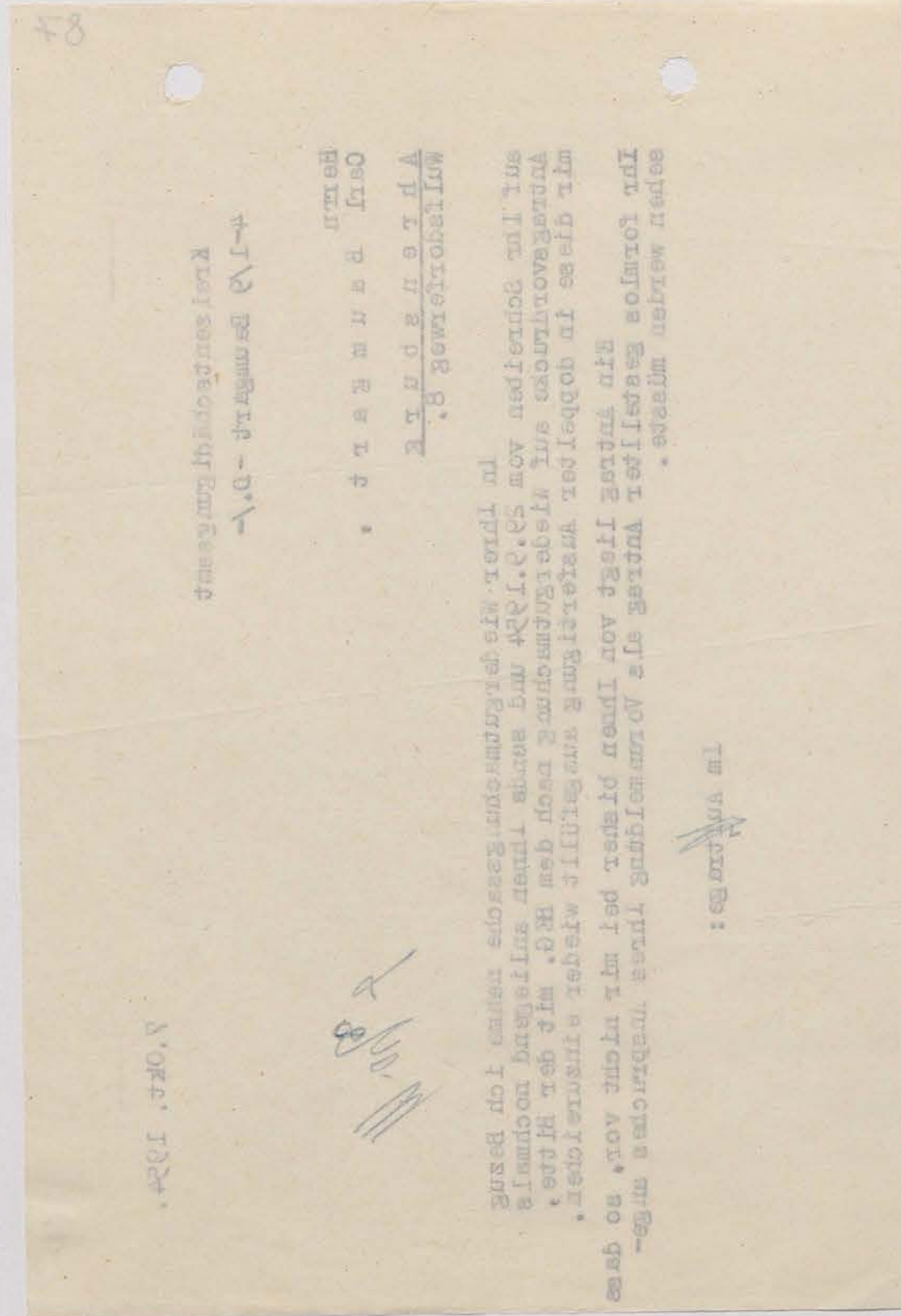
In Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



(88)

Nur von der Entschädigungsbehörde auszufüllen:

(Eingangsstempel)

Kreisausschuss
des Kreises Stormarn
23. Okt. 1951
Anl./Tgb. Nr.

Vor Ausfüllung Merkblatt lesen!
In Maschinen- oder Blockschrift ausfüllen!
Nicht Zutreffendes streichen!

mit Anlagen
Nr.
Empfangsbestätigung erteilt am

Antrag

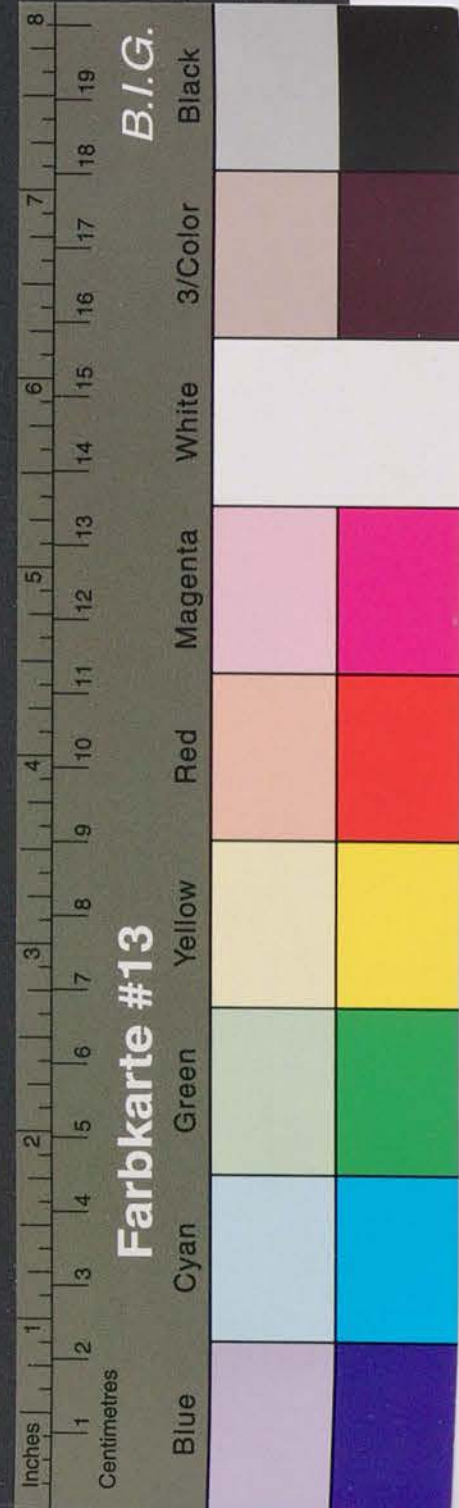
auf Grund des Bundesergänzungsgesetzes zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung (BEG)
vom 18. 9. 1953 (BGBl. I S. 1387)

I. Anspruchsberechtigte(r)

1. Name:
Vornamen:
Geburtsort und -ort (Kreis, Land):
Jetziger Wohnort / Sitz (Kreis, Land):
Familienstand: Led. / verh. / verw. / gesch.
Anzahl der Kinder: Alter der Kinder:
Staatsangehörigkeit: frühere: jetzige:
2. Beruf:
Erlerner Beruf:
Jetzige berufliche Tätigkeit:
3. Sind Sie selbst verfolgt worden?
Wenn ja:
Wegen Ihrer politischen Ueberzeugung oder aus Gründen der Rasse oder des Glaubens oder der Weltanschauung?
4. Leiten Sie Ihre Ansprüche aus der Verfolgung eines anderen ab?
Ihr Familien- oder Rechtsverhältnis zum Verfolgten:
gestorben am:
in (Kreis, Land):
Bei juristischen Personen usw. Zeitpunkt der Auflösung:
Staatsangehörigkeit: frühere: letzte:
2. Beruf:
Erlerner Beruf:
Letzte berufliche Tätigkeit:
3. Verfolgt wegen seiner / ihrer politischen Ueberzeugung oder aus Gründen der Rasse oder des Glaubens oder der Weltanschauung?

II. Verfolgte(r)
(Nur auszufüllen, wenn Anspruchsberechtigte(r) [s. Abschnitt I, 1] Ansprüche aus der Verfolgung eines anderen [s. Abschnitt I, 4] ableitet)

1. Name:
Vornamen:
Geburtsort und -ort (Kreis, Land):
Letzter Wohnort / Sitz (Kreis, Land):
gestorben am:
in (Kreis, Land):
Bei juristischen Personen usw. Zeitpunkt der Auflösung:
Staatsangehörigkeit: frühere: letzte:
2. Beruf:
Erlerner Beruf:
Letzte berufliche Tätigkeit:
3. Verfolgt wegen seiner / ihrer politischen Ueberzeugung oder aus Gründen der Rasse oder des Glaubens oder der Weltanschauung?



Kreisarchiv Stormarn B2

III. Weitere Angaben über die Person des(r) Anspruchsberechtigten und des(r) Verfolgten:

	Anspruchs- berechtigte(r)	Verfolgte(r) (Nur auszufüllen, wenn auch Abschnitt II ausgefüllt ist)
1. Im Falle einer Mitgliedschaft bei der NSDAP oder einer ihrer Gliederungen:		
a) Mitgliedschaft bei der NSDAP:	ja / nein	ja / nein
	von _____ bis _____	von _____ bis _____
b) Mitgliedschaft bei Gliederungen der NSDAP: Bei welchen?	ja / nein	ja / nein
	von _____ bis _____	von _____ bis _____
2. Im Falle einer strafgerichtlichen Verurteilung:		
a) Rechtskräftige Verurteilung nach dem 8. 5. 1945 zu Zuchthausstrafe von mehr als 3 Jahren:	ja / nein	ja / nein
b) Rechtskräftige Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte nach dem 8. 5. 1945:	ja / nein	ja / nein
3. a) Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) am 1. 1. 1947:	<i>Sturmarn</i> <i>St. Stormarn</i>	
b) Letzter inländischer Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land), wenn vor dem 1. 1. 1947 gestorben, ausgewandert, deportiert oder ausgewiesen:		
c) bei Heimkehrern: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Heimkehr:		
d) Bei Vertriebenen: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Vertreibung:		
e) bei Sowjetzonenflüchtlingen: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Flucht:		
f) Bei Aufenthalt in einem DP-Lager am 1. 1. 1947: In welchem Lager (Kreis, Land)?		
Wohin nach dem 31. 12. 1946 ausgewandert?		
Als heimatloser Ausländer in die Zuständigkeit der deutschen Behörden übergegangen? Deutsche Staatsangehörigkeit erworben am:	ja / nein	ja / nein
4. Nur auszufüllen von Angehörigen der besonderen Verfolgtengruppen und deren Hinterbliebenen:		
a) Bei Verfolgten aus den Vertreibungsgebieten: Zeitpunkt der Auswanderung aus dem Vertreibungsgebiet: Von wo? Wohin?		
b) Bei Staatenlosen oder politischen Flüchtlingen: Betreuung durch welchen Staat oder / und welche zwischenstaatlichen Organisationen?		
c) Verfolgt aus Gründen der Nationalität?		ja / nein

IV. Entschädigungsansprüche werden angemeldet für:

1. Schaden an Leben (§§ 14, 15 Abs. 6) Rente und Kapitalentschädigung als Hinterbliebene(r) eines(r) durch nationalsozialistische Gewaltmaßnahmen getöteten oder an den Folgen solcher Maßnahmen verstorbenen Verfolgten:	ja / nein
2. Schaden an Körper und Gesundheit (§ 15) a) Heilverfahren: b) Rente und Kapitalentschädigung:	ja / nein ja / nein ja / nein
3. Schaden an Freiheit (§ 16) durch Freiheitsentziehung	
in _____ vom _____ bis _____	
in _____ vom _____ bis _____	
in _____ vom _____ bis _____	
in _____ vom _____ bis _____	
in _____ vom _____ bis _____	
insgesamt = _____ volle Monate	
4. Schaden an Eigentum und Vermögen (§§ 18—24) a) durch Zerstörung, Verunstaltung, Plünderung, Flucht oder Auswanderung: b) durch Sonderabgaben und Reichsfluchtsteuer: c) durch Geldstrafen, Bußen und Kosten: d) durch sonstige schwere Schädigung:	ja / nein ja / nein ja / nein ja / nein
5. Schaden im beruflichen und wirtschaftlichen Fortkommen (§§ 25—55) a) durch Verdrängung aus oder Beschränkung in einer selbständigen Erwerbstätigkeit einschl. land- oder forstwirtschaftlicher oder gewerblicher Tätigkeit: b) in einem privaten Dienst- oder Arbeitsverhältnis durch Entlassung, vorzeitiges Ausscheiden oder Versetzung in eine erheblich geringer entlohnte Stelle: c) durch Ausfall an Bezügen im öffentlichen Dienst für die Zeit vor dem 1. 4. 1950: d) durch Ausschuß von der erstrebten Ausbildung oder durch deren erzwungene Unterbrechung:	ja / nein ja / nein ja / nein ja / nein
6. Versicherungsschaden außerhalb der Sozialversicherung (§§ 56—63) durch Schädigung in einer Lebensversicherung.	ja / nein

V. Erklärung über anderweitig gestellte Wiedergutmachungsanträge und über die im Hinblick auf die Verfolgung durch den Nationalsozialismus erhaltenen Leistungen. Reicht der Platz nicht aus, sind entsprechende Ausführungen auf besonderer Anlage zu machen)

1. Wurden für die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen wegen der angegebenen Verfolgungsgründe bereits Entschädigungs- oder Schadenersatzansprüche geltend gemacht?

Bei welchen Stellen im In- und Ausland (Behörden, Organisationen, Firmen, Privatpersonen)?	Wann?	Aktenzeichen

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? ja / nein

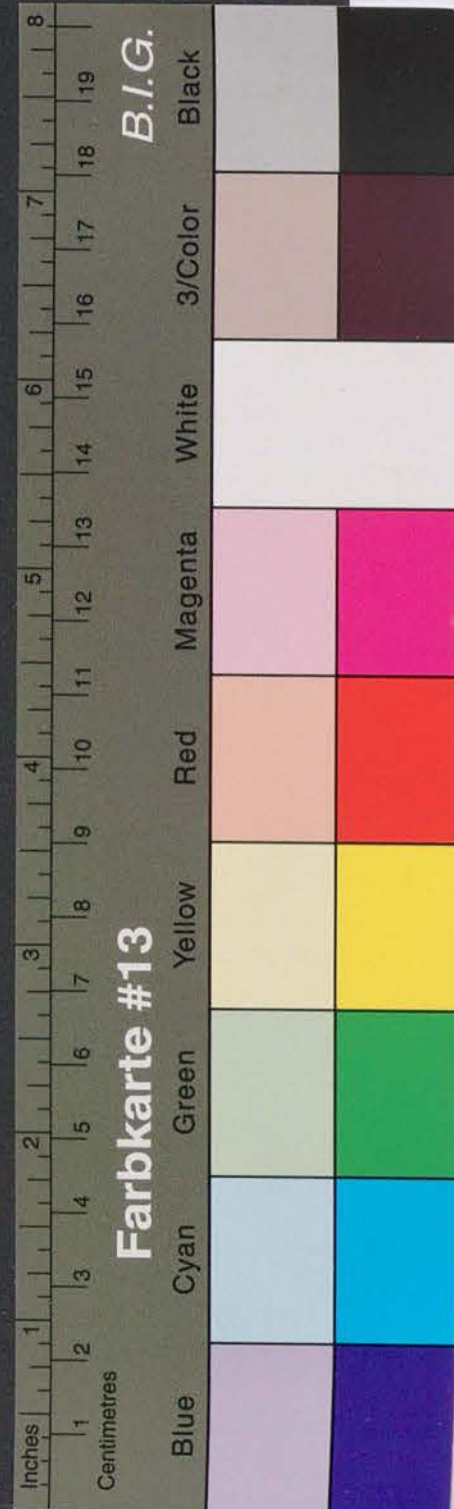
Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

Haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im In- und Ausland Geld- oder Sachleistungen von Behörden, Organisationen, Firmen, Privatpersonen erhalten? ja / nein

Art der Leistungen	Von welchen Stellen?	Wann?	RM	DM

2. Wurden für die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen Rückerstattungsansprüche geltend gemacht? ja / nein

Wegen welcher Vermögensgegenstände?	Bei welchen Stellen?	Aktenzeichen:



Kreisarchiv Stormarn B2

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? ja / nein
Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

Welche Wiedergutmachungsleistungen (Rechte, Sachwerte, Geld) haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im Rückerstattungsverfahren erhalten?

Art der Leistungen:	Von welchen Stellen...

Sind Ansprüche nach Art. 44 Abs. 3 US-REG bzw. Art. 36 Abs. 3 Br-REG bzw. Art. 37 Abs. 3 Berl-REAO oder in einem Rückerstattungsverfahren nach der VO Nr. 120 der französischen Mil.-Reg. an Rückerstattungspflichtige abgetreten worden? ja / nein

VI. Dem Antrag sollen beigelegt werden:

- Eine Schilderung des Verfolgungsvorganges
- Eine Erläuterung der Schadensfälle und der Höhe der erlittenen Schäden sowie Angaben über die Art der beanspruchten Entschädigungsleistungen
- Beweismittel (Originale, beglaubigte Abschriften oder beglaubigte Photokopien)
Zum Beispiel: Aufenthaltsbescheinigungen, Entscheidungen der Entnazifizierungsbehörden, Geburts-, Sterbe- und Heiratsurkunden sowie Erbnachweise (wenn der Anspruchsberechtigte nicht der Verfolgte ist), Nachweis der Eigenschaft als Heimkehrer, Vertriebener, Sowjetzonenflüchtling, heimatloser Ausländer oder politischer Flüchtling, Nachweis der Aufhebung oder Aenderung einer strafgerichtlichen Verurteilung sowie sonstige dem Beweis der Ansprüche dienende Unterlagen.

Folgende Beweismittel

wurden bereits an (Behörde) oder
(Gericht) (Aktenzeichen)
zu -Verfahren eingereicht.

VII. Ich versichere, daß die vorstehenden und in den beigelegten Anlagen enthaltenen Angaben richtig sind. Mir ist bekannt, daß nach § 2 des Gesetzes der Anspruch auf Entschädigung ganz oder teilweise zu versagen ist, wenn der Anspruchsberechtigte sich, um Entschädigungsleistungen zu erlangen, vor oder nach Inkrafttreten des Gesetzes unlauter Mittel bedient oder wissentlich oder grobfahrlässig unrichtige oder irreführende Angaben über Grund oder Höhe des Schadens gemacht, veranlaßt oder zugelassen hat.
Nachträgliche Veränderungen, die sich auf diesen Antrag beziehen, werde ich der Entschädigungsbehörde bzw. dem Entschädigungsgericht unverzüglich anzeigen.

....., den 18. 10. 54
(Ort) (Datum)

.....
(Unterschrift)

Dem Antrag sind Anlagen beigelegt, und zwar:

-
-
-
-
-
-
-
-
-
-

Nachdruck verboten.

„Buchkunst“, Berlin W 35

Leut. Panitzsch

90
Sturmberg, d. 18. 10. 54
Wulfsdorferweg 8

Kreisausschuß
des Kreises Stormarn
23. OKT. 1954
Antw. Reg. Nr.

Ich danke
Herrnentschädigungsamt
des Kreises Stormarn
Hr. Oederlae

Anlage zur meinem Wiedergutmachungsantrag.

1928 gründete ich einen Zeitschriftenverlag mit der Zeitschrift „Der Kampfbauer“. Rundfunkzeitung für den Einzelhandel. Inhalt: Kulturkolumnen, Rundfunkprogramm, Beiträge an die Volkswirtschaft. Hörsendungsstelle 1938 75.500 Reichsmark. Ende März 1941 bei der Verneuerung meines Verlages 36.740 Reichsmark. Da ich kein Parteimitglied war, hatte ich keinen der V.D.D. & P. unter Schirmung an Leib. Es wurde mit der Bedienung des Rundfunkprogramms unterbrochen, was ein Verstoß der Auflage zur Folge hatte. Kraft durch Ende verlor mir, die von mir vorausbehaltenen sommerlichen Ferienausflüge. Auch diese Handlung bedeutete für mich einen großen Verlust. Ferner, mir bisheriger Inhaber Otto Rode, Hamburg, Oederlae Str. 42. Der Wert meines Verlages betrug DM 250.000.- Dieser Kaufgebot hatte ich bereits 1935. Meine Inkassierung erfolgte wegen Wehrverweigerung u. Feindbegünstigung am 6. Juli 1944 und wurde am 11. 12. 44 mit ein während dieser Zeit ungenutztes Lagerleihen, welche ich 10% Punkte. Ich beantrage eine Wiedergutmachung im

Kreisarchiv Stormarn B2



Rechnen der Wiedergutmachungsbestimmung.
21.10.54
Carl Baumgart

94

28. Okt. 1954.

Kreisentschädigungsamt
4-1/9 Baumgart

D./-

1/ An das
Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein,
K i e l .

In der Wiedergutmachungssache Carl Baumgart
in Ahrensburg

-Aktenzeichen: Bs./1617 -

überreiche ich anliegend den bei mir gestellten Wiedergutmachungs-
antrag nach dem BzG. mit der Bitte um die dortige Entscheidung.

Meine Handakten füge ich zur Ergänzung des Antrages bei.

Im Auftrage:
[Signature]

93

Heiratsurkunde

F 2

in Nr.:

	Einzelheiten (Detail)	Stempel d. V. (Committee Stp.)
ingsamt Food Office)	Mittelschwere Arbeiter (Medium Heavy Workers) Rationen (Ration Cards) von (from) bis (to)	
ingsamt hmungsamt)	Wohnungsvorrecht (Housing Priority) für *) Personen (for)	
samt eltsamt)	Anstellungsvorrecht (Priority Employment)	
fahrtsamt s-Wohlfahrts-	Besondere öffentliche Unterstützung (Special Public Assistance) a) für Wochen (for) (weeks) b) erneuert für Wochen (renewed) (for) (weeks) c) dauernd (permanent)	

Kreisarchiv Stormarn B2



Rechnen der Wiedergutmachungsbestimmung.

Da das Einkommen den Bedarfssatz - nicht - übersteigt, kann eine Beihilfe zum Lebensunterhalt - nicht - gewährt werden.

Für die Feststellung der Ausbildungskosten gilt folgende Berechnung:

doppelter Richtsatz der Mutter	DM
desgl. der Waise	DM
Miete	DM

Da das Einkommen diesen Betrag - nicht - mit DM übersteigt, ist ein Betrag von DM - nicht - auf die tatsächlichen Ausbildungskosten anzurechnen.

An Ausbildungskosten entstehen:

22

Kennkarte Nr.:

Registrierschein Nr.:

Serie (Serial)	Einzelheiten (Detail)	Stempel d. V. (Committee Stp.)
1 Betr.: Kreisernährungsamt (Apply to Kreis-Food Office)	Mittelschwere Arbeiter (Medium Heavy Workers) Rationen (Ration Cards) von (from) bis (to)	
2 Betr.: Kreis-Wohnungsamt (Apply to Kreis-Wohnungsamt)	Wohnungsvorrecht (Housing Priority) für *) Personen (for)	
3 Betr.: Kreis-Arbeitsamt (Apply to Arbeitsamt)	Anstellungsvorrecht (Priority Employment)	
4 Betr.: Kreis-Wohlfahrtsamt (Apply to Kreis-Wohlfahrtsamt)	Besondere öffentliche Unterstützung (Special Public Assistance) a) für Wochen (for) (weeks) b) erneuert (renewed) Wochen (for) (weeks) c) dauernd (permanent)	

Lichtbild
(Photo)

Unterschrift
(Signature)

Vor- und Zuname: Carl Baumgart
(Christian name Family name)

Wohnort:
(permanent)

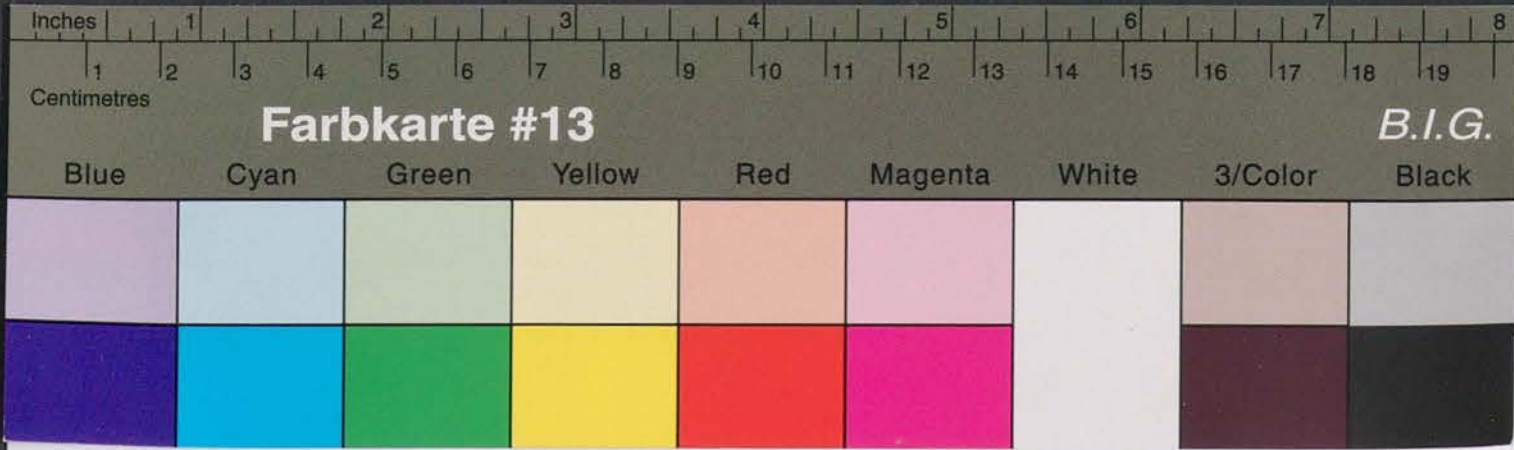
Straße:
(address)

Der Obengenannte ist zur Sonderhilfe berechtigt vom Sonderhilfsausschuß
(The above mentioned is entitled to special benefits on the authority of Special
ance Committees)

Datum:
(Date)

Vorstand
(Chairman)

Mitglieder
(Members)



Kreisarchiv Stormarn B2

Serie (Serial)	Einzelheiten (Detail)	Stempel d. V. (Committee Stp.)

Sonderausweis
(Special Identity Card)
für
(for)
politisch, rassisch und religiös Verfolgte
(Persecutees on political,
racial and religious grounds)

Nr. **201**
(No.)

Ausgehändigt durch den Sonderhilfsausschuß
des Stadt-Landkreises
(Issued by Special Assistance
Committees of Stadt-Landkreis)

Diese Karte muß **persönlich** vorgezeigt werden
(This card must be presented **personally** by the
person in whose favour it is issued)

Landesdruckerei, Kiel, 766/10000, 7. 48.

* Kinder unter einem Jahr zählen nicht
(Children under one year do not count)
Kinder zwischen einem Jahr u. 14 Jahren zählen als halbe Person
(Children between one year and fourteen years count as half person)

Heim der Niederschulung der künftigen.

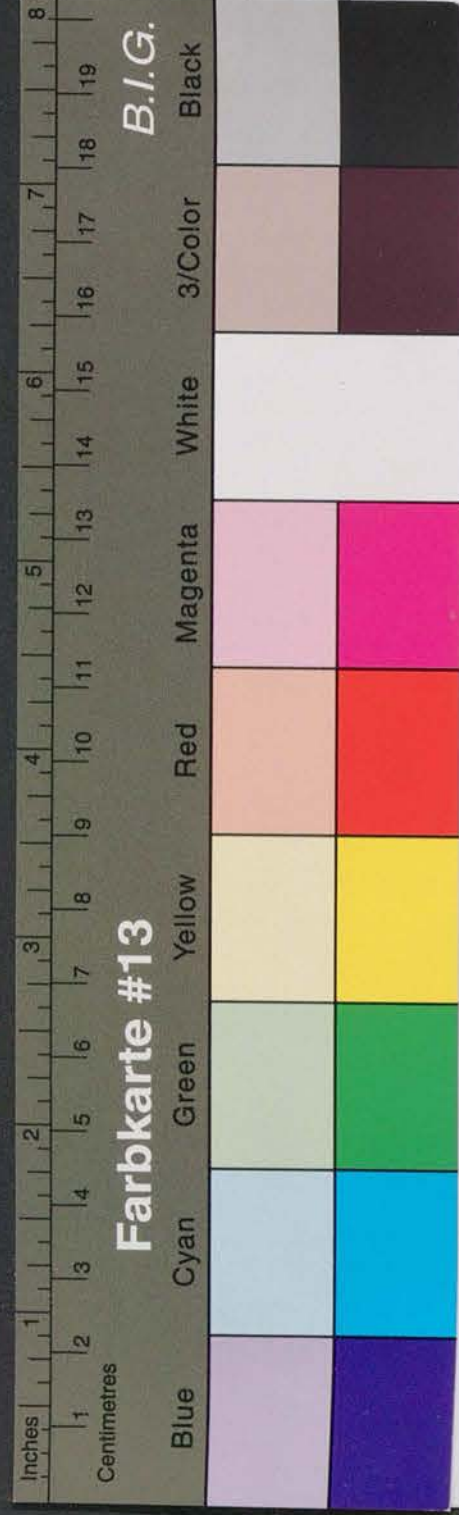
Heiratsurkunde
F 2

(St) **esamt** **A H R E N S B U R G** Nr. 20/1925

Der **Kaufmann Friedrich Carl B A N N G A R T**
wohnhaft **Ahrensburg**
geboren am **4. August 1898** in **Hamburg**
(Standesamt **21 Hamburg** Nr. **2193**), und
die **Pauline Juliane Charlotte W I L K E**, ohne Beruf
wohnhaft **Ahrensburg**
geboren am **15. Dezember 1895** in **Ahrensburg**
(Standesamt **Ahrensburg** Nr. **106**),
habe ich am **24. Oktober 1925** vor dem Standesamt
Ahrensburg die Ehe geschlossen.

B 152. Heiratsurkunde (ohne Elternangabe).
Verlag für Standesamtswesen G. m. b. H., Hamburg 36. Druck: Emil Koch (DL 209), Elmshorn. 9. 47. KI. A. 3063/20 00

B 152



Kreisarchiv Stormarn B2

